

AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN

Privates Studium der Malerei – auch im Fernstudium

Kursprogramm 1.7.2022 – 31.12.2023

Online-Kurse und
Live-Zuschaltungen
für Fern-Teilnahmen
über ZOOM in die
Akademiekurse

Öffnungszeiten

Sonntag 14.8.2022 | 12–20Uhr

Montag 16.8.– Samstag 20.8.2022 | jeweils 18–20 Uhr

Sonntag 21.8.2022 | 19–21 Uhr

Montag 22.8.2022 | 15–21 Uhr

Dienstag 23.8.–Freitag 26.8.2022 | jeweils 18–20 Uhr

Sonntag 14.8.2022 | 17 Uhr | Vernissage

(ZOOM-Zuschaltung möglich)

Die mongolischen Künstler Gunchinsuren Norov, Tuvshin Bazarraghaa, Batjin Boldbaatar zu Gast in der Galerie ROOT

Montag, 15.8.2022 | 18 Uhr | Vernissage

(ZOOM-Zuschaltung möglich)

»Ich bin dann mal weg« unter dem Motto »Ich bin dann mal weg – ich reise also bin ich« – Reisen als Inspiration für die eigene Kunst zeigen die Student*innen Evelin Daus, Susanna Gyalokay, Claudia Gattner, Eve Lucas, Eri Ständer, Gesa Stedman und die Absolvent*innen Wiebke Buch und Zaïne Bilder, Aquarelle und Zeichnungen von ihren Reisen
Ausstellungsdauer: 15.8.–26.8.2022

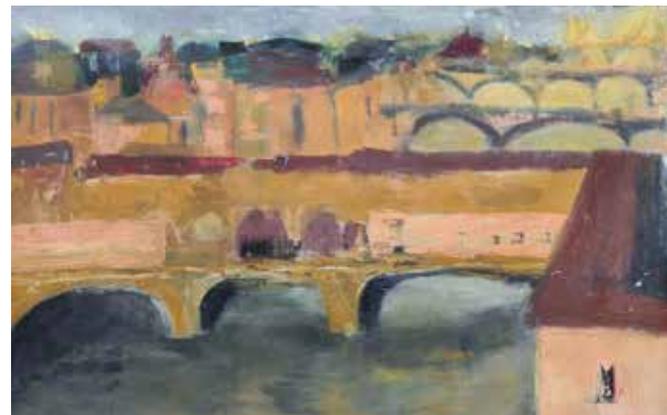
Montag 22.8.2022 | 15–18 Uhr

Open Call »Bringe Skizzen und gemalte Bilder von Deinen Reisen in die Akademie für Malerei Berlin«

Die Akademieleiterin Ute Wöllmann wird sie sich ansehen und in persönlichen Gesprächen mit Ihnen über ihre Bedeutung sprechen – eine Wand in der Akademie für Malerei Berlin steht für eine Auswahl dieser Bilder für eine spontan und offen wachsende Ausstellung im Rahmen der Ausstellung »Ich bin dann mal weg« zur Verfügung.



Batjin Boldbaatar



Christiane Ciceron, »Florenz«, 2022, Öl auf Leinwand, 120 × 160 cm

Vortrag/kostenlos (ZOOM-Zuschaltung möglich)

Montag 22.8.2022 | 19 Uhr

Ute Wöllmann »Muss einer eine Reise tun? – Über die Bedeutung der Tunis-Reise und anderer Reisen für das künstlerische Werk«

Vortrag/kostenlos (ZOOM-Zuschaltung möglich)

Mittwoch 24.8.2022 | 18 Uhr

Kunstgeschichte mit der Kunsthistorikerin Eva-Maria Kaufmann, mit anschließender Diskussion und Ausblick von Ute Wöllmann auf die geplanten Malreisen der Akademie für Malerei Berlin in den nächsten Jahren zu den Gärten der Künstler*innen von Claude Monet, Niki de Sainte-Phalle, Anselm Kiefer u. a.

Vortrag/kostenlos (ZOOM-Zuschaltung möglich)

Dienstag 16.8.2022 | 19 Uhr

Zaine hält noch einmal ihren Vortrag anlässlich ihres Studienabschluss 2020

Sonntag , 28.8.2022 | 17 Uhr | Vernissage

(ZOOM-Zuschaltung möglich)

»Bilder aus der Mongolei«

Beteiligte Dozent*innen/Künstler*innen: Andreas Amrhein, Carolin Ina Schröter, Gan-Erdene Tsend, Ute Wöllmann

Absolvent*innen: Andrea Interschick, Sabine Kybarth, Anett Münnich, Ilka Schneider , Sarah Schultz, Annette Trotz

Student*innen: Sylvia Bähring, Ulrike Bröcker, Karin Stumpf, Annalena Wöllmann

Kursteilnehmer*innen: Kerstin Kirsch, Gordana Schmelzer



Garten von Niki de Sainte Phalle
Foto: Wikipedia



Garten von Monet in Giverny | Foto: Wikipedia



Zaine, »Poetisches Weltbild I« (Wandmalerei in Hohen Neuendorf bei Berlin), 2021, Acryl, Acrylstift, Lack auf Mauer, 600 × 324 cm

1197 Plein-Air-Malworkshop mit Christopher Lehmppfuhl	5	Gan-Erdene Tsend	52
Vorwort	6	Toni Wirthmüller	53
Ute Wöllmann: gedichtete Sprache verdichtete Malerei	8	Jens Wohlrab	58
Ute Wöllmann: Über die Kunst erfolgreich Malerei zu studieren	9	Ute Wöllmann	60
Öffentliche Präsentationen 2/2022–2/2023	10	Marlies Ziemke	66
Highlights aus dem Jahr 2021	13		
Galerie ROOT	16	Meisterschüler*innen der Akademie für Malerei Berlin	
Geschichte der Akademie für Malerei Berlin	20	Wiebke Buch	69
Das Studium der Malerei	24	Margit Buß	70
Das Vorstudium	27	Christoph Primm	72
Kurskalender 2/2022–1/2023	28	Andrea Interschick	74
		Sabine Kybarth	75
Die Kurse		Aruna Samivelu	76
Florian Albrecht	32		
Andreas Amrhein	33	Student*innen der Akademie für Malerei Berlin	
Maribel Brandis	35	Maribel Brandis	78
Gilbert Brohl	36	Ursula Erhardt	80
Margit Buß	37	Robert Gericke	82
Martin Conrad	38	Inge Krieser-Demuth	84
Marita Czepa	40	Sabine Schinnen-Bohé	86
Alexandra Deutsch	42		
Andreas Hentrich	44	Kinderakademie	88
Eva-Maria Kaufmann	45		
Reiner Maria Matysik	46	Kursprogramm 2/2022–2/2023/Preistabellen	92
Anett Münnich	48	Studiengebühren/weitere Angebote 2/2021 + 1/2022	103
David Rothenfels	49	AGB der Akademie für Malerei Berlin	104
Andrea-Katharina Schraepfer	50	Kursvereinbarung	105
Stefanie Schubert	91	Hausordnung der Akademie für Malerei Berlin	106
Büke Schwarz	51	Impressum	107

1197 | PLEIN-AIR-MALWORKSHOP
ZUM THEMA STADTLANDSCHAFT
REINER PRÄSENZKURS
DIENSTAG, 6. SEPTEMBER 2022 | 10 – 17 UHR

Herzliche Einladung zu einem weiteren Plein-Air Öl-Malworkshop. Wir werden uns, auf den Spuren der Französischen und Deutschen Impressionisten, vor Ort in Öl mit der Stadtlandschaft auseinandersetzen. Dazu fahren wir an den Lietzensee in Charlottenburg. Er ist besonders schön und verbindet auf eindrucksvolle Weise die Parklandschaft mit Wasser und Architektur. Von daher wäre es hilfreich, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer malerische Vorkenntnisse mitbringen und die Perspektive beherrschen. Wir werden mit Ölfarben arbeiten. Von daher empfiehlt es sich, neben Ölfarben, Leinwänden und einer Staffelei auch Malkleidung, Putzlappen und Latexhandschuhe mitzubringen. Ich freue mich auf euch. Liebe Grüße, Christopher

VITA: 1972 in Berlin geboren | 1992–98 Studium an der Hochschule der Künste (HdK) Berlin in der Klasse von Prof. Klaus Fußmann | 1998 Ernennung zum Meisterschüler von Klaus Fußmann | Wird vertreten durch folgende Galerien: Galerie Ludorff, Düsseldorf; Galerie Schrade, Mochental/Karlsruhe; Galerie Kornfeld, Berlin; Galerie Carzaniga, Basel; Galerie Meier, Freiburg; Galerie Netuschil, Darmstadt, Galerie Müllers, Rendsburg Preise und Stipendien: 1998 GASAG Kunstpreis | 2000 Franz-Joseph-Spiegler-Preis, Schloß Mochental, Ehingen | 2004 Finalist des Europäischen Kunstpreises 2004 in der Triennale, Mailand | 2006 Stipendium der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, München | 2010 Atelierstipendium Wollerau, Peach Property Group, Schweiz | 2011 Kunstpreis der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe | 2018 Baumkunstpreis, Schloss Gottorf | 2019 Wolfgang Klähn-Preis des Hamburger Handwerks Studienreisen: Australien, Ägypten, Azoren, China, Dänemark, Frankreich, Indien, Irland, Island, Italien, Lappland, Malaysia, Mexiko, Nepal, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweiz, Spanien, Südkorea, USA



Gegenlicht an der Staatsoper
2022, Öl auf Leinwand, 100 × 120 cm

Liebe Freundinnen und Freunde der Akademie für Malerei Berlin,

nichts bleibt wie es war, alles ist im Fluss: Im ersten Jahr am neuen Standort musste die Akademie für Malerei Berlin ihren Betrieb immer noch mit »angezogener Handbremse« bedingt durch die Corona-Pandemie betreiben. Seit Mai 2022 haben wir nun aber endlich wieder die Räume voller Besucher, wenn auch alle mit FFP2-Masken – zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie sind vor Ort bei den Öffentlichen Präsentationen und den Vernissagen wieder mehr Besucher, als mit ZOOM live dazu geschaltet! Was für eine Freude! Bei Weitem ist es noch nicht wieder so, wie vor Corona und dies wird es wohl auch nicht mehr werden. Mehr als zwei Jahre Corona haben etwas gemacht mit den Leuten – und auch mit der Akademie: Online-Kurse, Zoom-Meetings, Zoom-Zuschaltungen in die Kurse und in andere Veranstaltungen vor Ort sind an der Tagesordnung. Wir alle mussten unsere Wohnheiten umstellen. Auch für die Akademie für Malerei Berlin galt es die Zeichen der Zeit zu deuten und sich neu aufzustellen. Jeder Wandel birgt auch neue Chancen. Neue Ideen sind gefragt, neue Formate. Die Akademie für Malerei hat sich gewandelt – und hat dazu gewonnen! Vor allem das Fernstudium hat an Attraktivität gewonnen – vieles ist nun möglich, woran vor

zwei Jahren noch niemand gedacht hat. Auch der Kunstmarkt wird sich wandeln und dadurch werden sich neue Optionen auf-tun – auch und gerade für die Absolventinnen und Absolventen der Akademie für Malerei Berlin!

Und so wollen wir auch im Kunstmarkt der Zukunft die Welt »Kunst-reicher« und der guten »Kunst-voller« machen. Dazu braucht es Mut für neue Wege, neue Ideen und Konzepte, dazu braucht es ein Kunst-Verständiges Publikum, das für sich neue Wege hin zur Kunst sucht, findet und diese auch geht – und einen solch gewachsenen Ort wertschätzt, wie ihn die Akademie für Malerei Berlin seit Jahren repräsentiert.

Die Akademie für Malerei Berlin steht auch in Zukunft für hohe künstlerische Qualität zu erschwinglichen Preisen! Dieses Konzept wird sich nicht ändern! Es geht weiter! Mit frischem Wind!

Ihre Ute Wöllmann, *Akademieleiterin*
Berlin, im Juni 2022



VITA: 1962 in Ravensburg geboren | 1981–83 Studium an der Freien Kunstschule Stuttgart | 1983–89 Studium der Malerei an der Hochschule der Künste Berlin bei Prof. Georg Baselitz | 1989 Ernennung zur Meisterschülerin; einjähriges Stipendium der Volkswagen AG mit Wohn- und Arbeitsmöglichkeit im Künstlerhaus Meinersen | 1990 Gründungsmitglied der Künstlerinnengruppe GANgArt, gemeinsame Projekte bis 2000 | 1992–2004 Dozentin für Malerei und Zeichnung an der Freien Kunstschule Berlin bzw. Freien Akademie für Kunst Berlin | 2002 einmonatiges Stipendium der Aldegrever-Gesellschaft mit Wohn- und Arbeitsmöglichkeit in Südfrankreich | 2005 Gründung und seither Leitung der Akademie für Malerei Berlin | 2010 Gründungsmitglied der Produzentengalerie »ROOT am Savignyplatz«, deren geschäftsführende Gesellschafterin bis zum Ende 2014 | 2014 Gründung und Leitung der Galerie ROOT UG (haftungsbeschränkt), seit 2019 Änderung in Galerie ROOT, Inhaberin Ute Wöllmann | Gründungsmitglied des Kunstverein Charlottenburg e.V. | Lebt und arbeitet in Berlin | Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland **WERKE IN ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN:** Harvest Art Collection | Zoofenster, Waldorf-Astoria Berlin | Sparkassenstiftung Baden-Württemberg | Sammlung des Auswärtigen Amts, Berlin | Soziale Künstlerförderung, Berlin und zahlreichen privaten Sammlungen

Die Luft wirft Falten
2020, Öl und Pastellkreide auf Leinwand, 160 × 120 cm

Infos zum Katalog:
Einzelpreis: 10,00 €
98 Seiten,
57 Farbabbildungen;
Herausgeber:
dr. ziethen verlag;
ISBN 978-3-86289-202-0,
oder direkt über das Büro
der Akademie für Malerei
Berlin



Ich zog mich ins Innere meines Auge zurück, 2020–2021, Aquarell und Lack auf Chinapapier, 120 x 240 cm (Ausschnitt)



Was muss ich beachten, wenn ich Malerei studieren möchte? *Über die Kunst erfolgreich Malerei zu studieren* ist Entscheidungshilfe und Ratgeber zugleich – insbesondere für diejenigen, die erst später im Leben ein Studium beginnen möchten. Ute Wöllmann erläutert praxisnah und mit vielen Beispielen, wie dieses Vorhaben am besten gelingen kann.

Aus dem Inhalt:

- ✦ Sich vom reinen Selbststudium lösen
- ✦ Die Grundlagen erwerben
- ✦ Die Mappe aktiv vorbereiten
- ✦ Sich bei einer Lehranstalt bewerben
- ✦ Sich einen wiedererkennbaren authentischen Standpunkt erarbeiten
- ✦ Den Quereinstieg wagen und erfolgreich meistern
- ✦ Mit den Regeln des Kunstmarkts vertraut werden
- ✦ Ausstellen während des Studiums
- ✦ Kontakte zu Galerien herstellen
- ✦ Bilder dokumentieren
- ✦ Preise einschätzen und gestalten
- ✦ Was ist gute Lehre?
- ✦ Links und Mailinglisten für die Suche nach Stipendien, Förderungen, Preisen und Weiterbildungen

Ute Wöllmann: Über die Kunst erfolgreich Malerei zu studieren
Ein Lehrbuch

ca. 140 Seiten, mit 44 Farabbildungen, 17 x 24 cm, Hardcover,
ca. € 29,95 (D)/€ 30,80 (A)/sFr 41,90 | ISBN 978-3-496-01455-3
oder direkt über das Büro der Akademie für Malerei Berlin



Öffentliche Präsentation von Maribel Brandis

Öffentliche Präsentationen im zweiten Halbjahr 2022 (ZOOM-Zuschaltung möglich)

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Hauptstudium | jeweils freitags | 20 Uhr*

- 04.11.2022 Gesa Stedman, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 02.12.2022 Claudia Gattner, Fernstudentin Hamburg, Klasse Wöllmann
- 09.12.2022 Eva Kaynak, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 16.12.2022 Rafaela Schönberger-Förg, Fernstudentin, Klasse Wöllmann;
Achtung: Ausschließlich via ZOOM

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Masterstudium | jeweils freitags | 20 Uhr*

- 30.09.2022 Inge Krieser-Demuth, Fernstudentin, Klasse Wöllmann;
- 07.10.2022 Gerlind Hentze, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann;
- 11.11.2022 Marita Bublitz, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
- 25.11.2022 Sylvia Bähring, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann

Mit Vortrag zum Abschluss des Studiums | jeweils freitags | 20 Uhr*

- 14.10.2022 Susanna Gyalokoay, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
Achtung: Ausschließlich via ZOOM
- 18.11.2022 Christiane Cicéron, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann

*alle Termine sind Planungstermine, vorbehaltlich der Fortführung des Studiums, Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie diesbezüglich die E-Mail-Einladungen oder informieren Sie sich vor der Veranstaltung telefonisch oder über unsere Webseite.



Öffentliche Präsentation von Ulrike Bröcker

**Öffentliche Präsentationen im ersten Halbjahr 2023
(ZOOM-Zuschaltung möglich).**

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Hauptstudium | jeweils freitags | 20 Uhr*

20.01.2023 Annalena Wöllmann, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Masterstudium | jeweils freitags | 20 Uhr*

10.02.2023 Ana P. Buehner, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann

03.03.2023 Karin Stumpf, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann

28.04.2023 Alexander Dik, Direktstudent Berlin, Klasse Amrhein

Mit Vortrag zum Abschluss des Studiums | jeweils freitags | 20 Uhr*

24.02.2023 Evelin Daus, Direktstudium Berlin, Klasse Wöllmann

*alle Termine sind Planungstermine, vorbehaltlich der Fortführung des Studiums, Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie diesbezüglich die E-Mail-Einladungen oder informieren Sie sich vor der Veranstaltung telefonisch oder über unsere Webseite.



Öffentliche Präsentation von Tatjana Steiner

Öffentliche Präsentationen im zweiten Halbjahr 2023 (ZOOM-Zuschaltung möglich)

Mit Vortrag zur Aufnahme in das Masterstudium | jeweils freitags | 20 Uhr*

- 01.09.2023 Gerd Rehme, Fernstudent Bad Schwartau, Klasse Wöllmann
29.09.2023 Maribel Brandis, Fernstudentin Bad Schwartau, Klasse Wöllmann
17.11.2023 Ulla Erhardt, Direktstudentin Berlin, Klasse Wöllmann
24.11.2023 Eve Lucas, Fernstudentin Paris, Klasse Wöllmann

Mit Vortrag zum Abschluss des Studiums | jeweils freitags | 20 Uhr*

- 15.09.2023 Angelika Dierkes, Direktstudium Berlin, Klasse Wöllmann
13.10.2023 Susanne von Thüngen, Fernstudentin Thüngen, Klasse Wöllmann
10.11.2023 Tatjana Steiner, Fernstudentin, Klasse Wöllmann
08.12.2023 Anne Winkler, Direktstudentin Berlin, Klasse Amrhein

*alle Termine sind Planungstermine, vorbehaltlich der Fortführung des Studiums, Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie diesbezüglich die E-Mail-Einladungen oder informieren Sie sich vor der Veranstaltung telefonisch oder über unsere Webseite.



Öffentliche Präsentation von Anne Winkler



Norbert Bisky während der Bildbesprechung von Ilka Schneider



Norbert Bisky während der Bildbesprechung von Sylvia Bähring



Public Paintings 2022, links Daniela Renneberg, rechts Tatjana Steiner

»Public Paintings auf dem Steinplatz« im April und Mai 2023

Die Akademie für Malerei Berlin etablierte im Jahr 2020 mit den »Public Paintings auf dem Steinplatz« ein ganz eigenes neues Format. Seither realisierten ausgewählte StudentInnen insgesamt zehn großformatige Bilder, die sich direkt oder indirekt mit dem Steinplatz auseinandersetzen und teilweise das Besucherpublikum in die Entstehung eines Bildes miteinbezogen haben. Die Plein-Air-Malaktionen fanden innerhalb einer Woche täglich statt, jeweils zwei weitere Wochen blieben die entstandenen Kunstwerke noch auf dem Steinplatz öffentlich ausgestellt. Die Mal-

Aktion der »Public Paintings« wurde so gut angenommen, dass auch für 2023, dem vierten Jahr infolge, weitere Public Paintings geben wird:

Start der Aktion: Samstag, 15.4.2023

Tägliche Malaktionen Mo 16.4. – Fr 21.4.2023 jeweils in der Zeit von 14–17 Uhr

Outdoor-Vernissage am Sa 22.4.2023 um 15 Uhr

Die Public Paintings bleiben noch bis Fr 5.5. auf dem Steinplatz zu besichtigen.

Austauschprogramm der Freien Akademie der Bildenden Künste Kärnten mit der Akademie für Malerei Berlin

Die beiden freien Akademien starteten 2019 ein Austauschprogramm für ihre Studierenden. Inzwischen hat sich dieses Projekt als fester Bestandteil innerhalb der jeweiligen Ausbildungen integriert. Wechselseitig jährlich besuchen sich vier ausgewählte Stipendiat*innen für einen zweiwöchigen Studienaufenthalt und nehmen kostenlos an dem Unterricht der jeweils anderen Akademie teil. Der Austausch wird begleitet von einer Dozentin / einem Dozenten, 2022 ist dies Andreas Amrhein, um in der anderen Einrichtung zu unterrichten.

Aufgrund der Corona-Pandemie tritt die Akademie für Malerei Berlin, nicht wie vorgesehen 2021 sondern nun erst im Juni 2022 ihren Gegenbesuch nach Kärnten an.

Die vier Stipendiat*innen des Jahres 2022 sind:
Christiane Cicéron, Evelin Daus, Alexander Dik, Gerlind Hentze

In der Galerie der Berufsvereinigung Bildender Künstler Österreich, Landesverband Kärnten (BV-Galerie) in Klagenfurt wurden vom 22. Mai bis 1. Juli 2022 Arbeiten von Christiane Cicéron, Evelin Daus, Alexander Dik, Gerlind Hentze sowie von Andreas Amrhein und Ute Wöllmann ausgestellt.

Wir erwarten dann die Kärntner StipendiatInnen in der Zeit vom 8. bis 21.5.2023 in Berlin!

In dieser Zeit werden in der Galerie ROOT Bilder der StipendiatInnen ausgestellt.



Vernissage in der BV-Galerie in Klagenfurt, v. l. Ute Wöllmann, Luca Anticevic, Peter Kohl, N.N.

Bildbesprechung mit Luca Anticevic, ganz links, ehemaliger Leiter der Akademie der Freien Künste Kärnten (verstorben 2021)

Die Berliner Galerie ROOT startet eine weitere Tour im Projekt »ROOT on the road«.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts reiste Gustav Klimt 16 Jahre im Sommer an den Attersee um dort zu arbeiten. Er malte am Attersee hauptsächlich Landschaftsbilder und hat dabei einen ganz besonderen Stil herausgearbeitet. Den Spuren seiner Motive folgt die diesjährige Plein-Air-Malreise der Galerie ROOT und folgt dabei auch der Frage, welche Bedeutung das von Gustav Klimt geschaffene Werk und seine Motive für heutige Künstler*innen hat. **Beteiligte Künstler*innen:** Irmgard Bornemann, Marita Czepa, Sabine Kybarth, Christoph Primm, Ingeborg Raus, Aruna Samivelu, Ilka Schneider, Ute Wöllmann

9. – 10.7.2022

**Ausstellung im Aichergut Seewalchen,
Kapellenweg 7, A-4863 Seewalchen a. Attersee
Mittwoch, 13.7. 2022 um 18 Uhr: Vernissage »ROOT on the road
– Auf den Spuren von Gustav Klimt«
Ausstellungsdauer: 14.7. – 12.8.2022**



Es geht los! ROOT on the road



Marita Czepa und Margit Buß während
ROOT on the road an der Ostsee

Austauschprojekt mit mongolischen Künstler*innen

Die Akademie für Malerei Berlin und die Galerie ROOT veranstalten ein Austauschprojekt mit deutschen Student*innen und Künstler*innen mit mongolischen Künstler*innen, dessen Ziel der kulturelle Austausch ist. Mitte Juli reist eine Gruppe deutscher Künstler*innen und Kunststudent*innen für eine Plein-Air-Malreise in die Mongolei, die sie durch die Wüste Gobi und nach Ulan-Bator führen wird. Im Gegenzug kommen drei mongolische Künstler für einen Plein-Air-Malworkshop Mitte August für drei Wochen nach Berlin.



Tuvshin Bazarrgcha, »Udesh«, Pastellkreide auf Papier, 50 × 65 cm

Sonntag, 14.8.2022 | 17 Uhr | Vernissage
»Die mongolischen Künstler Gunchinsuren Norov, Tuvshin Bazarraghaa, Batjin Boldbaatar zu Gast in der Galerie ROOT«

Ausstellungsdauer: 15.8. – 26.8.2022

Öffnungszeiten: Mo 16.8. – Sa 20.8.2022 | jeweils 18 – 20 Uhr

Sonntag 21.8. | 19 – 21 Uhr, Montag 22.8. | 15 – 21 Uhr

Di 23.8. – Fr 26.8.2022 | jeweils 18 – 20 Uhr



Gunchinsuren Norov, »Old street in Venice«, 2029, 80 × 100 cm

Sonntag, 28.8.2022 | 17 Uhr | Vernissage

»Bilder aus der Mongolei«

Beteiligte Dozent*innen/Künstler*innen: Andreas Amrhein, Carolin Ina Schröter, Gan-Erdene Tsend, Ute Wöllmann

Absolvent*innen: Andrea Interschick, Sabine Kybarth,

Anett Münnich, Ilka Schneider, Sarah Schultz, Annette Trotz

Student*innen: Sylvia Bähring, Ulrike Bröcker, Karin Stumpf, Annalena Wöllmann

Kursteilnehmer*innen: Kerstin Kirsch, Gordana Schmelzer

Ausstellungsdauer: 28.8. – 4.11.2022

Öffnungszeiten: Di, Do jeweils 8.30 – 12.30 Uhr +

13.30 – 17.30 Uhr; Fr 8 – 12 Uhr und Fr abends 20 Uhr

während der Öffentlichen Präsentationen

(bitte vorab auf der Webseite informieren)



Blick in den Showroom der Galerie ROOT mit Bildern von Andreas Amrhein, Skulpturen von Johannes von Stumm und »Dots« von Harald Pompl

Sonntag, 6.11.2022 | 17 Uhr | Vernissage
»Kobsar – Nachrichten aus der Ukraine«

Künstler*innen:

EL EGO, Andrea Interschick, Oliver Kelm

Die drei Künstler*innen setzen sich seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine intensiv mit den Nachrichten und Bildern, die uns in Deutschland erreichen, auseinander. Durch die künstlerische Gestaltung werden unfassbare Dinge greifbar und verstörende Bilder und beängstigende Wahrheiten anschaulich.

Ausstellungsdauer: 7.11.2022 – 3.2.2023

Öffnungszeiten: Di, Do jeweils

8.30–12.30 Uhr + 13.30–17.30 Uhr;

Fr 8 – 12 Uhr und Fr abends 20 Uhr

während der Öffentlichen Präsentationen
(bitte vorab auf der Webseite informieren)

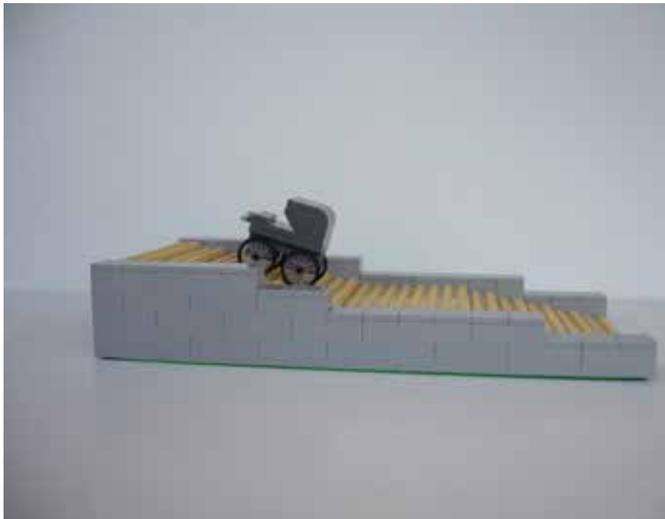
Die Galerie ROOT ist von

Samstag 17.12.2022 bis Montag 16.1.2023

komplett geschlossen.



Andrea Interschick, »Totenwache«, 2022, Öl auf Leinwand, 80 × 100 cm



EL EGO, »Odessa«, 2022, Lego-Steine, 10 × 12,5 × 25 cm



Oliver Kelm, »PRAWDA«, 2022, Filmstill

Das weitere Ausstellungsprogramm stand bei Drucklegung noch nicht fest. Hier eine Vorschau auf den Planungsstand, Änderungen vorbehalten:

Donnerstag, 9.2.2023 | 19 Uhr
 Vernissage: N.N.
 Ausstellungsdauer: 10.2.–14.4.2023

Donnerstag, 20.4.2023 | 19 Uhr
 Vernissage: N.N.
 Ausstellungsdauer: 21.4.–2.6.2023

Donnerstag, 8.6.2023 | 19 Uhr
 Vernissage: N.N.
 Ausstellungsdauer: 9.6.–1.9.2023

Donnerstag, 7.9.2023 | 19 Uhr
 Vernissage: N.N.
 Ausstellungsdauer: 8.9.–10.11.2023

Donnerstag, 16.11.2023 | 19 Uhr
 Vernissage: N.N.
 Ausstellungsdauer: 17.11.2023–9.2.2024



4. Februar 2005: Eröffnung der Akademie mit elf Student*innen, 36 Kindern und 45 Kursteilnehmer*innen. Das erste Semester 2005 startet mit zehn Kursen. **Seit 2005 unterrichteten folgende 95 Dozent*innen und Gastdozent*innen an der Akademie:** Florian Albrecht, Andreas Amrhein, Fides Becker, Thomas Behling, Josephine Behlke, Rolf Behm, Katarina Belski, Daniel Ben-Hur, Ka Bomhardt, Gilbert Brohl, Laura Bruce, Christiane Bühling Schultz, Sabine Burmester, Margit Buß, Martin Conrad, Marita Czepa, Christine de Boom, Alexandra Deutsch, Eckhard Etzold, Marion Eichmann, Hicham Fahmy, Heyo Frühling, Cornelia Genschow, Barbara Gerasch, Birgit Ginkel, Harald Gnade, Dietmar Gruber, Gina Gurgul, Helmut Gutbrod, Simone Haack, Michaela Habelitz, Silke Katharina Hahn, Werner Henkel, Andreas Hentrich, Katrin Hoffert, Thomas Hoppe†, Imme Hundertmark, Boris Ivandic, Edda Jachens, Ingrun Junker, Claudia Kallscheuer, Eva Maria Kaufmann, Peter Kohl, Johannes Ulrich Kubiak, David Kremer, Dr. Georg Kremer, Astrid Langer, Christopher Lehmpfuhl, Dörte Lützel-Walz, Prof. Ellen Mäder-Gutz, Gisela Manz, Katharina Meister, Anett Münnich, Mikhail Nadiraschwili, Kerstin Overhoff, Maria und Natalia Petschatnikov, Maria Pomiansky, Kerstin Priebe, Christoph Primm, Ingeborg Rauss, Reglinde Rauskolb, Alexander Raymond, Anna Remann, Jakob Roepke, David Rothenfels, Mirko Schallenberg, Manfred Schieber†, Christiane Schlosser, Ilka Schneider, Rüdiger Schöll, Andrea-Katharina Schraeppler, Büke Schwarz, Kerstin Serz, Anja Sieber, Gan-Erdene Tsend, Cai Wagner, Till Warwas, Markus Weis, Toni Wirthmüller, Ute Wöllmann, Franziska von Woyski, Marlies Ziemke, Klaus Zolondowski. **Dozent*innen der Kinderkurse:** Andrea Dreher, Barbara Gerasch, Claudia Kallscheuer, Bianca Klaus, Stefanie Schubert, Toni Wirth-

Bildbesprechung mit Norbert Bisky und Norbert Bisky im Kurs »Was macht die Figur im Bild?« in der Akademie für Malerei Berlin

müller, Ute Wöllmann, Klaus Zolondowski. **Gastdozent*innen:** 2006, 2009, 2014 und 2022: Norbert Bisky | 2007: Frank Dornseif | 2008: Johannes Grützke † | 2011, 2016 und 2021: Jonas Burgert | 2013: Jim Avignon | 2018, 2022 und 2023: Reiner Maria Matysik.

Meisterschülerinnen und Meisterschüler der Klasse Wöllmann:

2007: (1) Ingrun Junker, (2) Imme Hundertmark | 2008: (3) Reglinde Rauskolb † | 2009: (4) Dörte Lützel-Walz | 2010: (5) Barbara Gerasch, (6) Claude Bérat, (7) Birgit Ginkel, (8) Kerstin Priebe | 2011: (9) Sabine Burmester, (10) Mechthild Wendt, (11) Ingeborg Rauss, (12) Kerstin Hildebrand-Eckert, (13) Alexandra Shula Babes, (14) Christoph Primm, (15) Thomas Knof, (16) Hicham Fahmy, (17) Silke Katharina Hahn | 2012: (18) Sigrid Schruppf, (19) Helga von Berg-Reese, (20) Eva Erbacher, (21) Lina Lebt, (22) Beate Ketterl-Asch | 2013: (23) Anja Sieber, (24) Evelyn Werhahn, (25) Susanne Isakovic, (26) Monika Schubert, (27) Birgit Maaß, (28) Johanna Drechsler, (29) Ursula Schmelzer | 2014: (30) Steffen Blunk, (31) Charlotte Simon, (32) Margit Buß, (33) Rolf Czulius, (34) Silke Bachmann | 2015: (35) Jutta Pritzsche, (36) Gudula Fisauli, (37) Judith Hellwig, (38) Claudia Hohrein, (39) Gabriele Beinlich, (40) Bernd Schmitt, (41) Corry Siw Mirski, (42) Isabelle Lafeuille | 2016: (43) Uwe Höppner, (44) Regine Jankowski | 2017: (45) Anne vom Hofe, (46) Marita Czepa, (47) Hanne Karch | 2018: (48) Sabine Kybarth, (49) Pedra Guinness, (50) Vera Lang, (51) Marlies Ziemke, (52) Inna Perkas, (53) Christa Schlemminger, (54) Su Weiss, (55) Ulrike Schmelter | 2019: (56) David Rothenfels, (57) Alexandra Freye, (58) Anett Münnich, (59) Aruna Samivelu, (60) Andreas Komorowski, (61) SINAH, (62) Petra Hospodura, (63) Ilka Schneider, (64) Daniela Renneberg | 2020: (65) Anika Encke, (66) Zaïne | 2021: (67) Kerrin Voges, (68) Wiebke Buch, (69) Andrea Inter-schick, (70) Christiane Böning, (71) Christine Contzen | 2022 (72)



oben: Johannes Grützke bei seinem Vortrag in der Akademie im Sommer 2008
unten: Bildbesprechung bei Marion Eichmann

Bettina Rohrschneider, (73) Annette Trotz, (74) Susanna Gyalokay, (75) Christiane Cicéron **Meisterschülerinnen und Meisterschüler der Klasse Amrhein**: 2009: (1) Claudia Kallscheuer | 2011: (2) Gilbert Brohl, (3) Sabrina Kratz, (4) Astrid Bathe, (5) Rosanda Joosten | 2012: (6) Irmgard Bornemann | 2013: (7) Ingrid Harks-Hanke | 2014: (8) Juliane von Arnim, (9) Brigitte Henker-Hansmann, (10) Vera Oxford, (11) Margrit Wöhrle, (12) Katrin Hosterbach | 2015: (13) Daxi von Bernuth, (14) Kathleen Vanessa Daniel | 2017: (15) Stefanie Götzky, (16) Marty Sander | 2018: (17) Franziska von Woyski, (18) Ursula Kornfeld | 2019: (19) Veronica Marin Vogel, (20) Gerald Steenweg | 2020 (21) Christine Geiszler, (22) Toni Frei | 2021 (23) Jörg Schönrock | 2022 (23) Sarah Schultz. **Meisterschülerinnen der Klasse Gnade (2012–2014)**: 2014: (1) Christine de Boom, (2) Marietta Jadamowitz †, (3) Gwenllian Farah, (4) Gritt Klaasen, (5) Christine Sophie Bloess. **Insgesamt 104 Absolventinnen und Absolventen seit 2005.**

Die Akademie war in dieser Zeit ihres Bestehens auf folgenden Kunstmesen präsent: 5 × auf der Art Innsbruck, 2 × auf der Preview Berlin, 3 × auf der Art Karlsruhe. 2010 gründeten insgesamt 18 Dozenten, Meisterschüler und Studenten eine Produzentengalerie, ROOT am Savignyplatz. Diese Produzentengalerie existierte vier Jahre und wurde in dieser Zeit in den Landesverband Berliner Galerien aufgenommen, kann ebenfalls auf elf Messteilnahmen zurückblicken: 1 × Munich Contempo, 2 × auf der Art Fair Köln, 1 × auf der Art Innsbruck, 2 × auf der Contemporary Art Ruhr, 2 × auf der Art Karlsruhe, 1 × auf der Cutlog Paris, 1 × auf der Preview Berlin und 1 × auf der Positions Berlin. Die Messteilnahmen und die Produzentengalerie haben Wege zu anderen

Oben: Jim Avignon legt selbst noch Hand an bei seiner originalgroßen Skizze des Bildes (3 × 9 m) für die East-Side-Gallery, die er mit Jugendlichen und Studentinnen und Studenten der Akademie für Malerei Berlin in einem Workshop in der Akademie erarbeitet hat.

Unten: während eines Plein-Air-Workshops mit Christopher Lehmpfuhl



Galerien und in Sammlungen geebnet. Die jetzige Galerie ROOT profitiert von dieser geballten Vorleistungs-Power und baut mit innovativen neuen Vertriebskonzepten wie denen des in der Vergangenheit »Hot Sundays« oder aktuell dem Projekt »ROOT on the road« am weiteren Erfolg für die Künstlerinnen und Künstler, die sie vertritt. Absolvent der Akademie und/oder Künstler der Galerie ROOT zu sein hat sich für viele gelohnt: 16 Absolventinnen und Absolventen der Akademie werden fest von Galerien vertreten. Über diesen Weg verkaufen sie nicht einfach nur Bilder, sondern haben so auch den Weg in namhafte Sammlungen gefunden: vier Künstler der Galerie ROOT bzw. Absolventen der Akademie haben Arbeiten in der Sammlung Schirm, 14 Absolventinnen und Absolventen und zwei Dozenten und Dozentinnen der Akademie für Malerei Berlin sind in der Sammlung des Auswärtigen Amtes, sechs Absolventen, eine Dozentin und ein Dozent sind mit mehreren Werken in einer privaten Züricher Sammlung vertreten, weitere in Sammlungen wie die des Hotels Waldorf Astoria Berlin, der Sparkassenstiftung, der Sammlung der AOK Nord-Ost. Diese Aufzählung illustriert eindrucksvoll, dass sich die Akademie für Malerei Berlin mit ihren Absolventinnen und Absolventen in den vergangenen Jahren einen Namen in der Kunstszene erarbeitet hat und dass die Akademie ein Sprungbrett in den Kunstmarkt geworden ist. Nach all den Jahren ist die Akademie für Malerei Berlin immer noch etwas ganz Besonderes in der Ausbildungslandschaft, was es in dieser Form in Deutschland und in ganz Europa nicht gibt. Die inzwischen 100 Meisterstückerkataloge illustrieren eindrucksvoll wie individuell die künstlerischen Positionen sind und wie eigen die Lebenswege der Studentinnen und Studenten waren und sind, die sie zur Akademie geführt haben.



Die Aktion selbst mit Jim Avignon und Kursteilnehmern an der East-Side-Gallery in Berlin



Bildbesprechung mit Jonas Burgert



Bildbesprechung mit Jonas Burgert

DIREKTSTUDIUM ODER FERNSTUDIUM

Das Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin ist ein privates Studium der Malerei. Das Studium ist berufsbegleitend ausgerichtet und umfasst eine Ausbildung von zehn Semestern. Das Studium ist unterteilt in Basisstudium (zwei Semester), Hauptstudium (vier Semester) und Masterstudium (vier Semester). Ziel des Studiums ist es, eine eigene künstlerische, authentische und ausgereifte Arbeit zu entwickeln, die sich an den Maßstäben aktueller, zeitgenössischer Kunst misst. Das Studium wird mit einer Urkunde abgeschlossen. Der Student ist entweder Absolvent des Master-Studiums der Malerei bei Ute Wöllmann oder Absolvent des Master-Studiums der Malerei bei Ute Wöllmann und Andreas Amrhein. Aufgrund besonderer künstlerischer Leistungen während des Studiums werden herausragende Studenten außerdem entweder zu Meisterschülern von Ute Wöllmann oder zu Meisterschülern von Andreas Amrhein ernannt. Sie können zwischen zwei Studienformen wählen, dem Direktstudium und dem Fernstudium. Sowohl Direktstudenten wie auch Fernstudenten haben die Möglichkeit sich einen der acht Atelierplätze anzumieten, sofern ein Atelierplatz frei ist.

Das erste Studienjahr ist ein Probejahr. Danach kann der Studierende zwischen dem Studium in der Malereiklasse von Ute Wöllmann (Bildbesprechungen freitags 9–15 Uhr), dem Studium in der Malereiklasse von Andreas Amrhein (Bildbesprechungen montags 9–12 Uhr) wählen.

Inhalte und Ziele der zwei Studienarten sowie dem Studium in den zwei Malereiklassen sind identisch. Beim Fernstudium, wie auch beim Direktstudium arbeitet der Student jedoch alleine an seinem Heimatort oder in seinem eigenen Atelier in Berlin zu festgelegten Themen/Inhalten. Die Arbeiten werden in regelmäßigen Skype-Sitzungen besprochen. Der digitale Weg über E-Mails ist ebenfalls gut geeignet, um ein Feedback zu den Arbeiten einzuholen. Mindestens einmal im Semester ist allerdings eine Reise nach Berlin nötig, möglichst auch, um an kompakten Unterrichtsangeboten teilzunehmen, aber auf jeden Fall, um sich und die eigenen Arbeiten in einer Bildbesprechung zu präsentieren. Die öffentlichen Präsentationen des Basis-, Haupt- und Masterstudiums finden ebenfalls in Berlin statt, immer freitags um 20 Uhr.

Das Studium an der Akademie für Malerei Berlin zeichnet sich dadurch aus, dass

- ▶ Sie an ihrem eigenen Atelierplatz zu Hause arbeiten, aber trotzdem den Austausch mit einer Gruppe von Studierenden der Malerei haben,
- ▶ ein wesentlicher Teil des Studiums aus Arbeitsbesprechungen und Arbeitspräsentationen in der Gruppe bestehen, die jeden Freitag von 9–12.30 oder 15 Uhr (Klasse Wöllmann) oder an angekündigten Montagen von 9–12 Uhr (Klasse Amrhein) stattfinden,
- ▶ das Studium durch individuelle Arbeitsbesprechungen, so oft die Studierenden diese fordern, durch Gruppenbesprechungen und öffentliche Präsentationen begleitet wird.

Ute Wöllmann: »Ich knüpfe hier direkt an die Erfahrungen meines eigenen Maleriestudiums bei Georg Baselitz an und greife die Idee des Architekturstudiums auf, wo von Anfang an gelehrt wird, jede kleine Skizze, Zeichnung bis hin zu Entwürfen zumindest vor dem eigenen Seminar zu präsentieren und somit intensiv zu üben. Außerdem beziehe ich mich auf das Kunststudium in Amerika, wo das sogenannte ›finishing‹ (Präsentation der eigenen Arbeiten) selbstverständlicher Teil der Lehre ist ...«

- » Masterstudierende im letzten Studienjahr und Absolventinnen und Absolventen wiederum Studierende und Kursteilnehmende unterrichten. Studierende im letzten Studienjahr sollen fähig sein, alle Grundlagen zu unterrichten. Diese Idee basiert auf der Erkenntnis, dass Gelerntes zu unterrichten das Gelernte festigt und die eigenen Positionen klärt,
- » die Studierenden von Anfang an in ein öffentliches, interessantes Forum eingebunden sind und so lernen, sich öffentlich zu präsentieren und darzustellen.

Nach dem erfolgreichen Aufnahmegespräch und der Hospitation einer Bildbesprechung an einem Freitagmorgen wird der/die Studienbewerber/-in auf die Warteliste gesetzt. Sobald ein Studienplatz frei wird, kann derjenige/diejenige auf Platz 1 der Warteliste mit dem Studium beginnen.

Voraussetzung für eine Aufnahme zum Studium ist neben der künstlerischen Begabung und der entsprechenden Motivation die wechselseitige Entscheidung der Bewerber/-in und der Akade-

mieleiterin, gemeinsam den Weg eines Studiums der Malerei zu beschreiten. Für eine Bewerbung zum Studium wird ein verbindliches Informationsgespräch empfohlen.

DAS BASISSTUDIUM

Im Basisstudium (1.–2. Semester) erarbeiten sich die Student/-innen die Grundlagen des Zeichnens und der Malerei: Akt | Porträt | Stillleben | Objektzeichnen | Perspektive | Farbenlehre | Experimentelle Malerei | Experimentelles Zeichnen | Ölmalerei | Acrylmalerei | Aquarell | Eitempera | Werkstoffkunde | Kunstgeschichte und zeitgenössische Kunst in Form von Vorträgen, Filmen, Seminaren und selbst erarbeiteten Referaten.

Das Basisstudium wird beendet mit einer Präsentation der entstandenen Werke in den Räumen der Akademie und einem mündlichen Vortrag zu den Arbeiten, zu der eigenen Entwicklung und zu den gefundenen Perspektiven.

DAS HAUPTSTUDIUM

Im Hauptstudium (3.–6. Semester) setzen sich die Studierenden intensiv mit der Entwicklung der eigenen Arbeit auseinander. Es werden eigene künstlerische Projekte entwickelt, an denen intensiv gearbeitet wird. Die Entwicklung des eigenen künstlerischen Ausdrucks sowie Position zu beziehen ist Ziel des Hauptstudiums. Leitfragen des Hauptstudiums sind: Wer bin ich? Wo

komme ich her? Was macht mich aus und wie steht das mit meiner derzeitigen künstlerischen Arbeit in Zusammenhang? Das Hauptstudium endet mit einer Abschlusspräsentation der Arbeiten, einem mündlichen Vortrag der Studierenden und einer schriftlichen Hausarbeit zur eigenen Arbeit, Entwicklung, zum gefundenen Standpunkt, zur Perspektive, zu den Vorbildern.

DAS MASTERSTUDIUM

Im Masterstudium (7.–10. Semester) geht die Arbeit an den eigenen künstlerischen Positionen und die künstlerische Entwicklung weiter. Leitfragen des Masterstudiums sind: Wie kann ich daran weiterarbeiten? Welche Aspekte interessieren mich außer den bisherigen? Wie ordne ich mich im aktuellen Kunstgeschehen ein? Die Öffnung und die Vernetzung nach außen soll hier mit einem gefestigten eigenen Standpunkt beginnen. Masterstudierende in den letzten Studienjahren können eigene Unterrichtsprojekte anbieten. Sie werden in die Lehre mit einbezogen.

Das Masterstudium endet in einer Abschlussausstellung aller Masterstudenten gemeinsam oder einzeln sowie einem mündlichen Vortrag und mit der Erarbeitung eines eigenen Kataloges oder einer eigenen Broschüre. Während der Abschlussausstellung wird die Abschlussurkunde überreicht.

LEISTUNGEN FÜR DAS DIREKTSTUDIUM

1. 150 Unterrichtsstunden aus dem Kursangebot jährlich
2. Individuelle Bildbesprechungen, so oft die Studierenden dies wollen
3. Einmal im Semester eine Gruppenbesprechung
4. Zwei Stunden Kunstgeschichte im Monat
5. Am Ende des 2. und 6. Semesters eine öffentliche Präsentation der Arbeiten in den Räumen der Akademie anlässlich der Aufnahme in das Haupt- bzw. Masterstudium
6. Am Ende des Masterstudiums eine öffentliche Präsentation der Arbeiten in den Räumen der Akademie, die Erarbeitung einer eigenen gedruckten Präsentation der Abschlussarbeiten in Form eines kleinen Kataloges, einer Broschüre o. Ä.

LEISTUNGEN FÜR DAS FERNSTUDIUM

1. 80 Unterrichtsstunden aus dem Kursangebot jährlich
2. Einmal im Semester eine Gruppenbesprechung
3. Je nach Wohnort individuelle Bildbesprechungen vor Ort oder via E-Mails, ZOOM, Skype, wie die Studierenden dies wollen
4. Zwei Stunden Kunstgeschichte im Monat
5. Am Ende des 2. und 6. Semesters eine öffentliche Präsentation der Arbeiten in den Räumen der Akademie anlässlich der Aufnahme in das Haupt- bzw. Masterstudium
6. Am Ende des Masterstudiums eine öffentliche Präsentation der Arbeiten in den Räumen der Akademie, die Erarbeitung einer eigenen gedruckten Präsentation der Abschlussarbeiten in Form eines kleinen Kataloges, einer Broschüre o. Ä.

Das Vorstudium

Ab 200,00 € im Monat

Das Vorstudium wendet sich an alle Interessenten, die sich intensiv und konzentriert die Grundlagen aneignen oder sich mit bestimmten Techniken auseinandersetzen wollen. Es ist besonders geeignet für Anfänger ohne Vorkenntnisse und für alle, die die Akademie für Malerei Berlin kennen lernen möchten. Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend können Sie sich Ihre Kurse frei aus dem Kursprogramm zusammenstellen.

Es ist gedacht als Orientierung in der Phase der Entscheidungsfindung, bevor man mit einem Maleriestudium beginnt. Ein Studieninteresse ist jedoch für ein Vorstudium nicht zwingend erforderlich.

Die Vorstudienzeit nach dem ersten Halbjahr wirkt sich bei einem Vertragsabschluss für ein Maleriestudium an der Akademie für Malerei Berlin verringern auf die künftigen monatlichen Studiengebühren aus: Die eingezahlte Summe im Vorstudium ab dem zweiten Halbjahr wird mit den künftigen monatlichen Studiengebühren verrechnet.



Bildbesprechung Alexander Dik

- Der Vertrag beinhaltet 20 Kursstunden im Monat/ 240 Kursstunden im Jahr.
- Das Vorstudium berechtigt zur Teilnahme an zwei Bildbesprechungen pro Halbjahr.
- Coaching-Gespräche mit Dozenten müssen extra gebucht werden.
- 220,00 EUR im Monat bei einem Vertrag mit sechsmonatiger Laufzeit.
- 200,00 EUR im Monat bei einem Vertrag mit zwölfmonatiger Laufzeit.

  Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung

 reiner Zoom-Kurs

 reiner Präsenzkurs

JULI 2022

1272 Moderne und zeitgenössische Positionen I und II. Andrea-Katharina Schraepfer  

AUGUST 2022

1196 Die perfekte Leinwand (für Ölmalerei): Florian Albrecht 

1201 Transferlithografie – ein kreatives Druckverfahren: Maribel Brandis  

1202 Stillleben – Objektmalerei, Bildkomposition, Farbkunde: Gan-Erdene Tsend  

1235 Plein-Air-Malworkshop: Berlin Berlin – Sehenswert: Ute Wöllmann 

1248 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  

SEPTEMBER 2022

1197 Plein-Air-Malworkshop zum Thema Stadtlandschaft: Christopher Lehmpfuhl 

1203 Farb-Klänge – Sound and Vision I/II: Toni Wirthmüller  

1204 Experiment »Serielles Drucken« Teil 1: Anett Münnich  

1205 Neue Impulse: Andreas Amrhein  

1266 Farbe und Klang Einführung in die abstrakte Malerei: Jens Wohlrab 

OKTOBER 2022

1203 Farb-Klänge – Sound and Vision I/II: Toni Wirthmüller  

1206 Porträt: Marlies Ziemke 

1207 Modellieren nonstop: Reiner Maria Matysik  

1208 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  

1236 Tulpenfieber: Florian Albrecht  

1237 Graffiti-Elemente in der Malerei: Gilbert Brohl  

1248 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  

1254 Wir erstellen ein NFT: David Rothenfels 

1266 Farbe und Klang Einführung in die abstrakte Malerei: Jens Wohlrab 

1272 Moderne und zeitgenössische Positionen I und II. Andrea-Katharina Schraepfer 

NOVEMBER 2022

1209 Bild – Farbe – Licht: Martin Conrad

1210 Auf Spurensuche nach dem Ich – Eine malerische Selbst-Bestimmung I/II: Toni Wirthmüller  

1211 Licht und Schatten: Ute Wöllmann  

1237 Graffiti-Elemente in der Malerei: Gilbert Brohl  

1249 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  

1255 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann  

1256 Kopfzeichnen: Ute Wöllmann  

1267 Farbe und Klang Einführung in die abstrakte Malerei: Jens Wohlrab  

1272 Moderne und zeitgenössische Positionen I und II. Andrea-Katharina Schraepfer 

DEZEMBER 2022

1210 Auf Spurensuche nach dem Ich – Eine malerische Selbst-Bestimmung I/II: Toni Wirthmüller  

1212 Entgrenzte Bildhauerei: Reiner Maria Matysik  

1249 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  

1255 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann  

1256 Kopfzeichnen: Ute Wöllmann  

1267 Farbe und Klang Einführung in die abstrakte Malerei: Jens Wohlrab  

1272 Moderne und zeitgenössische Positionen I und II. Andrea-Katharina Schraepfer 

JANUAR 2023

1198 Selbstvermarktung als Künstler/Künstler – eigene Wege gehen!: Ute Wöllmann  

1213 Comic! Darf's noch ein Bildchen mehr sein?: Büke Schwarz  

1246 Hier ist es jetzt unendlich schön – der Garten und seine Geschichte in Malerei und Zeichnung: Eva Maria Kaufmann  

1250 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  

1268 Farbe und Klang Einführung in die abstrakte Malerei: Jens Wohlrab  

FEBRUAR 2023

1214 Strategien der Aneignung I/II: Toni Wirthmüller  

1215 Stillleben – Objektmalerei, Bildkomposition, Farbkunde: Gan-Erdene Tsend  

- 1216 Perspektive – leicht gemacht/Endlich das Messen lernen!: Ute Wöllmann  
- 1246 Hier ist es jetzt unendlich schön – der Garten und seine Geschichte in Malerei und Zeichnung: Eva Maria Kaufmann  
- 1250 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  
- 1257 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann  
- 1258 Aktzeichnen: Ute Wöllmann  
- 1268 Farbe und Klang Einführung in die abstrakte Malerei: Jens Wohlrab  
- 1273 Moderne und zeitgenössische Positionen I und II. Andrea-Katharina Schraepfer  

MÄRZ 2023

- 1214 Strategien der Aneignung I/II: Toni Wirthmüller  
- 1217 Papier-Skulptur: Alexandra Deutsch 
- 1218 /Sa 25.3. Das Paradies auf Erden – Die Gärten der Künstler*innen Teil 1: Ute Wöllmann
- 1218 /Sa 26.3. Das Paradies auf Erden – Die Gärten der Künstler*innen Teil 1 Ute Wöllmann  
- 1219 Techniken der (foto-)realistischen Aquarellmalerei: Andreas Hentrich 
- 1246 Hier ist es jetzt unendlich schön – der Garten und seine Geschichte in Malerei und Zeichnung: Eva Maria Kaufmann  
- 1250 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  
- 1257 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann  
- 1258 Aktzeichnen: Ute Wöllmann  

- 1268 Farbe und Klang Einführung in die abstrakte Malerei: Jens Wohlrab  
- 1273 Moderne und zeitgenössische Positionen I und II. Andrea-Katharina Schraepfer  

APRIL 2023

- 1219 Techniken der (foto-)realistischen Aquarellmalerei: Andreas Hentrich 
- 1220 Graffiti- Elemente in der Malerei: Gilbert Brohl  
- 1221 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  
- 1239 Abstrakt–Experimentell–Informell: Margit Buß  
- 1240 Öl only! – DER Kurs zur Technologie der Ölmalerei: Florian Albrecht  
- 1246 Hier ist es jetzt unendlich schön – der Garten und seine Geschichte in Malerei und Zeichnung: Eva Maria Kaufmann  
- 1251 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  
- 1259 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann  
- 1260 Portraitmalerei: Ute Wöllmann  
- 1269 Farbe und Klang Einführung in die abstrakte Malerei: Jens Wohlrab  
- 1273 Moderne und zeitgenössische Positionen I und II. Andrea-Katharina Schraepfer  

MAI 2023

- 1241 Auf Herz und Nieren – Der transhumane Körper I/II: Toni Wirthmüller  

- 1246 Hier ist es jetzt unendlich schön – der Garten und seine Geschichte in Malerei und Zeichnung: Eva Maria Kaufmann  
- 1251 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  
- 1259 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann  
- 1260 Portraitmalerei: Ute Wöllmann  
- 1269 Farbe und Klang Einführung in die abstrakte Malerei: Jens Wohlrab  
- 1273 Moderne und zeitgenössische Positionen I und II. Andrea-Katharina Schraepfer  

JUNI 2023

- 1199 Faszination Aquarell Teil 1 Nass-in-Nass-Technik: Marita Czepa  
- 1223 Schichtwechsel – Spiralen der Erinnerung I/II: Toni Wirthmüller  
- 1224 / Sa 17.6. Action Painting: Der eigene Körper – Malen und Zeichnen als Körpererfahrung: Ute Wöllmann  
- 1224 / So 18.6. Action Painting: Der eigene Körper – Malen und Zeichnen als Körpererfahrung: Ute Wöllmann  
- 1225 Die Wahl der Farbpalette in der Malerei: Marlies Ziemke  
- 1251 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  
- 1261 Kunst Online Marketing: David Rothenfels  
- 1269 Farbe und Klang Einführung in die abstrakte Malerei: Jens Wohlrab  
- 1273 Moderne und zeitgenössische Positionen I und II. Andrea-Katharina Schraepfer  

JULI 2023

- 1200 Faszination Aquarell Teil 2 Lasur-Technik:
Marita Czepa  
- 1269 Farbe und Klang Einführung in die abstrakte
Malerei: Jens Wohlrab  
- 1273 Moderne und zeitgenössische Positionen I
und II. Andrea-Katharina Schraepfer 

SEPTEMBER 2023

- 1223 Schichtwechsel – Spiralen der Erinnerung. I/II:
Toni Wirthmüller  
- 1226 Faszination Aquarell Teil 3 Vertiefung der
Techniken im Pleinair: Marita Czepa  
- 1227 Neue Impulse: Andreas Amrhein  
- 1243 Transformation des Materials I/II:
Toni Wirthmüller  
- 1247 Hier ist es jetzt unendlich schön – der Garten
und seine Geschichte in Malerei und Zeichnung:
Eva Maria Kaufmann  
- 1252 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  
- 1262 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann  
- 1263 Aktmalerei – Der Akt als Bildmotiv: Ute Wöll-
mann  
- 1270 Farbe und Klang Einführung in die abstrakte
Malerei: Jens Wohlrab  

OKTOBER 2023

- 1228 Intensivkurs Aktzeichnen/Aktmalerei:
Ute Wöllmann  

- 1229 Vom Bild in den Raum – Malen ohne Limits:
Toni Wirthmüller
- 1230 Der Spagat zwischen Figuration und Abstraktion:
Marlies Ziemke 
- 1244 /vormittags Woher kommen die Ideen? – Ideen-
findung, Anregung, Inspiration für die eigene
Bildsprache: Ute Wöllmann 
- 1244 /nachmittags Woher kommen die Ideen? –
Ideenfindung, Anregung, Inspiration für die
eigene Bildsprache: Ute Wöllmann  
- 1245 Abstrakt-Experimentell-Informell II:
Margit Buß  
- 1247 Hier ist es jetzt unendlich schön – der Garten
und seine Geschichte in Malerei und Zeichnung:
Eva Maria Kaufmann  
- 1252 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  
- 1262 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann  
- 1263 Aktmalerei – Der Akt als Bildmotiv:
Ute Wöllmann  
- 1270 Farbe und Klang Einführung in die abstrakte
Malerei: Jens Wohlrab  
- 1274 Moderne und zeitgenössische Positionen I
und II: Andrea-Katharina Schraepfer 

NOVEMBER 2023

- 1229 Vom Bild in den Raum – Malen ohne Limits:
Toni Wirthmüller  
- 1231 Bild – unterschiedliche Bildsprachen:
Martin Conrad 

- 1232 Experiment »Serielles Drucken« Teil 2:
Anett Münnich  
- 1233 Soft-Sculpture II: Alexandra Deutsch 
- 1245 Abstrakt-Experimentell-Informell II: Margit Buß
 
- 1247 Hier ist es jetzt unendlich schön – der Garten
und seine Geschichte in Malerei und Zeichnung:
Eva Maria Kaufmann  
- 1253 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  
- 1264 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann  
- 1265 Portraitmalerei: Ute Wöllmann  
- 1271 Farbe und Klang Einführung in die abstrakte
Malerei: Jens Wohlrab  
- 1274 Moderne und zeitgenössische Positionen I
und II: Andrea-Katharina Schraepfer 

DEZEMBER 2023

- 1233 Soft-Sculpture II: Alexandra Deutsch 
- 1234 Automatisches Zeichnen und Malen:
Ute Wöllmann  
- 1247 Hier ist es jetzt unendlich schön – der Garten
und seine Geschichte in Malerei und Zeichnung:
Eva Maria Kaufmann  
- 1253 Objektzeichnen: Andreas Amrhein  
- 1264 Malen und Zeichnen: Ute Wöllmann  
- 1265 Portraitmalerei: Ute Wöllmann  
- 1271 Farbe und Klang Einführung in die abstrakte
Malerei: Jens Wohlrab  
- 1274 Moderne und zeitgenössische Positionen I
und II. Andrea-Katharina Schraepfer 



DIE KURSE

1196 | DIE PERFEKTE LEINWAND (FÜR ÖLMALEREI)

👤🎨 REINER PRÄSENZKURS

SO 28.8.2022 | 10–13 + 14–17 UHR

Besser wird's nicht! Eine selbst hergestellte Grundierung auf perfekt präparierter Leinwand. Dieser Malgrund wird Euch begeistern und inspirieren. Aus erlesenen Materialien und mit dem Know How der Alten Meister fertigen wir die Grundlage für Euer nächstes Meisterwerk.

1236 | TULPENFIEBER

👤🎨 PRÄSENZKURS MIT

ZOOM-ZUSCHALTUNG

MO 24.10.–FR 28.10.2022

JEWELS 10–13 + 14–17 UHR

Wer kennt sie nicht? Die Tulpenstillleben der niederländischen Meister. Aber was war eigentlich so besonders an diesen Blumen? Im 17. Jahrhundert war das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben vom Tulpenhandel stark beeinflusst. Aus dem regen Handel mit den Tulpenzwiebel entstand so etwas wie die moderne Börse und die Geschicke vieler Menschen hingen vom Erblühen einer einzigen Tulpe ab. Als Symbol für Reichtum fand die Blume natürlich auch ihren Weg in die Kunst. In diesem Kurs wollen wir ein wenig in diese Zeit eintauchen und uns der Darstellung von Blumen im Allgemeinen und Tulpen im Besonderen widmen. Ge-

meinsam werden wir dann historische, maltechnische und kunsthistorische Fragen erörtern, während wir gemeinsam einen Ausschnitt aus einem Gemälde der Meister malen.

1240 | ÖL ONLY! – DER KURS ZUR TECHNOLOGIE DER ÖLMALEREI

👤🎨 PRÄSENZKURS MIT

ZOOM-ZUSCHALTUNG

DI 11.4.–FR 14.4.2023

JEWELS 10–13 + 14–17 UHR

In den vier Kurstagen beschäftigen wir uns intensiv mit allen wichtigen Aspekten der Königsdisziplin. Welche Malöle haben welche Eigenschaften? Wie kann ich die Trocknung der Ölfarbe beeinflussen? Und wie die Konsistenz? Diese Fragen und noch viel mehr werde ich Euch beantworten. Wir immer erarbeiten wir uns ein umfangreiches Theoriewissen, schauen auf die Geschichte der Technik und wenden das Gelernte in praktischen Übungen an.

VITA: Geboren 1981 in Stuttgart | 2000 Abitur | 2002–07 Studium der Bildenden Kunst an der Universität der Künste Berlin bei Prof. H. Kürschner und Prof. F. Badur. Abschluss als Meisterschüler | 2010–16 Studium der Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung von Bildwerken und Raumausstattungen an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Abschluss als

Diplom-Restaurator | 2016–18 Anstellung als Gemälde-restaurator, Deutsches Historisches Museum Berlin | 2016 Grisebach GmbH, Berlin; Freie Mitarbeit. Kunst-technologische und konservatorische Untersuchungen an Gemälden, Grafiken und Skulpturen des 19., 20. und 21. Jahrhunderts | 2014 Deutsches Hygiene-Museum Dresden: Restaurierung eines Gläsernen Mannes in Vorbereitung der Ausstellung »Blicke! Körper! Sensationen!« | 2009–10 Volontariat im Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, kunsttechnologische Untersuchung und Restaurierung gefasster Bildwerke aus Holz und Stein, technologische und konservatorische Untersuchungen an Mauerwerk und Architekturfarbigkeit



1205 | NEUE IMPULSE

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 24.9. + SO 25.9.2022 | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

1227 | NEUE IMPULSE

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 23.9. + SO 24.9.2023 | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

Verschiedene Stile und Ausdrucksmittel zu mischen kann den eigenen Bild-Horizont erheblich erweitern, die Vielfalt der darstellerischen Wirklichkeiten erhöhen, evtl. sogar Blockaden lösen und aufbrechen helfen. Wir wollen in diesem Kurs ausgehend von Einzelgesprächen den eigenen Standpunkt kurz analysieren und dann gemeinsam Möglichkeiten entwickeln, wie man ggf. bisher fremde Bildideen in die eigene gewohnte Arbeitsweise integrieren kann, um neue, spannendere Ausdrucksformen auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Der Kurs bietet Raum für Experimente etwas außerhalb der gewohnten Arbeitsweise.



Der Landkartenverkäufer
2021, Acryl auf Büttlen, 70 × 52 cm

1208 | OBJEKTZEICHNEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 1.10. · SO 2.10. + MO 3.10.2022 | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

1221 | OBJEKTZEICHNEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 29.4. · SO 30.4. · MO 1.5.2023 | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

1248 | OBJEKTZEICHNEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

30.8. · 6.9. · 13.9. · 20.9. · 27.9. · 4.10. · 11.10. · 18.10.2022
9.30–12.30 UHR

1249 | OBJEKTZEICHNEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

8.11. · 15.11. · 22.11. · 29.11. · 6.12. · 13.12.2022 | 9.30–12.30 UHR

1250 | OBJEKTZEICHNEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

17.1. · 24.1. · 7.2. · 14.2. · 21.2. · 28.2 · 7.3. · 14.3. · 21.3. · 28.3.2023
9.30–12.30 UHR

1251 | OBJEKTZEICHNEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

18.4. · 25.4. · 2.5. · 9.5. · 16.5. · 23.5. · 6.6. · 13.6. · 20.6. · 27.6.2023
9.30–12.30 UHR

1252 | OBJEKTZEICHNEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

5.9. · 12.9. · 19.9. · 26.9. · 10.10. · 17.10.2023 | 9.30–12.30 UHR

1253 | OBJEKTZEICHNEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

7.11. · 14.11. · 21.11. · 28.11. · 5.12. · 12.12. · 19.12.2023
9.30–12.30 UHR

In den letzten Jahren ist mir aufgefallen, wie oft sich viele (häufig natürlich erfolglos) um das genaue Beobachten herumgeln und selbst Hilfsmittel wie Projektionen ihnen weder Klarheit noch Sicherheit in der Abbildung schaffen, wenn sie sich der (zeichnerischen) Grundlagen nicht bewusst sind. Dieser Kurs arbeitet sich von einfachen Objektaufbauten schrittweise zu immer anspruchsvolleren Stillleben. Wir werden mit Blei- und Farbstiften zeichnerisch Lichtverhältnisse, Kontraste, Größenverhältnisse untersuchen, Ausschnitte bewusst wählen lernen und uns eine gewisse routinierte Sicherheit in der Betrachtung und in der zeichnerischen Umsetzung von Objekten erarbeiten. Das ist das Rüstzeug für den ganzen Rest.

VITA: 1963 geboren in Marburg | 1985–92 Studium an der Hochschule der Künste Berlin bei Prof. Barbara Heinisch und Walter Stöhrer | 1988 Slade School of Fine Art, University College, London | 1989 Grafikskolan Forum, Malmö | 1990 School of the Art Institute of Chicago | 1990 Kunstpreis der 9. internationalen Grafik Triennale, Frenchen | 1992 Meisterschüler an der Hochschule der Künste Berlin | 1996–2004 Lehrauftrag für Radierung, Freie Kunstschule Berlin/Freie Akademie für Kunst Berlin | 1997 Stipendium der Aldegrevor Gesellschaft, Lofoten, Norwegen | 1999 Stipendium Cité Internationale des Arts, Paris | 2002 Stipendium der Aldegrevor Gesellschaft, Provence | seit 2005 Lehrauftrag für Malerei, Akademie für Malerei Berlin | 2010 Artist in Residence Beijing/China | 2018 Artist in Residence China National Printmaking Base Guanlan/China | wird vertreten von der Galerie Westphal, Berlin www.andreasamrhein.de

1201 | TRANSFERLITHOGRAFIE –
EIN KREATIVES DRUCKVERFAHREN
👤📄 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SA 13.8. + SO 14.8.2022 | 10–13 + 14–17 UHR

Transferlithografie gibt uns die Möglichkeit auf eine »gesunde Art«, ohne Chemie oder giftige Dämpfe, Bilder zu drucken. Sie basiert, wie die klassische Lithografie, auf dem Prinzip der Abstoßung von Wasser und Öl mit Hilfe von Gummi Arabicum. Hier werden jedoch die Steinplatten durch Papier ersetzt. Es wird per Handabzug ohne Drucker-
presse gedruckt. Mit diesem einfachen Verfahren der Drucktechnik werden wir mit Ölfarbe Laserfotokopien von Fotos oder anderen Vorlagen transferieren.

Der erste Teil des Kurses bietet eine Einführung in die Transferlithografie; der Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen der Technik und auf seinen vielfältigen Möglichkeiten. Im zweiten Teil des Kurses beschäftigen wir uns auf der Basis des Erlernten mit der kreativen Weiterentwicklung der Transferlithografie.

Der Kurs ist für Anfänger*innen und Fortgeschrittene geeignet.



Heilig, 2019, Transferlithografie + Mischtechnik auf Papier, 50 × 40 cm



Saint Lutz (Above the clouds), 2020, Öl und Spray auf Leinwand, 50 x 50 cm

**1220 | GRAFFITI-ELEMENTE
IN DER MALEREI**

 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**
SA 15.4. + SO 16.4.2023
JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

**1237 | GRAFFITI-ELEMENTE
IN DER MALEREI**

 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**
MO 31.10.–FR 4.11.2022
JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

In diesem Kurs werden wir uns mit den Grundlagen der Graffiti- bzw. Stencil- Art befassen. Hierfür werden wir unter anderem Schablonen anfertigen, sowie die Sprühfarbe frei auf den Malgrund übertragen. Die Wahl der Motive, sowie der Malgrund, bleibt jedem Teilnehmer frei überlassen. So können es zum Beispiel Buchstaben sowie ganze Schriftzüge, geometrische Formen als auch Logos, Portraits oder einfache Ornamente sein. Eine Auswahl wird im Kurs zur Verfügung gestellt. Ziel ist es Erfahrung im Umgang mit Sprühdosen zu bekommen und die Herstellung einfacher Schablonen zu erlernen.

Erfahrene Studenten werden hier die Möglichkeit haben, Techniken zu intensivieren und ggf. einen Bezug zur eigenen Arbeit herzustellen. Am Ende des Workshops wird jeder Teilnehmer fertige Arbeiten mitnehmen.

VITA: 2011 Meisterschüler von Andreas Amrhein (Akademie für Malerei Berlin) | 2009–2011 Studium der Malerei in der Klasse von Andreas Amrhein | 2006–2009 Studium der Malerei bei Ute Wöllmann an der Akademie für Malerei Berlin **EINZELAUSSTELLUNGEN** (Auswahl) 2019 »Aint seen nothing«, Michaela Helfrich Gallery, Berlin | 2016 »HOPE«, Michaela Helfrich Gallery, Berlin | 2013 »PAINTING«, Neersen Castle, Willich town | 2012 »IN TIME«, Fraunberg art gallery, Dusseldorf | 2011 Public presentation, appointment as master student of Andreas Amrhein | 2010 Installation Friends Bar, Prenzlauer Berg/Berlin **GRUPPENAUSSTELLUNGEN** (Auswahl): 2020 »Every Jack has his jill«, Michaela Helfrich Gallery, Berlin | 2019 »OSTRALE Biennial O19«, Historical tobacco factory f6, Dresden | 2018 »Import/Export«, Axel Obiger Gallery, Berlin | 2017 Showroom, Young Art Berlin | 2017 Kunsthalle Neuffer am Park, Young Art Berlin | 2017 »Permanent | Remain faithful«, Michaela Helfrich Gallery, Berlin | 2016 »Art Market Budapest«, Michaela Helfrich Gallery, Berlin | 2016 »Integrated Systems«, Vane Gallery Newcastle/UK | 2016 »Revierkunst«, Museum on the Ostwall Dortmund | 2015 »Private view«, Young Art Berlin | 2015 »New Worlds«, Young Art Berlin | 2014 »TWO. TWO. DOS«, Michaela Helfrich Gallery Berlin | 2012 Janine Bean Gallery, Berlin | 2012 »SUMMERTIME«, fraunberg art gallery, Dusseldorf

1239 | ABSTRAKT – EXPERIMENTELL – INFORMELL
  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MO 3.4.–DO 6.4.2023 | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

1245 | ABSTRAKT-EXPERIMENTELL-INFORMELL II
  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

MO 30.10.–FR 3.11.2023 | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

Alles ist möglich, alles ist erlaubt. Trau Dich! ... unser Motto in diesem Kurs. Wir gehen über Grenzen und machen das klassische Medium der Malerei, die Farbe, zum Thema unserer Experimente. Wir erforschen die Eigendynamik der Farben. Wir finden heraus, wie sie gegen und miteinander arbeiten, wir nutzen den Bildungstrieb der Stoffe für unsere Bildkompositionen. Farbschichten und Verläufe erzählen eine eigene Geschichte von der Entstehung von Farbmischungen oder über die Eigenschaften des Material Farbe. Im Mittelpunkt unserer Forschungsreise über das Material stehen die Pigmente, sie sind das wichtigste Element beim Malen. Durch die Art des Bindemittels kann das Aussehen, die Wirkung, des Pigments verändert, bzw. beeinflusst werden. Auch Beschaffenheit und Art des Bildträgers, und/oder eine Grundierung beeinflussen die Wirkung der Farben. Lassen wir uns überraschen von Möglichkeiten, die wir uns selbst erarbeiten. Ich freue mich auf Euch ... und natürlich habe ich Kunstskataloge über wunderbare Künstler im Gepäck.

VITA: Lebt und arbeitet in Eckernförde und Berlin | Malerei seit 1990 | 2009–2014 Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin | seit 2018 Dozentin an der Akademie für Malerei Berlin **AUSSTELLUNGEN, EINE AUSWAHL:** 2022 VIS Á VIS – Eckernförde, Museum Eckernförde | 2021 Gruppenausstellung »Laboratorium«, Dronningglund Kunstcenter, Dänemark | 2019 Gruppenausstellung »Perspektiv« Galerie Nexus, DK Tinglev; Einzelausstellung, Galerie ROOT, Berlin | 2018 Gruppenausstellung, Galerie Anquins Reus/Barcelona | 2017 Einzelausstellung Museum

WN 626, 2022Acryllack, Resin auf
Leinwand, 20 × 20 cm

für Lackkunst, Münster | 2016 Einzelausstellung »Fliegt Gedanken«, Galerie ROOT, Berlin | 2014 Einzelausstellung Galerie CARLS ART 78 ,Eckernförde »Wenn Träume fliegen lernen«, Eckernförde; Einzelausstellung AfMB/ Ernennung zur Meisterschülerin Ute Wöllmann, Berlin | 2013 Einzelausstellung »Stilles Leben – Grenzen los«, Galerie ROOT am Savignyplatz, Berlin | 2012 Einzelausstellung »Lack & Lack«, Galerie ROOT Savignyplatz Berlin | 1997 Einzelausstellung »Det abne vindue«, Apenrade, Amtsgarden, DK | 1996 Ausstellungsbeteiligung »LYS« Galerie »Den Gyldne Love«, DK **TEILNAHME AN FOLGENDEN JURIERTEN KUNSTMESSEN:** 2014–2019 Art Karlsruhe | 2013 Art Fair Köln | 2012 CAR Essen Ankäufe: 2013 Sammlung des Auswärtigen Amts



Augenbänder und Echoraum, 2021/22

1209 | BILD – FARBE – LICHT

 REINER ZOOM-KURS

SA 5.11. + SO 6.11.2022

JEWELS 10–14 + 15–19 UHR

Der Kurs beschäftigt sich mit den wesentlichen Aspekten des Lichts in der malerischen Bildsprache. Wir untersuchen den Bildkörper im Wechsel von Bildlicht und Beleuchtung, Farbraum und Lichtraum. Wie entsteht der Eindruck von Farbleuchten, von Oberflächenwirkung und Bildtiefe? Wie funktionieren malerisch ins Bild übersetzt die Lichtdarstellung von Innenräumen und Außenräumen, ihre Kombinationen, Überblendungen, Übersteigerungen?

Je nach thematischem Ansatz untersuchen wir den Eigenwert der Farben hinsichtlich ihres Lichtpotentials und den Einsatz von Licht als übergeordnetes kompositorisches Mittel. Ob als Bildlicht aus den Farbkontrasten ein inneres Leuchten erzeugt wird, Bewegung und Dynamik von Interesse sind. Ob unter dem Blickwinkel der Beleuchtung, Formen sich mit dem Bildraum verbinden, oder das Licht hart auf die Dinge fällt, sie erhellt und andere Partien in den Schatten rückt. Weiterhin betrachten wir die Funktion des Lichts als ein Aspekt des Fremdartigen in offenen oder verborgenen Quellen. Wie verändern sich Vorstellungs- und Empfindungswirklichkeiten zwischen Eindeutigkeit und Mehrdeutigkeit? Wir untersuchen die poetische Kombination von Fassbarem zu Un-

greifbarem, Bestimmtem und Offenem, Vertrautem und Dunklem. Wir beschäftigen uns mit den bildnerischen Entscheidungen zwischen Geplanten und Reagieren auf zufällig Entstandenes.

Ergänzt durch kleine kunstgeschichtliche Ausflüge arbeiten wir an der Klärung und Erweiterung der eigenen Bildsprache sowie der Befragung unserer Wahrnehmung. Bitte zu Beginn des Kurses einige Arbeitsbeispiele zur Vorstellung mitbringen.

1231 | BILD – UNTERSCHIEDLICHE BILDSPRACHEN

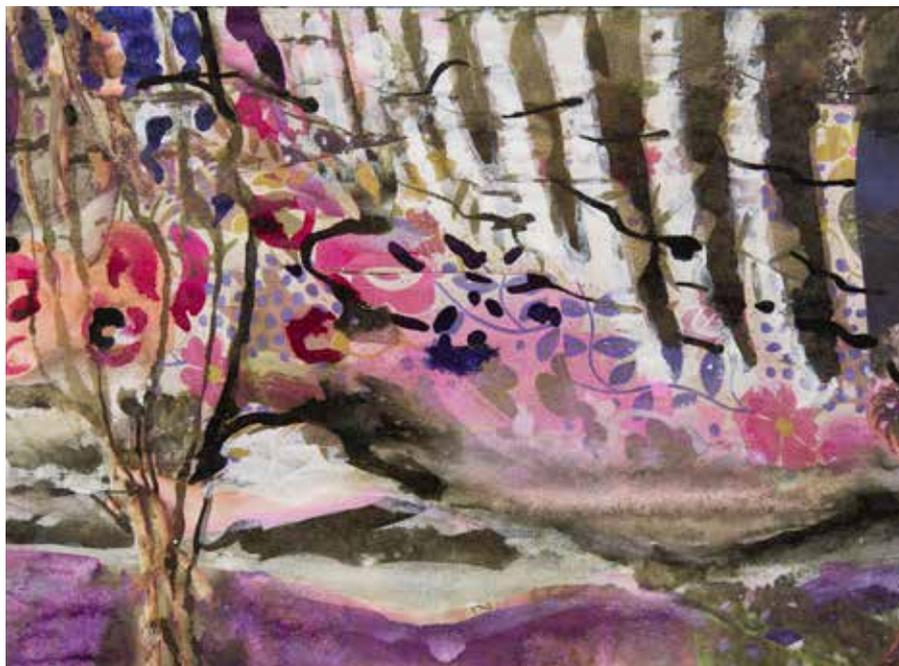
 REINER ZOOM-KURS

SA 4.11. + SO 5.11.2023 | JEWEILS 10–14 + 15–19 UHR

Der Kurs beschäftigt sich mit der künstlerischen Idee unterschiedliche Teile multivalent in einem Bild zu versammeln, vergleichbar den unterschiedlichen Teilen eines Traums oder der Erlebnisumme eines Tages. Wir untersuchen die Kombination mehrerer Bildsprachen in einem Bild und prüfen die Möglichkeiten eine eigene Position aus der Symbiose entgegengesetzter künstlerischer Auffassungen zu entwickeln. Dabei stehen Fragen zur Bildanlage, Aufbau, Struktur, Bildmontage, Gleichzeitigkeit mehrerer Blickwinkel im Mittelpunkt unserer Auseinandersetzungen. Ob als mehrteiliges Bild, als Bild im Bild, ob in Feldern neben einander gesetzt oder in Ebenen hinter einander geschichtet, ob in Formüberblendungen transparent angeordnet, widmen wir uns der ganzen Bannbreite bildnerischer Findungen. Je nach dem individuellen Ansatz besprechen wir Kombinationen von körperlich plastischer Darstellung und Flächenebenen, von geometrischen Flächenformen und organisch offenen Gebilden, von linearer Zeichnung und Farbkörper, von monochromer Farbigkeit und polychromer Farbkontrast Sprache.

Ergänzt durch kunstgeschichtliche Betrachtungen arbeiten wir an der Klärung und Erweiterung der eigenen Bildsprache sowie der Befragung unserer Wahrnehmung. Bitte zu Beginn des Kurses einige Arbeitsbeispiele zur Vorstellung mitbringen.

VITA: geboren in Grünstadt, lebt in Hamburg **STUDIUM:** 1974–80 Visuelle Kommunikation an der Hochschule für Gestaltung Offenbach | 1981–88 Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg **STIPENDIEN UND PREISE:** 1983 Gastatelier Künstlerhaus Rom, Arbeitsaufenthalt | 1984 Eduard-Bargheer-Stipendium | 1988 Arbeitsstipendium der Stadt Hamburg | 1988 Nominierung Villa Massimo-Stipendium | 2004 Deutscher Spielraum-Preis **LEHRE:** seit 2012 Lehrauftrag für Malerei an der Akademie für Malerei Berlin | seit 2018 Lehrauftrag für Malerei und Zeichnung an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg **AUSSTELLUNGEN:** Zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen in Galerien und Museen **WERK:** Die künstlerische Tätigkeit umfasst nicht nur großformatige Bilder, Papierarbeiten, Aquarelle und Zeichnungen auch Projekte im architektonischen Kontext sind Teil eines über Jahre geführten breit angelegten Malerei-Zeichnung-Diskurses. Wobei das Werk nicht als geschlossene Einheit zu begreifen ist, sondern als eine offene und fortschreitende Konstellation und damit auch als Material für die nächste Konfiguration | Wird vertreten von der Galerie ROOT, Berlin www.martinconrad.com



Parkland, 2017, Tusche, Aquarell auf Zeitschriftenpapier, 20 × 27 cm

1199 | FASZINATION AQUARELL TEIL 1
NASS-IN-NASS-TECHNIK
👤📺 PRÄSENZKURS MIT
ZOOM-ZUSCHALTUNG
SO 4.6.2023 | 10–13 + 14–17 UHR

1200 | FASZINATION AQUARELL TEIL 2
LASUR-TECHNIK
👤📺 PRÄSENZKURS MIT
ZOOM-ZUSCHALTUNG
SO 2.7.2023 | 10–13 + 14–17 UHR

1226 | FASZINATION AQUARELL TEIL 3
VERTIEFUNG DER TECHNIKEN IM
PLEINAIR
👤📺 PRÄSENZKURS MIT
ZOOM-ZUSCHALTUNG
SA 16.9. + SO 17.9.2023 | 10–13 + 14–17 UHR

Die Aquarelltechnik ist eine der vielseitigsten Maltechniken. Durch ihre hochwertigen Pigmente besteht sie in ihrer Leuchtkraft und Transparenz.

Die klassischen Techniken Nass-in-Nass und Lasur lernen wir Schritt für Schritt kennen. Freude an zufälligen und

überraschenden Farbverläufen der Nass-in-Nass-Malerei motiviert zu neuen Arbeitsweisen. Faszinierende Stimmungen entstehen mit der Lasurtechnik durch kontrolliertes Schichten von transparenten Farben. Die Wirkung der mit Wasser vermalbaren Farben in Kombination mit unterschiedlichen Eigenschaften verschiedener Papiere kann experimentell untersucht werden.

Im Pleinair begegnen wir uns draußen und vertiefen beide Techniken. Wir lassen uns durch die Landschaft der Stadt anregen, setzen individuelle Bildideen um und besprechen gemeinsam die Ergebnisse.

Die drei Teile können je nach Vorlieben und Vorkenntnissen separat besucht werden.

VITA: geboren 1956 in Demmin | lebt und arbeitet in Berlin | 1980–2012 Tätigkeit als Informatikerin und Kulturmanagerin | 2012–2017 Studium an der Akademie für Malerei Berlin, Meisterschülerin von Ute Wöllmann | seit 2017 Dozentin und freie Künstlerin | seit 2014 vertreten von der Galerie ROOT, Berlin | Teilnahme an Pleinairs für die Umwelt »ROOT on the road« mit der Galerie ROOT Berlin: 2019 Auf den Spuren unseres Plastikmülls von Berlin nach Schleswig-Holstein an den Ostseestränden | 2016 Auf den Spuren der Castortransporte von Berlin nach Gorleben | 2015 Entlang der Stromtrasse durch die Uckermark **MESSETEILNAHMEN:** 2018, 2019 art KARLSRUHE, 2013 Contemporary Art Ruhr (C.A.R.) | www.marita.czepa.net



Zeichnen im Technikmuseum



Im Kurs Drucken ohne Presse mit Anett Münnich



o.T., 2022, geschöpftes Papier, Pigmente, Beize

1217 | PAPIER-SKULPTUR
 **REINER ZOOM-KURS**
SA 11.3. + SO 12.3.2023**SA 18.3. + SO 19.3.2023****JEWEILS 10 – 13 UHR UND 14 – 17 UHR**

Papier in seiner unterschiedlichsten Beschaffenheit und Bearbeitungsweise bildet das Zentrum dieses Kurses. Ob Seidenpapier über Draht geformt, Karton, mit Faltungen oder Schnitten sich in den Raum öffnend bis zu ersten Experimenten mit handgeschöpftem Papier: Dieses Material bietet viele biomorphe und geometrische Ausdrucksmöglichkeiten.

Wir starten mit einer gemeinsamen Übung und bewegen uns dann immer mehr in eigene Prozesse hinein. Einzel- und Gruppenbesprechungen begleiten die praktische Arbeit. Je nach Interesse kann im Bereich Relief, Wandobjekt oder dreidimensional durchgearbeiteter Skulptur gearbeitet werden. Dabei stellen wir die vorhandene Farbigkeit und Materialität in den Vordergrund. Beispiele zeitgenössischer Papierkünstler*innen bereichern das Wissen über aktuelle Positionen.

1233 | SOFT-SCULPTURE II
 **REINER ZOOM-KURS**
SA 18.11. + SO 19.11.2023**SA 2.12. + SO 3.12.2023****JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR**

Wir arbeiten mit unterschiedlichsten Materialien wie Textil, Schaumstoff, Gummi, Fliegengitter, Draht, Filz, Wolle usw. Experimentell erkunden wir die Eigenarten des Materials und bewegen uns dabei von der Fläche in den Raum. Für Teilnehmer*innen

des ersten Kurses »Soft sculpture« ist dieser als Fortführung gedacht, jedoch sind Neueinsteiger*innen genauso willkommen. Nach einer gemeinsamen Einstiegsübung werden eigene Wege gefunden und begleitet. Künstlerische Prinzipien wie Rhythmus, Materialität, Farbigkeit, plastische Durchformung einer dreidimensionalen Form usw. bilden den Rahmen für vielfältige Recherchen. Durch die Materialität liegen Themen im Bereich organischer und biomorpher Formen nahe, andere Ansätze werden genauso unterstützt. Praktische Impulse und Beispiele zeitgenössischer Werke der Soft sculpture begleiten den Arbeitsprozess.

VITA: 1968 in Karlsruhe geboren | 1988–95 Studium der Bildenden Kunst an der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz | 1992 Gaststudium an der École des Beaux Arts, Dijon, Frankreich | Lebt und arbeitet freischaffend in Wiesbaden

PREISE, STIPENDIEN, AUFENTHALTE: 2022 Neustart-Kultur Stipendium der Stiftung Kunstfonds | 2019 Cité Internationale des Arts, Paris, Stipendium des Landes Rheinland-Pfalz | 2014 Christa Moering-Stipendium, Wiesbaden | 2012 »Sand-arbh« Artist in Residence, Partapur, Indien | 2010 und 11 Residenz an der Casa Tres Patios, Medellín, Kolumbien | 2007/08 Stipendium des Instituto Cultural Peruano Alemán, Arequipa, Peru | 2007 »Dance-Palace«, Projektstipendium, Luxemburg
Zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen. Vertreten von den Galerien Wichtendahl, Rother, bdrgallery und in Österreich von Hrobsky, Kovacek & Zetter und Walker. www.alexandra.deutsch.de



Blätter 49, 2018, Aquarell auf Papier, Durchmesser 13 cm

1219 | **TECHNIKEN DER (FOTO)-
REALISTISCHEN AQUARELLMALEREI**
🕒 **REINER PRÄSENZKURS**
FR 31.3. · SA 1.4. · SO 2.4.2023
10–13 + 14–17 UHR

Das fotorealistisch gemalte Aquarell verwundert den Betrachter, erfüllt es doch nicht die üblichen Seherfahrungen und Erwartungen, die an ein Aquarell gerichtet sind.

In diesem Drei-Tage-Kurs wollen wir Methoden des kontrollierten Farbauftrags und Farbverlaufs einüben, um somit ein möglichst realistisches Ergebnis zu erzielen. Der erste Tag ist reserviert für bildvorbereitende Maßnahmen und Übungen zum dosierten Umgang mit Wasser und Pigmenten, um weiche Farbverläufe zu erreichen, desweiteren für das genaue Beobachten und Neu-Zusammensetzen der Farbeindrücke durch direktes Mischen der Farbe und einen lasierenden Auftrag. Während des zweiten und dritten Tages arbeiten wir an einem Motiv nach eigener Fotovorlage. Geeignet sind Motive in Nahaufnahme ohne Unschärfen. Es eignen sich Motive aus der Natur (z. B. Blätter, Gräser), aber auch Abbildungen von Kugeln und anderen gewölbten Formen. Nach der Erstellung einer genauen Vorzeichnung entsteht bei sorgfältiger Arbeit der realistische Eindruck fast von selbst. Neben einem Gespür für Farbe ist Geduld die wichtigste Voraussetzung für diese Malweise.

Der Kurs ist offen für alle Interessierten mit oder ohne Erfahrung in der Aquarellmalerei. Da es um das Einüben bestimmter kontrollierender Techniken zum Farbauftrag und -verlauf geht, ist der Kurs als Präsenzkurs geplant.

VITA: 1963 in Wuppertal geboren | 1987–90 Ausbildung zum Gemälderestaurator | seit 1990 freischaffender Künstler, Atelier in Köln | 2007 Studienaufenthalt in Kobe, Japan | seit 2011 Kuratierung mehrerer deutsch-japanischer Gemeinschaftsausstellungen (Köln, Okayama) **AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL):** 2021 Krakau, Manggha Museum | 2020 Berlin, Galerie ROOT | New York, Wave Hill | 2019 Thüngersheim, Forum Botanische Kunst; Pittsburgh, Hunt Institute | 2018 Bonn, Raum für Kunst und Natur | 2017 Kunstforum Seligenstadt | 2016 Jena, Kunsthandlung Huber und Treff | 2015 Oldenburg, Galerie Kunststück | 2013 Frankfurt/M., Galerie Ulrich Gering | 2008 Köln, Tenri Japanisch-Deutsche Kulturwerkstatt | 2007 Tokyo, OAG Deutsch-Ostasiatische Gesellschaft | seit 1997 regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Kunstmesse (Galerie Ulrich Gering) | www.andreashentrich.de

**VORTRAG: INHALTLICHE VORSTELLUNG
ZU DEN NEUEN KUNSTGESCHICHTS-
SEMINAREN »DER GARTEN UND SEINE
GESCHICHTE IN MALEREI UND
ZEICHNUNG«**

MITTWOCH 24.8.2022 | 18 UHR

anschließend Diskussion und Ausblick von Ute Wöllmann auf die geplanten Malreisen zu den Gärten der Künstler*innen Monet, Niki de Sainte Phalle, Anselm Kiefer u. a. Zu der Präsenzveranstaltung vor Ort ist eine Zuschaltung via ZOOM möglich.

**1246 | KUNSTGESCHICHTE: HIER IST ES
JETZT UNENDLICH SCHÖN – DER GARTEN
UND SEINE GESCHICHTE IN MALEREI
UND ZEICHNUNG**

 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
MONTAGS | 16.1. · 13.2. · 13.3. · 17.4. · 15.5.2023
18.30–20.00 UHR**

**1247 | KUNSTGESCHICHTE: HIER IST ES
JETZT UNENDLICH SCHÖN – DER GARTEN
UND SEINE GESCHICHTE IN MALEREI
UND ZEICHNUNG**

 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
MONTAGS | 28.8. · 18.9. · 4.10. · 6.11. · 4.12.2023
18.30–20.00 UHR**

Garten und Malerei – unwillkürlich denkt man an Monets berühmte Seerosen oder hier in Berlin vielleicht an die Bilder Max Liebermanns, die im Garten seiner Villa am Wannsee entstanden sind. Doch vom Paradiesgarten bis zu unseren Tagen, das Thema Garten hat Künstler*innen zu allen Zeiten fasziniert. Ich möchte einladen zu einer Tour durch die Geschichte der Gartenkunst und ihrer bildnerischen Reflexion.

Der Garten war und ist gleichzeitig Modell der Welt und Utopie: vom kleinteiligen mittelalterlichen Garten, in der Renaissance dann weiter in den Raum ausgreifend, über den barocken Garten, in dem sich ein rationalistisches Weltbild spiegelt, über den Gegenentwurf Landschaftsgarten, in dem der Freiheitsgedanke eine entscheidende Rolle spielt, bis zu zeitgenössischen Gärten. Er ist ein Gesamtkunstwerk, das speziell in den großen Entwürfen wie dem englischen Landschaftsgarten, alle Facetten des Lebens ebenso wie die Gattungen der Kunst – Architektur, Skulptur, Malerei – vereint.

Dabei war das Verhältnis zwischen Gartenkünstlern und Maler*innen immer eines der gegenseitigen Inspiration. Landschaftsmaler wie Poussin oder Lorrain entwarfen Visionen idealer Landschaften, die dann in konkreten Gärten ihren Widerhall fanden. Die Welt als Idylle oder als Labyrinth, die Natur mal harmonisch, dann wieder erhaben, fremd, übermächtig, all diese Facetten werden ebenso in der Malerei wie in der Gartenkunst thematisiert.

Ein besonderer Schwerpunkt soll auf der Neuzeit und hier speziell auf der Zeit des um 1800 liegen: in dieser Zeit des Umbruchs wird auch unser Verständnis von Natur geprägt, werden Traditionen und Konventionen in Frage gestellt. Es ist die Zeit der Salons, dieser Experimentierstätten einer neuen, einer anderen Gesellschaft. In dieser Zeit werden die Grundlagen gelegt für die Moderne – für die beeindruckenden Gartenbilder von Monet und anderen.

VITA: Studium Kunstgeschichte, Philosophie, Theaterwissenschaften und Italo-Romanistik in Erlangen und Berlin. 2003 Promotion an der Freien Universität Berlin über die Ikonographie der Himmelsleiter in der bildenden Kunst des Mittelalters. Seit 1986 Arbeit als freiberufliche Dozentin mit den Schwerpunkten Kunstgeschichte und Philosophie in der Erwachsenenbildung. **PUBLIKATIONEN U. A.:** Sokrates, dtv portrait (2000); Jakobs Traum und der Aufstieg des Menschen zu Gott. Das Thema der Himmelsleiter in der bildenden Kunst des Mittelalters, Tübingen 2006; Von der Wanderschaft der Denkmäler in Berlin, in: Der Bär von Berlin. Jahrbuch des Vereins für die Geschichte Berlins, 56 (2007), S. 31–60; Transformationen oder: Der Weg des Künstlers, in: gebaut/gezeichnet, Ausst.-Kat. Manfred Miersch, Gießen 2008, S. 3–19; Standpunkte und Blickpunkte. Ein kleiner Versuch über die Gartenkunst, in: Ulrich Ludewig (Hg.), Sie befinden sich hier!, Daedalus Verlag: Münster 2010, S. 59–77.



Pollen, 2021

1207 | MODELLIEREN NONSTOP

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 22.10. + SO 23.10.2022

10-14 + 15-19 UHR

Vom Amberbaum bis zum Zackenbarsch von Angst bis Zuneigung. Alles kann als Grundlage für eine Plastik dienen. Du willst plastisch arbeiten? Gut. Komme zum offenen Plastikkurs. Bringe eine Malerei, ein Tier, einen Gebrauchsgegenstand, Fotos oder Skizzen von einem von Dir entworfenen abstrakten Objekt mit. Ausgehend von Deinem plastischen Entwurf erarbeitest Du ein Objekt aus Ton. Notwendige Techniken zum Modellieren und Aufbauen werden vermittelt. Gestalterische und technische Fragen werden individuell erörtert. In dem Seminar wirst Du modellierend eine Skulptur oder einen Prototypen aus Ton fertigstellen. Mitzubringen sind das Objekt des Interesses, Skizzen zu diesem oder fotografische Annäherungen an dieses. Alle entstandenen Objekte werden gebrannt und sind danach sehr stabil und fast unbegrenzt haltbar. Wir werden mit Terracotta arbeiten. Die Keramiken werden nicht glasiert.

Achtung: Zusätzlich zu den Kursgebühren fallen Materialkosten in Höhe von ca. 12 € pro Person an + Brennkosten, je nach Größe!

1212 | ENTGRENZTE BILDHAUEREI

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

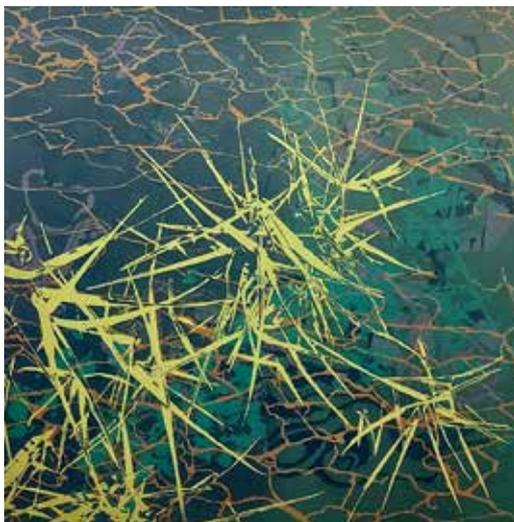
SA 10.12. + SO 11.12.2022 | JEWEILS 10–14 + 15–19 UHR

Bildhauerei ist der Begriff für alle künstlerischen Arbeitsweisen im Raum. Heute sind damit fast nie in Stein gehauene oder in Holz geschnitzte Kunstwerke gemeint. Die Bildhauerei kann das modellieren mit weichem Material oder das umgestalten von vorgefundenen Gegenständen umfassen. Sie kann den eigenen Körper als Material begreifen und die Zeit mit einbeziehen. Was wird konkret angeboten? Das Seminar Bildhauerei ist ein praktisches Projekt. An konkreten Beispielen wird vorgestellt was erweiterte aktuelle Bildhauerei bedeutet. Im Anschluß werden wir Projektideen und Arbeitsansätze entwickeln. Das was entstehen wird kann eine Überführung der bisherigen Praxis ins räumliche Arbeiten werden als auch ein frischer Neubeginn sein. Alle Projekte werden intensiv betreut. Es werden Fragen zur konzeptuellen und inhaltlichen Tragkraft erörtert. Gleichzeitig wird technische Unterstützung bei der Realisierung gewährleistet. Das modellieren reduzierter abstrakter Volumen wird ebenso begleitet wie ausufernde opulente erzählerische Installationen. Alles ist möglich.

VITA: 1967 in Duisburg geboren, lebt in Berlin **AUSBILDUNG:** 1993–98 Studium Freie Kunst, HbK Braunschweig, Diplom | 1999 postgraduate course, Ateliers Arnhem, nl, Magister Artium | 2000 Meisterschüler bei Raimund Kummer, HbK Braunschweig | seit 2016 Professur für Plastisches Gestalten, Kunsthochschule Burg Giebichenstein, Halle | 2009–10 Vertretungsprofessur für Kunstpädagogik und Plastik an der Fh-Kunst Arnstadt | 2006 Gastdozent an der sezuan art academy in Chengdu, China | seit 1999 tätig als freier Künstler mit Ausstellungen im In- und Ausland; Kunst im öffentlichen Raum in Duisburg, Dortmund, Berlin, Braunschweig, Freiburg, Weimar **STIPENDIEN UND PREISE:** 2010 Fellow am Hanse-Wissenschaftskolleg, Delmenhorst | 2008 Internationales Stipendium für Forschungsprojekte, Schöppingen | 2007 Katalogförderung, Berliner Senat | 2006 Projektförderung Stiftung Nord/Lb | de.wikipedia.org/wiki/Reiner_Maria_Matysik



Im Kurs von Gan-Erdene Tsend



Serie Land in Sicht Blatt 31 Mehrfarbsiebdruck

**1204 | EXPERIMENT »SERIELLES
DRUCKEN« TEIL 1**

**👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SA 17.9. + SO 18.9.2022
JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR**

Wir beschäftigen uns mit dem experimentellen Hochdruck. Es geht in diesem Kurs um Technik, Material und

Methodik für den seriellen Druck. Dabei nutzen wir einfache Materialien und Werkzeuge ohne Druckpresse oder andere Geräte. Der Kurs soll die Teilnehmer ermutigen, mit ihren Ideen und Gedanken zu spielen und neue kreative Ansätze mit Hilfe des Hochdrucks zu erschließen. Wir beschäftigen uns dabei mit verschiedenen Methoden des Drucken und kombinieren diese. Dabei arbeiten wir hauptsächlich auf Papier. Wir werden außerdem auch andere Gründe für den Druck austesten, wobei von den einzelnen Teilnehmern auch die eigenen bevorzugten Gründe genutzt werden können. Das können sowohl unbearbeitete Gründe sein, aber auch bearbeitetes Material wie vorhandene eigene Zeichnungen, Aquarelle oder anderer Arbeiten.

**1232 | EXPERIMENT »SERIELLES
DRUCKEN« TEIL 2**

**👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SA 18.11. + SO 19.11.2023
JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR**

Teil 2 des Kurses Experiment »Seriell Drucken« baut auf den ersten Teil auf. Es ist aber nicht zwingend erforderlich, an Teil 1 teilgenommen zu haben. Es genügt, wenn sich die Kursteilnehmer im Vorfeld mit Hochdruck-Techniken auseinandergesetzt haben. Wir starten mit einer ersten experimentiellen Serie. Darauf aufbauend werden wir uns insbesondere mit der Kombination von Druck und anderen künstlerischen

Techniken wie zum Beispiel Frottage, Zeichnung, Collage oder Malerei beschäftigen. Dabei sollen die Teilnehmer versuchen, ihre bisher angewendeten Techniken einzubinden und mit dem Druck zu kombinieren, um zu neuen Anregungen des künstlerischen Ausdrucks zu gelangen.

VITA: 1961 in Königsee/Thüringen geboren | 1984 technisches Diplom | 2010–14 Studienaufenthalte in New York, Paris und Italien | 2017–19 Arbeitsaufenthalte im Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop | 2014–19 Studium an der Akademie für Malerei Berlin | 2019 Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann | Mitglied im Brandenburgischen Verband Bildender Künstlerinnen und Künstler | Mitglied der Künstlergruppen ArtX4 und K11 | arbeitet als freie Künstlerin, Dozentin, Kuratorin und Kunstprojektleiterin in Berlin

STIPENDIEN/PREISE: 2020 Residenzstipendium im Künstlerhaus Hooksiel | 2019 und 2020 Nominierung für den Brandenburger Kunstpreis | 2017 Aufenthalts-Stipendium des Frankfurter Kunstvereins | Vertreten in den Sammlungen des GEHAG-Forums Berlin, der Sparkasse Niederlausitz, der Stadt Zielona Gora, Vivantes (Berlin) und der Enter Art Foundation | Öffentliche Ankäufe durch die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer und die Gemeinde Wangerland. Über 60 Ausstellungen in Deutschland, Österreich, Polen, Japan und Dänemark

1254 | WIR ERSTELLEN EIN NFT**📄 REINER ZOOM-KURS****5.10. · 12.10. · 19.10. · 26.10.2022****17.30–20.30 UHR**

Ziel des Kurses ist es, eine Sammlung von NFTs zu schaffen, bei der alle Kursteilnehmer mit ihrer Kunst repräsentiert sind. Es geht dabei darum, gute Kunst mit innovativer Technologie zu verbinden, gemeinsam zu lernen und zu vermarkten. Die Sammlung wird auf Opensea, einer großen Handelsplattform für NFTs handelbar sein. Es wird ein Einblick in das Internet 3.0 gegeben und aufgezeigt, wie mit intelligenten (programmierten) Verträgen Wertgegenstände im Internet künftig veräußert werden. Wir beginnen mit einer Einführung, wie mit Hilfe von transparenten Ebenen eine Vielzahl von ähnlichen Kunstwerken geschaffen werden können. Die Teilnehmer wählen wenige einzelne Werke für die Veröffentlichung aus. Im Anschluss wird ein Grundverständnis vermittelt, wie die Kunstwerke mittels intelligenter Verträge (Smart Contracts) veröffentlicht werden. Sie werden über einen extra für diesen Kurs geschaffenen intelligenten Vertrag dann auch gemeinsam veröffentlicht. Im Anschluss kann sich jeder Kursteilnehmer seine Kunstwerke in seine digitale Geldbörse holen (Minten) oder sie an andere digitale Geldbörsen versenden. Im dritten Teil wird ein Überblick darüber gegeben, wie sich Künstler im Internet eine eigene Community aufbauen können. Ziel ist es, dort den Grundstein zu legen für eine

eigene Vermarktung. Den Kursteilnehmer*innen wird eine Plattform geboten, sich über den Kurs hinaus austauschen können um gemeinsam zu lernen, zu wachsen und die gemeinsame Reichweite zu erhöhen. Der Kurs findet online statt. Er hat Elemente des Selbststudiums, die auf Erklärvideos basieren und enthält virtuelle gemeinsame Kurselemente in Zoom.

1261 | KUNST ONLINE MARKETING**📄 REINER ZOOM-KURS****7.6. · 14.6. · 21.6. · 28.6.2023 | 17.30–20.30 UHR**

Der Kurs beschäftigt sich mit dem online Marketing von klassischer Malerei aber auch von digitaler Kunst. Dabei werden zunächst die Daten des online Kunstmarktes analysiert. Es folgen eine Betrachtung von Online-Galerien und praktische Beispiele, wie Kunst online ausgestellt und verkauft werden kann. Wir werden gemeinsam eine Online-Galerie erstellen und betreten. Wir widmen uns der Frage, wie online Marketing von Kunst funktioniert und warum etwas nicht funktioniert. Zudem geht es darum, über soziale Medien (zum Beispiel Instagram, Twitter, YouTube, E-Mail Marketing, Foren ...) zu beginnen, eine eigene Community aufzubauen und Werkzeuge zu erarbeiten, die hierfür notwendig sind.

VITA: 1982 in Nürtingen geboren, lebt und arbeitet in Frankfurt am Main | 2003–2010 Studium und Promotion in Tübingen | 2013–2019 Studium an der Akademie



David Rothenfels, Nft's

für Malerei Berlin | 2016– 2017 Arbeitsaufenthalt in Brüssel | Februar 2019 Ernennung zum Meisterschüler von Ute Wöllmann **AUSSTELLUNGEN:** 2020 Ausstellung „Matrix Mensch“ Galerie Root Berlin | Messebeteiligungen: 2019 art Karlsruhe, Galerie Root Berlin | seit 2022 Dozent an der Akademie für Malerei Berlin

1272 | KUNSTGESCHICHTE: MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE POSITIONEN I UND II

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG: 8.7.2022 | 12.30–14.30 UHR

 REINER ZOOM-KURS: 21.10. · 18.11. · 16.12.2022 | 12.30–14.30 UHR

Im Seminar werden aktuelle künstlerische Standpunkte der Malerei und der Bildhauerei erläutert und diskutiert. Der Schwerpunkt wird jedoch auf dem Medium der Malerei liegen. Ziel ist es, Denkrichtungen der modernen und zeitgenössischen Kunst kennenzulernen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen.

Künstler*innen: 8.7.22 hybrid: Joana Vasconcelos

21.10.22 online: Thema: Kunst in Zeitenwenden I und II:

I. Die Karrieren der Künstlerinnen und Künstler des Nationalsozialismus nach dem Zusammenbruch der NS-Diktatur

18.11.22 online: II: Die Karrieren der »Großen Vier« – Bernhard Heisig, Willi Sitte, Wolfgang Mattheuer und Werner Tübke und ihre Entwicklung nach der Wende.

16.12.22 online: William Turner

1273 | KUNSTGESCHICHTE: MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE POSITIONEN I UND II

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG: 10.2. · 24.3. · 21.4. · 5.5.2023 | 12.30–14.30 UHR

 REINER ZOOM-KURS: 23.6. · 7.7.2023 | 12.30–14.30 UHR

Im Seminar werden aktuelle künstlerische Standpunkte der Malerei und der Bildhauerei erläutert und diskutiert. Der Schwerpunkt wird jedoch auf dem Medium der Malerei liegen. Ziel ist es, Denkrichtungen der modernen und zeitgenössischen Kunst kennenzulernen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen.

Künstler*innen: Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung 10.2.23: Jonas Burgert

Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung 24.3.23: Martin Eder

Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung 21.4.23: Berlinde de Bruyckere

Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung 5.5. 23: Daniel Richter

Reiner ZOOM-Termin 23.6.23 online: Michael Armitage

Reiner ZOOM-Termin 7.7.23 online: Njideka Akunyili Crosby

1274 | KUNSTGESCHICHTE: MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE POSITIONEN I UND II

 REINER ZOOM-KURS

20.10. · 24.11. · 15.12.2023 | 12.30–14.30 UHR

Im Seminar werden aktuelle künstlerische Standpunkte der Malerei und der Bildhauerei erläutert und diskutiert. Der Schwerpunkt wird jedoch auf dem Medium der Malerei liegen. Ziel ist es, Denkrichtungen der modernen und zeitgenössischen Kunst kennenzulernen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen.

20.10.23 online : Edvard Munch

24.11.23 online: Cecily Brown

15.12.23 online: Teresa Margolles

VITA: geboren 1965 in Stuttgart | 1985–1993 Studium der Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin | 1990 Regieassistent für die Produktion »Moll Flanders« am Theater der Freien Volksbühne Berlin | 1991 Mitarbeit im Sekretariat der Galerie Fahnemann, Berlin | 1993 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Werkverzeichnis des Berliner Malers Max Liebermann | 1994 Mitarbeit in der Projektgesellschaft Triad Berlin | 1995–2001 Dozentin an der Freien Kunstschule Berlin | 2001–03 Weiterbildung zur Personalreferentin in der Unternehmensberatung GmbH Manage.ing | 2003 Gründung des Unternehmens via artis: Seminare für zeitgenössische Kunst, Exkursionen zu Kunstaustellungen und Kulturstätten im In- und Ausland | seit 2004 Dozentin für Kunstgeschichte an der Akademie für Malerei Berlin

1213 | COMIC! DARF'S NOCH EIN BILDCHEN MEHR SEIN?

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SA 28.1. + SO 29.1.2023
JEWEILS 10–14 + 15–19 UHR

In diesem Kurs springen wir gemeinsam in die Welt der sequentiellen Bilderzählung (besser bekannt als Comics oder Graphic Novels). Dadurch öffnen sich Ihnen viele neue Türen des Erzählens, einfacher gesagt: »Sie lernen eine neue Sprache«. Die Sprache der sequentiellen Bilder und welche Kraft sie besonders in Symbiose mit Wörtern und Texten entfalten kann. Wegen der besonderen Möglichkeiten und seiner vielseitigen Formsprache wird der Comics nicht umsonst auch als Neunte Kunst bezeichnet. In kurzen gemeinsamen Impuls-Sessions gehen wir ein paar dieser Möglichkeiten zu Grunde. Diese sollen Sie dabei unterstützen Ihren Blick zu erweitern, Ihre Form des Erzählens zu entwickeln und darin bestärken einfach loszulegen. Spitzen Sie die Stifte, denn wir werden zeichnen, schreiben, Comics machen!

VITA: Geboren 1988 in Berlin | 2008–2014 Studium der Bildenden Kunst an der Universität der Künste Berlin, Schwerpunkte: »Malerei, Zeichnung, künstlerische Druckgrafik« (Prof. Valérie Favre), Abschluss: Meisterschülerin | 2010 Studium der Bildenden Kunst am Chelsea College of Art and Design London | 2014–2017 Studium der Visuellen Kommunikation, Schwerpunkt: »Gestaltung des Bewegten Bildes« (Prof. Anna Anders), UdK

Berlin Medienhaus, Abschluss: Bachelor | 2017–2019 Studium Kommunikationsdesign, Schwerpunkt: »Sequentielle Bilderzählung« (Prof. Ivica Maksimovic, Prof. Indra Kupferschmid), HBK Saar, Abschluss: Master | Graphic Novel »Jein« (Jaja Verlag, 2020), Ginco Award 2020 für »Jein«, Kategorie »Bester Langcomic« | Comic-Anthologie »Nächstes Jahr in – Comics und Episoden des jüdischen Lebens« (Ventil Verlag, 2021) | 2021 Zeichnungen/Bühnenprojektionen, Stück »Streulich« (Maxim Gorki Theater) | 2021 »Max Kade Writers-in-Residence Stipendium«, Pennsylvania | seit 2022 künstlerische Werkstatteleitung – Radierung, Universität der Künste Berlin | 2021 Visiting Professor, Creative Writing – Bilderzählung, Allegheny College Pennsylvania

AUSSTELLUNGEN UND VORTRÄGE 2021/2022

(Auswahl): Volkskundemuseum Wien, Galerie Hollstein von Müller – Galeriehaus Klosterwall Hamburg, Museum Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin, Theatermuseum Düsseldorf | 2021 »Identity, Belonging and the Role of Artists in the Contemporary Graphic Novel – Büke Schwarz and Nora Krug« (Deutsches Haus at NYU | University of Cologne NY) | 2022 »Zur Gestaltung von Zweisprachigkeit und Identität – Vortragsreihe Differenz gestalten«, Folkwang Universität der Künste | 2022 »Geschichte im Comic«, NS-Dokumentationszentrum Köln | 2022 »Bundeskongress 2022 – Was kann Kunst?«, Workshop: Illustration und Comic, Junge Islam Konferenz/Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa



»Ludwig Meidner – Sehen Lernen«, aus der Comic-Anthologie: »Nächstes Jahr in – Comics und Episoden des jüdischen Lebens« (Ventil Verlag, 2021)



Bridge, 2021, Öl auf Leinwand, 130 × 120 cm

1202 | STILLEBEN – OBJEKTMALEREI,
BILDKOMPOSITION, FARBKUNDE

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SA 20.8. + SO 21.8.2022
JEWEILS 10–14 + 15–19 UHR

1215 | STILLEBEN – OBJEKTMALEREI,
BILDKOMPOSITION, FARBKUNDE

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
SA 18.2. + SO 19.2.2023
JEWEILS 10–14 + 15–19 UHR

Die Modellierung von dreidimensionalen Formen, Raum, Licht und Farbe werden Schritt für Schritt erarbeitet. Der Kurs ist so konzipiert, dass ich ein Stilleben aufbaue, das von allen gemalt wird. Zu Beginn des Kurses und nach jeder Pause werde ich in Mal-Demonstrationen den Umgang mit den Bildelementen erläutern, den Bildaufbau erklären, Grundsätzliches zur Farbauswahl und zum Umgang mit Farben und Pinsel aufzeigen. Aufgrund der praktischen Demonstration und Malvorführung anhand eines Stillebens, das auch die Kursteilnehmer malen, ist diese Einführung besonders anschaulich und nachvollziehbar. Nach den Malvorführungen werde ich die individuellen Malprozesse der Kursteilnehmer begleiten, Hilfestellungen und Tipps geben. In einer Zwischen- und

in einer Abschlussrunde werden alle Arbeitsergebnisse besprochen. Dadurch, dass sich alle mit demselben Stilleben auseinandergesetzt und dieses umgesetzt haben, werden die unterschiedlichen Wege und Lösungen vergleichbar und der Lerneffekt für den Einzelnen gesteigert.

VITA: geboren in 1979 in Mörön, Mongolei, lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Münster | seit 2018 Dozent, Akademie für Malerei Berlin, Berlin | 2010 Akademiebrief (Diplom »freie Kunst«) der Kunstakademie Münster | 2009 Mitglied Mongolischer Künstlerverband, Mongolei | 2007 Ernennung zum Meisterschüler, Kunstakademie Münster | 2003–10 Studium Kunstakademie Münster bei Prof. Hermann-Josef Kuhna | 1996–01 Studium Universität für Kultur & Kunst, Institut für Bildende Kunst bei Prof. Ts. Narangerel in Ulaanbaatar, Mongolei **PREISE, STIPENDIEN (AUSWAHL):** 2019 Internationales NordArt-Symposium, Büdelsdorf | 2014 Auszeichnung als »Bestes mongolisches Volkstalents« durch das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft der Mongolei | 2012 Kunstpreis Wesseling, Kunstverein Wesseling e.V. | 2006 Kubo-show – Kunstpreis für junge Kunst, Herne. Zahlreiche Ausstellungen deutschlandweit und in Dänemark, Holland, Belgien, USA, Mongolei

1203 | FARB-KLÄNGE – SOUND AND VISION I / II

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 3.9. + SO 4.9.2022 +

SA 29.10. + SO 30.10.2022

10–13 + 14–18 UHR

Musik und Malerei stehen von jeher in einer intensiven Beziehung und die gegenseitige Beeinflussung ist offenkundig. Es gibt eine ganze Reihe von Künstler*innen, deren Werke die Schnittstellen zwischen Musik und Malerei ausloten. Meist geht es dabei um jeweils zeitgenössische Musik. So war die Malerei des Belle Époque inspiriert von den wilden Variété-Abenden. Das klingt noch deutlich nach, wenn man Toulouse Lautrecs Bilder aus dem Pariser Nachtleben betrachtet. Wassily Kandinsky übersetzte durch synästhetische Methoden Musik in Farbklänge und versuchte, ihr damit visuellen Ausdruck zu verleihen. Hierbei hatte der Jazz durch seine offene Struktur der Improvisation einen entscheidenden Einfluss auf viele Kunstströmungen des letzten Jahrhunderts. Angefangen bei den Scherenschnitten von Henri Matisse bis zu den abstrakten Expressionisten. Vor allem Jackson Pollock versuchte seinen Pinselduktus mit den Rhythmen der Musik zu synchronisieren. Entsprechend setzten auch Künstler*innen des Informel die Klanggebilde in ungegenständliche Bildsprache um. Welchen Einfluss hat also Musik auf unser eigenes künstlerisches Schaffen? Ist sie relevant für unsere Arbeitsprozesse?



Kernzone-Rot, 2021, Rauminstallation, Galerie Treppe B, Corbusierhaus Berlin, Mixed Media, 600 × 300 × 250 cm

Wirkt sich die emotionale Stimmung auf die Farbwahl aus? In wie weit inspirieren uns die Texte von Arien oder populärer Songs? Vielleicht fließen diese auch als skripturale Elemente in unsere Bildkompositionen mit ein? Spielt die eigene Aktion, also das Singen oder Tanzen eine Rolle in unseren kreativen Phasen? Geeignet für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

1210 | AUF SPURENSUCHE NACH DEM ICH – EINE MALERISCHE SELBST-BESTIMMUNG I/II

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 19.11. + SO 20.11.2022 + SA 17.12. + SO 18.12.2022

10–13 + 14–18 UHR

Seit der Renaissance ist das Thema Selbstporträt in der Kunst fest verankert. Gleichzeitig ist es einem steten Wandel unterzogen, bis hin zur Umfunktionalisierung des Selbstporträts zum Werk, in dem die Künstler*innen sich lediglich als eigenes Modell repräsentieren – als theatrale Inszenierung. Ritualisierung, Skandalisierung, Rollentausch, Maskerade, Verweigerung - von Selbstüberhöhung bis zur Selbsterstörung reichen dabei die Parameter der bekannten Künstlermythen. Mittlerweile eröffnen die digitalen Medien unbegrenzte Möglichkeiten und ganz neue Plattformen der Selbstinszenierung, das Produzieren und Posten von Selfies ist zum Massenphänomen geworden, quer durch alle sozialen Schichten und Generationen.

Vor diesem Hintergrund soll im Kurs das Thema der Selbstdarstellung mit malerischen Mitteln reflektiert und hinterfragt werden. Hier spielen biografische Gründe eine Rolle, persönliche Verfasstheiten, Erfahrungen und Einflüsse, eine Auseinandersetzung mit der eigenen Person, mit Dingen und Phänomenen, die wichtig erscheinen: eine Selbst-Bestimmung, die über das klassisch gemalte Selbstporträt hinausführt.

Ausgehend von autobiografischem Material, Skizzen, Tagebuchnotizen, Fotos (Sel-

fies), persönlichen Erinnerungsstücken, Sammelobjekten, Kinderzeichnungen, Körperabdrücken, Textilien usw. können Papierarbeiten, Bilder, Collagen, dreidimensionale oder auch performative Arbeiten entstehen, die die Facetten der eigenen Person bespiegeln und spielerisch, ironisch, kritisch durchleuchten.

Geeignet für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

1214 | STRATEGIEN DER ANEIGNUNG I / II

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 4.2. + SO 5.2.2023 + SA 4.3. + SO 5.3.2023

10–13 + 14–18 UHR

Bei all unseren künstlerischen Ideenfindungen und Prozessen werden wir ständig konfrontiert mit bereits existierenden Arbeiten der Kunstgeschichte und der medialen Bilderflut. So stellt sich hierbei zwangsläufig die Frage, wie wir mit dem bereits Vorhandenem umgehen. Meist orientiert man sich an Vorbildern und versucht, deren Formensprache zu analysieren, um dabei für die eigene Arbeit Erkenntnisse zu gewinnen. Spätestens seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts zitieren Künstler*innen ganz selbstverständlich auch Bildmaterial von Kolleg*innen oder andere externe Quellen bei der Realisierung eigener Werke. Diese Strategie der Aneignung soll uns als spannender Ausgangspunkt dienen in einem Workshop, in dem es um das Malen, Zeichnen, Collagieren, Sampling, also das Verarbeiten von mitgebrachtem Bildmaterial geht. Über das Anfertigen von Skizzen nähern wir uns der Vielfalt sämtlicher Entwicklungsmöglichkeiten, ergründen deren Bildaufbauten und entdecken dabei immer wieder neue Ideen zu einer gezielten Weiterarbeit.

Geeignet für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

1223 | SCHICHTWECHSEL – SPIRALEN DER ERINNERUNG I/II

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 10.6. + SO 11.6.2023 + SA 9.9. + SO 10.9.2023

10–13 + 14–18 UHR

Die Prozesse des menschlichen Erinnerns und des Vergessens sind komplex und rätselhaft. Um so interessanter ist unser Umgang mit persönlicher Geschichte und Erinnerungen. Dabei rücken sowohl individuelle Erlebnisse als auch die kollektiv erfahrene Vergangenheit in den Mittelpunkt der Betrachtung. Verlorene Spuren werden wieder aufgenommen oder finden sich in unserem autobiografischen Fundus, u. a. in Form von Fotos, Tagebucheintragungen, Skizzen, Souvenirs, Reiseimpressionen, Kleidungsstücken, Kinderspielzeug, Briefen, Archiviertem, Fragmenten etc.

Dieses Material dient uns als spannendes Ausgangsmaterial für diverse Bildkonzeptionen in einem Workshop, in dem es um das Malen, Zeichnen, Collagieren geht. Über das Anfertigen von Skizzenmaterial nähern wir uns der Vielfalt sämtlicher Entwicklungsmöglichkeiten, ergründen deren Bildaufbauten und entwickeln dabei immer wieder neue Ideen zu einer gezielten Weiterarbeit. So verschieden unsere Empfindungen und Meinungen zum Erlebten sind, so sind es auch unsere Ausdrucksweisen und damit die Bilder, die wir erstellen. Sich auf diesen Weg einlassen heißt, seiner Intuition zu vertrauen und die Arbeit zu beginnen ohne die oft gewünschte vermeintliche Sicherheit. Hierbei spielt manchmal auch der Zufall eine erfrischende Rolle oder geben eigene »Fehler« die Impulse zum Weitermachen.

Geeignet für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

1229 | VOM BILD IN DEN RAUM – MALEN OHNE LIMITS

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 21.10. + SO 22.10.2023 + SA 25.11. + SO 26.11.2023

10–13 + 14–18 UHR

Wir erforschen die Formen- und Farbenwelt jenseits der Gesetze der klassischen Kunst. Entsprechend werden wir die Grenzen der Malerei ausloten und überschreiten – in der Erweiterung zum Relief oder zum dreidimensionalen Objekt. Eine spannende Rolle spielen hierbei die mitgebrachten Materialien und deren Konfrontation mit veränderten Kontexten. In einem experimentellen Prozess eröffnen sich uns neue spielerisch-kreative Bearbeitungsmöglichkeiten.

Unsere Ideen lassen wir erst mal freien Lauf, um sie dann in persönlichen Arbeitsbesprechungen weiter zu entwickeln. Welches Spannungsverhältnis entsteht durch die Kombination von verschiedenen Materialien. Welche Rolle spielen die physischen Eigenschaften der Stofflichkeit? Geht es dabei mehr um Abgrenzung oder das Verbinden und wie setzen wir das um: Malen, Übermalen, Kleben, Nähen, Nageln, Umwickeln, Verschweißen ...?

Finden wir zweidimensionale Lösungen oder wird ein objekthaftes Werk erschaffen? Lässt man auch dem Zufall eine Rolle zukommen und inwieweit geben eigene »Fehler« neue Impulse zum Weitermachen? Wann wird etwas zur Kunst und woran ist Qualität im Werk erkennbar? Lasst uns neugierig werden auf das, was zum Vorschein kommt.

Geeignet für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

1241 | AUF HERZ UND NIEREN –
DER TRANSHUMANE KÖRPER I/II

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

DO 18.5.–SO 21.5.2023 (HIMMELFAHRT) | JEWEILS 10–13 + 14–18 UHR

Seit dem Beginn der Moderne finden Transformationen des menschlichen Körpers in vielfältigsten Formen der Kunst statt. Sie beinhalten einen veränderten Umgang mit der eigenen Wahrnehmung des Körpers vor dem Hintergrund seiner Verwundbarkeit und der immer weiter voran schreitenden Möglichkeiten seiner transhumanen Perfektionierung. Der Körper wird in der Kunst zum Material, das zerlegt in Haut, Haare, Fleisch und Blut, in digitalen Mutationen bis hin zu Verflüssigung und Verschwinden, seine menschliche Form an den immer schnelleren Kreislauf der virtuellen Welten abgibt. Im Mittelpunkt des Kurses steht die malerische Auseinandersetzung mit den Fragen nach Körpergrenzen und Entgrenzung, Identität, Schönheitsidealen, Erotik, Auflösung und posthumaner Neu-Konstruktion des Körpers. In einem experimentellen Prozess eröffnen sich uns neue spielerisch-kreative Bearbeitungsmöglichkeiten. Unseren Ideen lassen wir erst mal freien Lauf, um sie dann in persönlichen Arbeitsbesprechungen weiter zu entwickeln. Ausgehend von Malerei und Zeichnung auf Papier/Leinwand können auch andere Materialien ins Spiel kommen, die in ihrer Kombination ein interessantes Spannungsverhältnis eingehen.

Geeignet für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

1243 | TRANSFORMATION DES MATERIALS I/II

 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

SA 30.9.–DI 3.10.2023 | 10–13 + 14–18 UHR

Klassischerweise geht es bei der Transformation darum, ausrangierten Materialien und Gegenständen einen neuen Wert zu geben. Dieses Prinzip findet bereits seit Anfang des 20. Jh. auch in der Kunst Anwendung. Man denke an die Materialbilder von Picasso, die Ready Mades von Duchamp oder die Collagen des Dadaismus. Spätestens ab den 1960er Jahren finden sich bis heute Dinge des Alltags in Kunstwerken wieder, u. a. Pop Art, ZERO, Nouveau Réalisme.

Die gewohnte Grundausstattung wie z. B. Papier, Leinwand, Pigment, Acryl-Ölfarben, Pinsel, Stifte und Kreiden bildet auch hier die Arbeitsbasis. Darüberhinaus machen wir uns im Kurs die Farb- und Formenvielfalt von Verpackungen zunutze: aus Kanistern, Shampooflaschen, Folien, Bechern, Deckeln, Textilien, Kleidung, Leder, Glas, Holzteilen oder Karton. Wir werden die Grenzen des Mediums Malerei ausloten im Hinblick auf die Erweiterung zum Relief, zum dreidimensionalen Objekt oder auch zur raumbezogenen Installation. Die physischen Eigenschaften solcher Stofflichkeiten sollen aus ihrem eigentlichen Kontext herausgelöst und in einen neuen Zusammenhang gestellt werden. In einem experimentellen Arbeitsprozess erfahren diese eine gezielte Neupositionierung, die sich durch die entsprechende malerische Umsetzung in den Bildern, Objekten oder Installationen widerspiegelt.

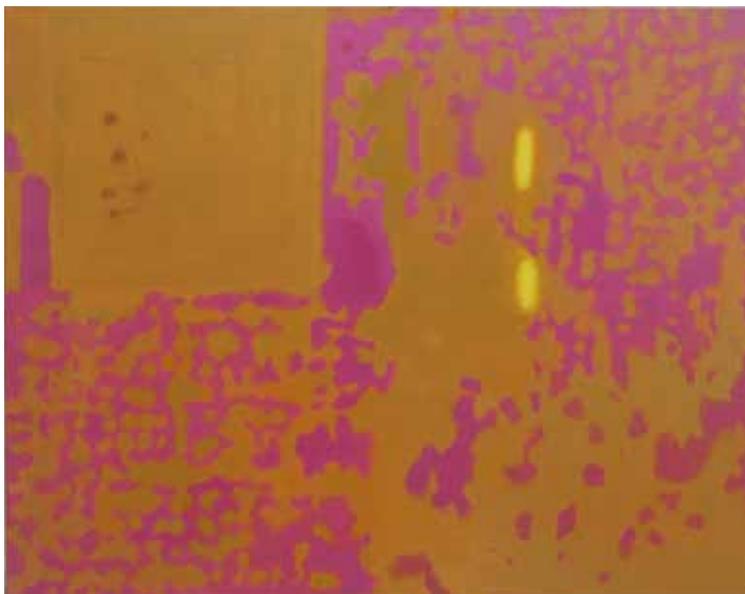
Geeignet für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, sowie auch für Teilnehmer*innen meiner früheren Kurse.

VITA: 1960 geboren in München | 1982–87 Studium an der UdK Berlin | 1989 Atelierstipendium in Glasgow | 1993–00 Lehrauftrag an der UdK Berlin | 1994 Arbeitsstipendium der Stiftung Kulturfonds | Preisträger beim Deutschen Kunstpreis 1994 | 2007–08 Atelierstipendium Artist in Residence, Krems a. d. Donau, NÖ | 2009 Atelier-

stipendium Kunstraum: Sylt Quelle, Sylt-Rantum | 1994–2000 Vorträge und Workshops an den Universitäten von Bristol, Barcelona, Lissabon, dem Royal College in London und an der Facultad de Bellas Artes Madrid | 1999–2021 Lehraufträge an der Bauhaus-Universität Weimar. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland: u. a. Galerie Eigen+Art, Leipzig | Galerie Matthias Kampf, München | Galerie Wewerka, Berlin | Galerie Marianne Grob, Berlin-Luzern | Künstlerhaus Bethanien, Berlin | Goethe-Institut London | Museum Moderner Kunst Passau | Haus der Kunst, München | Galerie Annick Ketele, Antwerpen | MUHKA Antwerpen | Galerie Monumental, Lissabon | State Art Museum Novosibirsk | Art Resource Transfer, New York | Pro Art Gallery, Athen | Künstlerhaus Wien | Museum Villa Rot | Kunstverein Pforzheim | Haus am Lützowplatz, Berlin | Kunstverein Tiergarten, Berlin | Kunstpavillon München | B32 Artspace Maastricht | Digital Art Space München
www.toni-wirthmueller.de | www.drift-1.tumblr.com



Im Kurs von Florian Albrecht



Weelaan, 2017, Öl auf Leinwand, 100 x 120 cm

**1266 | FARBE UND KLANG – EINFÜHRUNG
IN DIE ABSTRAKTE MALEREI**

👤 **REINER PRÄSENZKURS**

1.9. · 8.9. · 15.9. · 22.9. · 29.9. · 6.10. · 13.10. · 20.10.2022
17.30–20.30 UHR

**1267 | FARBE UND KLANG – EINFÜHRUNG IN DIE ABSTRAKTE
MALEREI**

👤 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**

10.11. · 17.11. · 24.11. · 1.12. · 8.12. · 15.12.2022
17.30–20.30 UHR

**1268 | FARBE UND KLANG EINFÜHRUNG
IN DIE ABSTRAKTE MALEREI**

👤 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**

19.1. · 26.1. · 9.2. · 16.2. · 23.2. · 2.3. · 9.3. · 16.3. · 23.3. · 30.3.2023
17.30–20.30 UHR

**1269 | FARBE UND KLANG EINFÜHRUNG IN DIE
ABSTRAKTE MALEREI**

👤 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**

20.4. · 27.4. · 4.5. · 11.5. · 25.5. · 1.6. · 8.6. · 15.6. ·
22.6. · 29.6. · 6.7.2023 | 17.30–20.30 UHR

**1270 | FARBE UND KLANG EINFÜHRUNG
IN DIE ABSTRAKTE MALEREI**

👤 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**

7.9., 14.9., 21.9., 28.9., 5.10., 12.10., 19.10.2023
17.30–20.30 UHR

1271 | FARBE UND KLANG EINFÜHRUNG
IN DIE ABSTRAKTE MALEREI
👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
9.11. · 16.11. · 23.11. · 30.11. · 7.12. · 14.12.2023
17.30–20.30 UHR

Dieser Kurs richtet sich an alle, die die gegenständliche Malerei hinter sich lassen und sich neuen Ausdrucksformen annähern und erarbeiten wollen. Ausgehend vom gegenständlichen Bild möchte ich Wahrnehmungsprozesse analysieren, in Farbe und Form zerlegen und neue eigene Ausdruckformen zu erforschen. Mittels verschiedener Kompositionsübungen möchte ich den bildnerischen Erfahrungshorizont erweitern und individuelle Bildsprachen erarbeiten. Ausgehend von der traditionellen Farblehre werden malerische Farbräume erschlossen und deren Wirkung auf unsere Psyche und Gemüt untersucht. Dabei können verschieden Temperamente ausgelebt werden. Die Teilnehmer*innen sind eingeladen entstandene Bilder mitzubringen und vor Ort in inspirierter Atmosphäre zu besprechen und weiterzuführen. Neben Kalkül und Analyse sind auch gestisch unterbewusste experimentelle Herangehensweisen willkommen. Der Kurs richtet sich an im Prozess befindliche Persönlichkeiten ebenso wie Neueinsteiger, die in Übungen an die abstrakte Malerei herangeführt werden können. Ich werde verschiedene Themen anbieten, und lasse gerne Raum für individuelle Anliegen.

VITA: 1965 geboren in Bayreuth, aufgewachsen in Nürnberg | 1990–1996 Studium an der Hochschule der Künste, Berlin bei Prof. Marwan | Abschluss als Meisterschüler | Auftritte mit verschiedenen Galerien auf den Messen Art Karlsruhe, Art Basel, Art Brüssel | 2001 Lehrauftrag an der Bauhaus-Universität Weimer für einen Workshop in Maltechnik zus. mit Dörte Meier | Stipendium Stiftung Kulturfonds | seit 2003 Zusammenarbeit mit der Galerie Tammen | 2017 Kunstpreis der Nürnberger Nachrichten | Ausstellungen in Berlin, Leipzig, München, Oldenburg, Nürnberg, Freiburg, Lolland/Dänemark, Knokke/Belgien | lebt und arbeitet in Berlin



Sternblumen bläst der Sommer aus, 2020, Aquarell auf Chinapapier, 120 × 240 cm

VORTRAG | MUSS EINER EINE REISE TUN? – ÜBER DIE BEDEUTUNG DER TUNIS-REISE UND ANDERER REISEN FÜR DAS KÜNSTLERISCHE WERK
MONTAG 22.8. UM 19 UHR

1198 | SELBSTVERMARKTUNG ALS KÜNSTLERIN/KÜNSTLER – EIGENE WEGE GEHEN!
 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**
SO 22.1.2023 | 10–12 + 13–15 + 16–19 UHR

Ab einem gewissen Alter ist es fast unmöglich noch von einer Galerie vertreten zu werden. Warum das so ist und warum das in Zukunft vielleicht auch gar nicht mehr so attraktiv ist, wird in einem kurzen einführenden Diskurs aufgezeigt, der gleichzeitig die Basis dieses Workshops bildet.

Die jüngste Finanzkrise und die Corona-Pandemie haben für Verwerfungen auf dem Kunstmarkt gesorgt, der sich weiterhin nachhaltig verändern wird. Der zunehmende Wegfall von Galerien als Vermittlerinnen zwischen Kunstwerk und Käufer sorgt für eine Umwälzung althergebrachter Strukturen auf dem Kunstmarkt. Hier tun sich eine Reihe von verschiedenen, digitalen Vermarktungsformen auf! Möglichkeiten der Selbstvermarktung bieten sich an um das Ruder in der Hand zu behalten, sich einen eigenen Markt zu erschließen und sich gewissen Zwängen nicht unterwerfen zu müssen oder sogar ins Abseits gedrängt zu werden. Allerdings setzt die Selbstvermarktung eine Reihe von nötigen »soft skills« voraus, die über die bloße Kunstproduktion hinausgehen und zusätzliche Zeit und Arbeit erfordert – eine gänzlich andere, als die künstlerische Arbeit. Wir wollen uns in diesem Workshop Möglichkeiten erschließen, das eigene berufliche Fortkommen in die Hand zu nehmen.

1211 | LICHT UND SCHATTEN
 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**
SA 26.11. + SO 27.11.2022 | JEWEILS 12–15 + 16–19 UHR

Mit verschiedenen Materialien, Gedanken und intellektuellen Ansätzen und Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Kunst werden wir uns diesem traditionellen Thema neu nähern. Wir arbeiten experimentell im Dunkeln mit variablen und fixen Lichtquellen, mit bunten Lichtern. Wir erzeugen Schattenbilder, wir philosophieren über Licht und Schatten und finden neue Bezüge. Aber auch so scheinbar einfache Fragen wie »Welche Farbe hat der Schatten?« werden wir beleuchten und insgesamt Licht ins Dunkel bringen.

1216 | PERSPEKTIVE – LEICHT GEMACHT/ ENDLICH DAS MESSEN LERNEN!
 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**
SA 25.2. + SO 26.2.2023 | 12–15 + 16–19 UHR

Was misst man da eigentlich, wenn man bei ausgestrecktem Arm den Stift nach oben hält? Muss man das können? Fehler in der Perspektive werden von jedem Laien erkannt: Irgendetwas stimmt da nicht ...! Viele Kursteilnehmer*innen scheuen sich vor der Perspektive und somit vor architektonischen Motiven und Stadtlandschaften, für die sie sich ansonsten eigentlich interessieren würden. Das darf nicht sein! Dieser Kurs vermittelt in kürzester Zeit die Grundlagen der Perspektive. Wir halten es mit der Theorie kurz und werden das Messen (und die Perspektive!) in vielen praktischen Übungen angehen und uns zeichnerisch aneignen. Sie werden am Ende des Kurses in der Lage sein, sich alleine den perspektivischen Anforderungen zum Beispiel im städtischen Raum zu stellen und diese zu meistern.

1218 | DAS PARADIES AUF ERDEN – DIE GÄRTEN
DER KÜNSTLER*INNEN TEIL 1

👤 REINER PRÄSENZKURS SA 25.3. VON 11–17 UHR +

👤📺 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG SO 26.3.2023
VON 12–15 + 16–19 UHR

📺 EINFÜHRUNG IN DAS THEMA DES KURSES ONLINE VIA ZOOM
AM DONNERSTAG, 23.3. UM 19 UHR.

Thema des Kurses ist der Garten von Max Liebermann in Berlin-Wannsee. Unsere Vorstellungen vom Glück werden von dem mythologischen Ort des Paradieses, der verlorene Garten Eden, gespeist. Jeder Garten, jeder Park ist eine gezähmte und domestizierte Natur, eine Kunst-Natur, in der Sinnes-Eindrücke inszeniert werden und die zum Lustwandeln einlädt. Als Muse diente der eigene Garten vielen Künstlerinnen und Künstlern. Giverny, der Garten von Claude Monet in Frankreich, ist vielleicht der berühmteste Maler-Garten. Am Berliner Wannsee schuf der Maler Max Liebermann seinen Traumgarten, der ihn zu fast 200 Gemälden, Skizzen, Bildern inspirierte, ein Garten als Malvorlage. Im Unterschied zur wilden Natur ist ein Garten komponiert, folgt jeweils einer bestimmten Idee, führt den Blick mit Blickachsen und schafft so eine Spannung zwischen organischem Wildwuchs von Farben und Strukturen zu geometrischen Flächen und strengen Linien. Wir wollen in einem Plein-Air-Maltag vor Ort im Garten von Max Liebermann diese zugrundeliegende Idee aufspüren und sie für eigene Kompositionen nutzen. Am zweiten Tag werden wir an den vor Ort entstandenen Skizzen und Bildern weiterarbeiten und sie zur Grundlage für weitere Gemälde nehmen. Wir lassen uns dabei von dem Thema »Das Paradies auf Erden« leiten, die den Garten, auch als Thema, in einem bestimmten Sinn-Zusammenhang fokussiert. Achtung! Es fallen zusätzliche Kosten für Eintritt (10,00 €) an.

1224 | ACTION PAINTING: DER EIGENE KÖRPER –
MALEN UND ZEICHNEN ALS KÖRPERERFAHRUNG

👤 SA 17.6. REINER ZOOM-KURS +

👤📺 SO 18.6.2023 PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG
JEWEILS 12–15 + 16–19 UHR

In diesem Kurs werden wir neue Erfahrungen mit der Malerei machen. Wir werden verschiedene Methoden und Übungen anwenden, die dies ermöglichen. Die Situation, dass dies an einem Tag ein reiner ZOOM-Kurs ist und wir zuhause arbeiten, werden wir uns zunutze machen und Dinge ausprobieren, die wir in einem Präsenzkurs in der Akademie niemals machen könnten. Unser Zuhause wird zum Arbeitsplatz. Sie werden lernen, wie Sie Ihr Zuhause zu Ihrem Atelier machen ohne dass es Sie einschränkt. Wir rücken die Sofas und Tische an die Seite – und los geht es! Zum Beispiel können wir uns zuhause nackt ausziehen und mit dem eigenen Körper »drucken« – da wir uns anschließend sofort abduschen können, ist dies kein Problem. Wenn wir die Web-Kamera ausstellen, sieht uns auch niemand. Wir praktizieren verschiedene Zeichenübungen u.a. mit verbundenen Augen, Zeichnen mit der linken und der rechten Hand, arbeiten mit meditativen Techniken der Versenkung und inneren Achtsamkeit bis hin zu meditativen Wiederholungen. Die Übungen bewirken, dass Hemmungen, Blockaden, Vorurteile abgebaut werden. Was hier zählt ist die Erfahrung und die Intensität im Hinblick auf die entstandenen Ergebnisse. Nötig sind Offenheit und Experimentierfreude, aber auch Konzentration und Durchhaltevermögen. Diese so entstandenen Arbeiten bilden den Grundstock für den zweiten Tag. In einer Bildbesprechung analysieren wir die Ergebnisse und erörtern, wie daran weiter gearbeitet werden kann. Wir beschäftigen uns mit zeitgenössischen Künstlern, deren zum Teil radikale künstlerische Positionen auf solchen Erfahrungen basieren oder die damit arbeiten: Maria Lassnig, Yves Klein, Marina Abramovic, Miriam Cahn, um nur einige zu nennen.

1228 | INTENSIVKURS AKTZEICHNEN/AKTMALEREI
 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**
SA 14.10. + SO 15.10.2023 | JEWEILS 12–15 + 16–19 UHR

Zu Beginn des Kurses werden wir uns mit dem Aktzeichnen befassen. Hierbei kommen unterschiedliche zeichnerische Methoden zur Anwendung. Die proportionale Erfassung und die Darstellung der Körperlichkeit, Licht und Schatten, Plastizität stehen im Vordergrund. Es wird aber auch das schnelle Skizzieren mit einem dynamischen Strich geübt. Im weiteren Teil des Kurses ist der Akt Anlass für das Bild: Wir beschäftigen uns mit dem Akt als Bildmotiv. Dabei legen wir unser Augenmerk auf Fragen, die Akt und Hintergrund, Akt und Bewegung, Akt und Komposition, Akt und Farbe usw. betreffen. Der Malprozess mit Übermalungen wie auch additivem Arbeiten wird uns als eine wichtige Methode der Bildgestaltung leiten. Schnelle Kurzstellungen, auch in Bewegung, wechseln sich mit längeren Stellungen ab. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene offen, die individuelle Begleitung steht im Vordergrund.

1234 | AUTOMATISCHES ZEICHNEN UND MALEN
 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**
SA 9.12. + SO 10.12.2023 | JEWEILS 12–15 + 16–19 UHR

Die Surrealisten haben die Technik des automatischen Schreibens entwickelt und machten damit für ihre Kunst bis dahin noch nicht erreichte kreative und schöpferische Potentiale nutzbar. Diese Technik, übertragen auf die Malerei und Zeichnung, werden wir kennenlernen. Sie ist hervorragend geeignet, um andere Themen zu finden jenseits des Abmalens, anders über Themen »nachzudenken«, Malblockaden zu überwinden, sich selbst in Schwung zu bringen. Verschiedene Übungen werden wir gemeinsam durchführen, die Ergebnisse anschließend besprechen und auch im Kurs in eigene Bildideen umsetzen.

1235 | PLEIN-AIR-MALWORKSHOP:**BERLIN BERLIN – SEHENSWÜRDIG**
 **REINER PRÄSENZKURS**
MO 15.8. · DI 16.8. · MI 17.8. · DO 18.8. · FR 19.8. · SA 20.8. · DI 23.8. · MI 24.8. · DO 25.8. · FR 26.8.2022 | JEWEILS 14–17 UHR

Die Akademie für Malerei Berlin veranstaltet diesen Plein-Air-Workshop im Zuge eines künstlerischen Austausch-Projekts mit mongolischen Künstlern, die in diesem Zeitraum Berlin besuchen und selbst auch am Plein-Air-Mal-Workshop teilnehmen werden. Der Workshop hat deshalb zum Ziel Berlin zeichnerisch und malerisch zu erkunden: Jeden Tag werden wir ein anderes touristisches Highlight Berlins aufsuchen und vor Ort skizzieren und malen. Wir wollen aber anhand unserer Skizzen und Bilder einen anderen Blick auf diese bekannten Plätze werfen, sie zeichnerisch und malerisch anders erleben. Nicht das bekannte Bild und die tausendfach fotografierte touristische Sehenswürdigkeit soll noch einmal reproduziert werden, sondern der Ort soll neu entdeckt und interpretiert werden, wir wollen etwas sehen und zeigen, was wir so noch nicht gesehen haben oder was gezeigt wurde. Insofern sind natürlich auch alle Berlinerinnen und Berliner herzlich eingeladen in diesem Workshop ihre Stadt neu kennen zu lernen. Wir werden neue Skizzen-Techniken kennenlernen und anwenden, neue Perspektiven wählen, wir werden aus dem fahrenden Bus heraus zeichnen, wir werden aber auch mit mehr Zeit für einen gewählten Standort malen.

1244 | WOHER KOMMEN DIE IDEEN? – IDEENFINDUNG, ANREGUNG, INSPIRATION FÜR DIE EIGENE BILDSPRACHE

  PRÄSENZKURS VORMITTAGS

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG NACHMITTAGS

MO 23.10.–FR 27.10.2023 | JEWEILS 10–13 + 15–18 UHR

In diesem Kurs geht es darum sich eigene Quellen der Inspiration für seine Bildwelt zu erschließen und so Schritt für Schritt die eigene Bildsprache zu erweitern. Dieser Kurs richtet sich an alle, die ihre Bildwelt aktiv auf- und ausbauen und eingefahrene Strukturen ihrer Darstellungs- und Herangehensweisen überprüfen möchten. Wie könnte sich die eigene Bildwelt weiterentwickeln, wo soll es hingehen, was ist gut, was fehlt noch? Eigene Fragestellungen sollen entwickelt werden. Hierfür werden wir vormittags an kunstfremden Orten zeichnen. Je nach aktueller Möglichkeit besuchen wir z. B. Orte wie die Gipsformerei, das Berliner Unterweltenmuseum, das Spielzeugmuseum, eine Theaterprobe, den Zoo, das Naturkundemuseum, etc. Durch die Erfahrung und Beschäftigung mit diesen oder anderen Orten reibt sich der Geist, ein aktives Suchen nach Inspiration und Impulsen für Bildideen wird angestrebt. Jeder Ortsbesuch sollte von einer persönlichen bildnerischen Fragestellung begleitet werden. Nachmittags dienen uns dann die Zeichnungen und Eindrücke für unterschiedliche Übungen und zur experimentellen Arbeit im Atelier: Wir bauen mit Holz, Fimo, Bauschäum, Farbe, usw. Modelle (Landschaftsmodelle, Räume, abstrakte Formen, Figuren, Oberflächen etc.), die als Inspirationsvorlagen und Vorbilder für die Malerei genutzt werden. Ein spielerischer Ansatz soll hier verfolgt werden, neue Perspektiven und andere künstlerische Standpunkte sollen dabei eingenommen werden, wie z. B. wie würde Francis Bacon diese Figur oder diesen Raum darstellen? Achtung! Zusätzlich zu den Kursgebühren fallen je nach Ort Eintrittsgelder an!

1255 | MALEN UND ZEICHNEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

9.11. · 16.11. · 23.11. · 30.11. · 7.12. · 14.12.2022 | 10–13 UHR

1257 | MALEN UND ZEICHNEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

8.2. · 15.2. · 22.2. · 1.3. · 8.3. · 15.3. · 22.3. · 29.3.2023 | 10–13 UHR

1259 | MALEN UND ZEICHNEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

19.4. · 26.4. · 3.5. · 10.5. · 17.5. · 24.5. · 31.5.2023 | 10–13 UHR

1262 | MALEN UND ZEICHNEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

6.9. · 13.9. · 20.9. · 27.9. · 4.10. · 11.10. · 18.10.2023 | 10–13 UHR

1264 | MALEN UND ZEICHNEN

  PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG

8.11. · 15.11. · 22.11. · 29.11. · 6.12. · 13.12.2023 | 10–13 UHR

Dies ist ein thematisch offener Kurs. Die Kursteilnehmer*innen kommen mit ihren eigenen Themen in den Kurs und erarbeiten sich eigene Projekte, deren Entwicklung und Umsetzung in Einzelgesprächen begleitet und in häufigen Einzelkorrekturen im Unterricht besprochen wird. Auf die unterschiedlichen Wünsche und Bedürfnisse der Kursteilnehmer*innen wird individuell eingegangen. Die Vielfältigkeit der diversen Thematiken und deren Umsetzung schaffen eine anregende Arbeitsatmosphäre und werden in den ein bis zwei großen Besprechungen einzelner Kursteilnehmer während des Semesters für alle im Kurs transparent.

1256 | KOPFZEICHNEN
 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**

9.11. · 16.11. · 23.11. · 30.11. · 7.12. · 14.12.2022 | 17.30–20.30 UHR

Wir werden uns zeichnerisch die Architektur des Kopfes intensiv erarbeiten. Grundlegende Erörterungen wie Anatomie, Messen, Proportion, individuelle Gesichtszüge aus unterschiedlichen Perspektiven werden uns in diesem Kurs beschäftigen. Wir werden hauptsächlich mit Bleistiften und/oder Zeichenkohlen/Kreiden arbeiten. Die proportionale Erfassung und die Darstellung der Körperlichkeit, Licht und Schatten, Plastizität stehen im Vordergrund.

1258 | AKTZEICHNEN
 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**

8.2. · 15.2. · 22.2. · 1.3. · 8.3. · 15.3. · 22.3. · 29.3.2023 | 17.30–20.30 UHR

In dem Kurs kommen unterschiedliche zeichnerische Methoden zur Anwendung: Bleistift, Kohle, Pastellkreide, Ölkreide, Tuschezeichnung, Filzstifte, Buntstifte. Die proportionale Erfassung und die Darstellung der Körperlichkeit, Licht und Schatten, Plastizität stehen im Vordergrund. Anhand kurzer Stellungen wird aber auch das schnelle Skizzieren mit einem dynamischen Strich geübt.



Im Kurs »Licht und Schatten«

1260 | PORTRAITMALEREI
 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**

19.4. · 26.4. · 3.5. · 10.5. · 17.5. · 24.5. · 31.5.2023 | 17.30–20.30 UHR

1265 | PORTRAITMALEREI
 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**

8.11. · 15.11. · 22.11. · 29.11. · 6.12. · 13.12.2023 | 17.30–20.30 UHR

Die malerische Umsetzung von Kopf/Porträt ist Thema des Kurses. Wir werden uns Gesichter intensiv erarbeiten. Grundlegende Erörterungen wie Anatomie, Messen, Proportion, individuelle Gesichtszüge aus unterschiedlichen Perspektiven werden uns in diesem Semester beschäftigen, gefolgt von der genauen Beobachtung und malerischen Umsetzung des jeweiligen Hauttones. In der vorgegebenen Zeit soll pro Termin ein Bild erstellt werden.

1263 | AKTMALEREI – DER AKT ALS BILDMOTIV
 **PRÄSENZKURS MIT ZOOM-ZUSCHALTUNG**

6.9. · 13.9. · 20.9. · 27.9. · 4.10. · 11.10. · 18.10.2023 | 17.30–20.30 UHR

In diesem Kurs ist der Akt Anlass für das Bild: Wir beschäftigen uns mit dem Akt als Bildmotiv. Dabei legen wir unser Augenmerk auf Fragen, die Akt und Hintergrund, Akt und Bewegung, Akt und Komposition, Akt und Farbe usw. betreffen. Ebenso beschäftigen wir uns mit dem Inkarnat, wie der Hautton gemalt und dargestellt werden kann. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene offen, die individuelle Begleitung steht im Vordergrund.



From a Long Line, 2022, Acryl auf Leinwand, 100 x 100 cm

1206 | PORTRÄT

 REINER ZOOM-KURS

SA 15.10. + SO 16.10.2022 | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

Ein faszinierendes Genre, die Porträtmalerei, die trotz des Aufkommens der Fotografie im 19. Jahrhundert aus der zeitgenössischen Malerei nicht wegzudenken ist. Warum ist das so? Das gemalte Porträt im klassischen Sinne wird nicht mehr benötigt, dient es doch nicht mehr der visuellen Erinnerung an bestimmte Menschen. Es hat heute eine völlig andere, faszinierende Aufgabe, weil sie von jeder einzelnen Malerin, von jedem einzelnen Maler bei jedem Bild neu definiert werden muss. Welches diese Aufgabe sein könnte und was letztlich ein Porträt im 21. Jahrhundert ausmacht, soll im Kurs anhand des Malens nach einer selbst gewählten Vorlage (Foto, Skizze) ausgelotet werden. Der Kurs eignet sich sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene, weil die Freude am Experimentieren, an Zufällen und »Fehlern«, so wie der eigene unverstellte Blick auf ein Gesicht, einen Menschen und die individuelle Wahrnehmung jedem zur Verfügung steht. All dies sind wichtige Bestandteile des Malprozesses, egal wie kurz oder lang man sich mit dem Thema Porträt beschäftigt hat.

1225 | DIE WAHL DER FARBPALETTE IN DER MALEREI

 REINER ZOOM-KURS

SA 24.6. + SO 25.6.2023 | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

Die Malerei ist frei und doch kommt gute Malerei nicht ohne ein paar Basics aus, darunter die Verwendung von Farbe als Trägerin und Übermittlerin von Emotionen, von Atmosphärischem und Tiefe für ihre Wirkung auf den Betrachter/die Betrachterin. Jeder Farbton ist immer abhängig von seiner Umgebung und verändert sich mit ihr. Schon ein kleiner Farbpunkt in einer andersfarbigen Umgebung kann das ganze Bild verändern. Dieses Phänomen der visuellen Wahrnehmung ist faszinierend, stellt aber gleichzeitig eine große Herausforderung dar, der sich der Maler/die Malerin bei jedem

Gemälde von neuem stellen muss. Damit werden wir uns u. a. in dem Kurs beschäftigen und unterschiedliche Wirkungen einer jeweils gewählten Farbpalette anhand eigener Arbeiten ausprobieren. Darüber hinaus tendiert jeder Maler/jede Malerin im Allgemeinen dazu, eine bestimmte Farbpalette zu bevorzugen und andere Kombinationen zu vernachlässigen. Das trägt einerseits zur Wiedererkennbarkeit einer malerischen Position bei, andererseits limitiert sich der Maler selber in seinen Ausdrucksmöglichkeiten. Auch diesem Thema werden wir uns im Kurs widmen.

Der Kurs eignet sich sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene, weil die Freude am Experimentieren, an Zufällen und »Fehlern« und der eigene unverstellte Blick auf das Motiv jedem zur Verfügung steht. All dies sind wichtige Bestandteile des Malprozesses.

1230 | DER SPAGAT ZWISCHEN FIGURATION UND ABSTRAKTION

 REINER ZOOM-KURS

SA 28.10. + SO 29.10.2023 | JEWEILS 10–13 + 14–17 UHR

Bei diesem Kurs wird es um den Spagat zwischen realistischer/naturalistischer Darstellung von Gesichtern/Figuren und Abstraktion gehen – genauer gesagt, um die organische Zusammenführung dieser beiden Sphären. Dabei ist nicht die Art der Abstraktion gemeint, wie wir sie z.B. von Picassos Porträts und Figuren kennen, sondern um das Neben- und Übereinandersetzen von – im extrem – hyperrealistischer Malweise einzelner Teile und rein abstrakten Elementen, die jedoch nicht als reine Versatzstücke im Bild erscheinen, sondern ebenfalls bedeutungstragend sein sollten. Die zeitgenössische Malerei setzt sich z. T. intensiv mit dieser Art der Herangehensweise auseinander und ist voller gelungener Beispiele. Der Kurs wird sich anhand eigener Arbeiten mit der spannenden Frage auseinandersetzen, wie man sich dieser Herausforderung nähern kann.

Der Kurs eignet sich sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene, weil die Freude am Experimentieren, an Zufällen und »Fehlern« und der eigene unverstellte Blick auf das Motiv jedem zur Verfügung steht. All dies sind wichtige Bestandteile des Malprozesses.

VITA: Marlies Ziemke lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg | 2013–18 Kunststudium an der Akademie für Malerei Berlin bei Ute Wöllmann | 2018 Abschluss des Studiums; Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann | 2019 Gründung der Künstlerinnengruppe K11 **AUSSTELLUNGEN:** (E) Einzelausstellung, (G) Gruppenausstellung: 2021 »Berührungspunkte«, Galerie B, Frankfurt an der Oder, mit Künstlerinnengruppe K11 (G)/»Kaleidoscope«, Galerie Halit, Berlin, mit Künstlerinnengruppe K11 (G) | 2020 »Terra Marique«, Carls Art 78, Eckernförde, mit Künstlerinnengruppe K11 (G)/Nominierenausstellung für den 17. Brandenburgischen Kunstpreis im Schloss Neuhardenberg (G) | 2019 »Unterirdisch – Überirdisch«, Artist Homes Gallery, Berlin, mit Künstlerinnengruppe K11 (G)/»Diesseits von Arkadien«, Transform Galerie, Berlin (E) | 2018 Öffentliche Präsentation anlässlich des Abschlusses des Kunststudiums an der Akademie für Malerei Berlin (E)/»Von Angesicht zu Angesicht – Dozenten, Absolventen und Studenten stellen aus«, Akademie für Malerei Berlin (G)/Kairos Galerie, Berlin (G) | 2017 »Augenblicke«, Schloss Kartzow, Potsdam (E)/Studentenausstellung, Akademie für Malerei Berlin (G) | 2016 Öffentliche Präsentation zur Aufnahme ins Masterstudium, Akademie für Malerei Berlin (E)/Studentenausstellung, Akademie für Malerei Berlin (G) | 2015 Studentenausstellung, Akademie für Malerei Berlin (G) | 2014 Öffentliche Präsentation zur Aufnahme ins Hauptstudium, Akademie für Malerei Berlin (E) **STIPENDIEN:** 2021 Aufenthaltsstipendium mit Künstlerinnengruppe K11 des Kunstvereins Frankfurt an der Oder | 2020 Arbeitsstipendium des Landes Brandenburg zum Thema »Frauenzimmer«

MEISTERSCHÜLER*INNEN UND STUDENT*INNEN
DER AKADEMIE FÜR MALEREI BERLIN



Addition, Acryl, Tusche, Graffiti, Blattgold, Öl auf Leinwand, 160 × 120 cm



Stilleben, Acryl, Tusche, Graffiti, Blattgold, Öl auf Leinwand, 30 × 60 cm



Fuhsedelta, Linolschnitt, 21 × 21 cm



Sonnenblumen, Linolschnitt, 21 × 21 cm



Margit Buß – Malerei

Margit Buß lebt und arbeitet in Eckernförde und Berlin.

In ihrer Malerei gewinnt das klassische Medium der Malerei, die Farbe, große Bedeutung. Durch die kontrollierte Eigendynamik der Farben, ist es ihr gelungen Kalkül und Zufall zusammen zu bringen. So werden die von ihr bevorzugt eingesetzten Acryllacke selbst zum Bild. Farbschichten und Verläufe erzählen eine eigene Geschichte von der Entstehung von Farbmischungen oder über die Eigenschaften des Material Farbe.

www.margit-buß.de
margitbuss@me.com

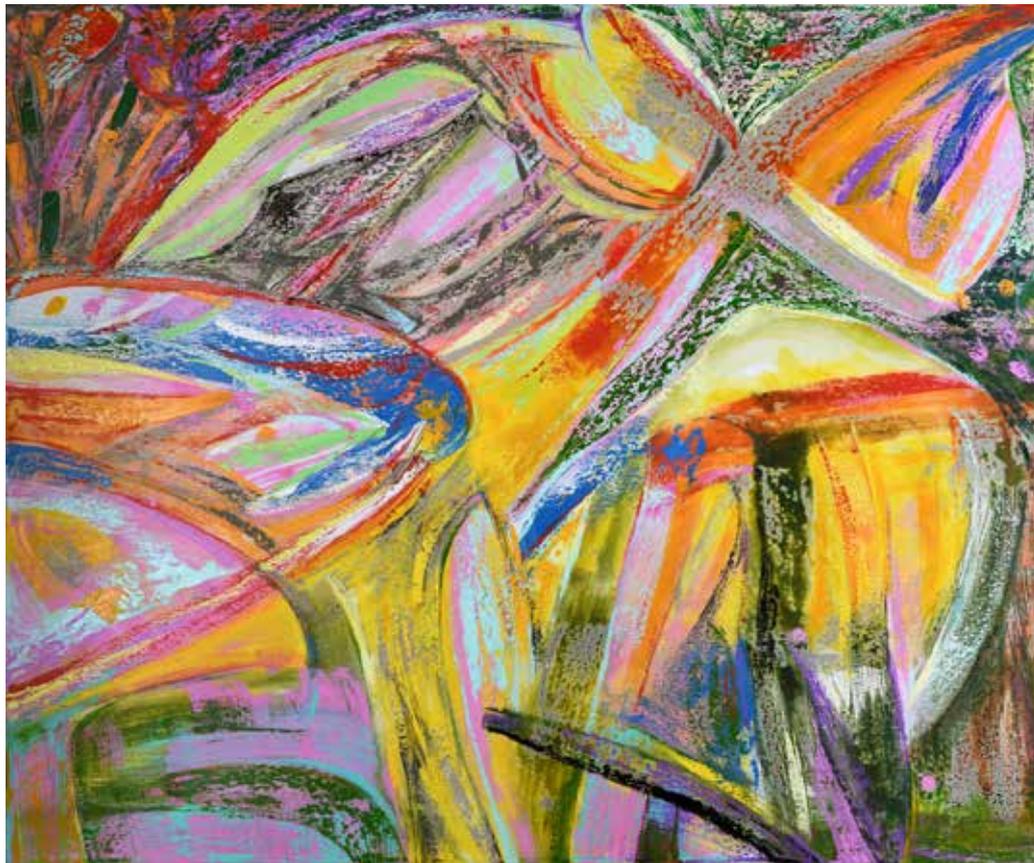
WN 361, 2019, Acryllack/Resin/Leinwand, 40 × 40 cm



WN 359, 2019, Acryllack/Resin/Leinwand, 40 × 40 cm



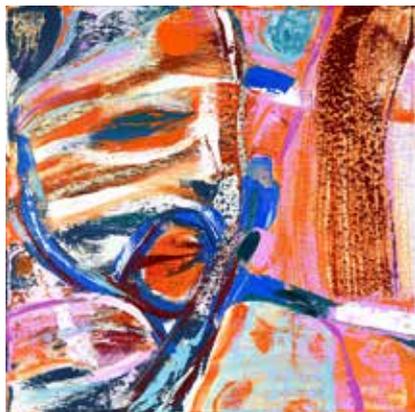
WN 360, 2019, Acryllack/Resin/Leinwand, 40 × 40 cm



Vergnügen I
2020, Acryl, Öl auf Leinwand
100 × 120 cm



wie es aussieht I + II
2019, Acryl, Öl auf Leinwand
40 × 40 cm



wie es aussieht III + IV
2019, Acryl, Öl auf Leinwand
40 × 40 cm

Lebt und arbeitet in Berlin
Studienabschluss als Meisterschüler von Ute Wöllmann 2011
Vertreten durch die Galerie ROOT

www.christoph-primm.eu

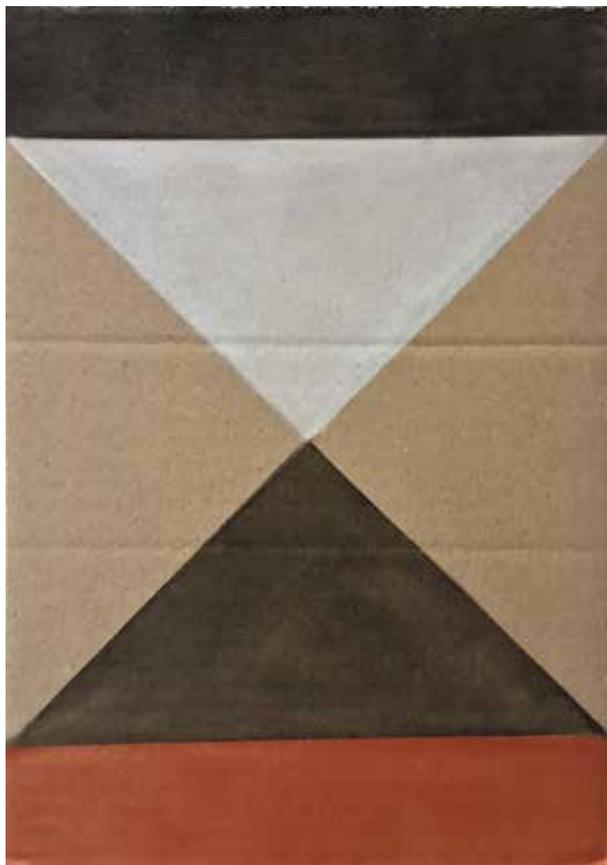


Lied der Birken
2022, Öl auf Leinen
80 × 100 cm
aus der Serie »Kobsar«

lebt und arbeitet in
Bielefeld und Berlin
vertreten durch
Galerie Root
www.galerie-root.de



lost
2021, Öl auf Leinwand, 100 × 150 cm



1



2

In Aruna Samivelus neuesten Bildern spielen sich wiederholende geometrische Formen die zentrale Rolle. Ausgehend von spielerisch aber sehr analytisch gereihten Formen in ihren Skizzenheftern gelangt sie an ihren strengen Kompositionen, die an die ornamentalen Dekorationen, »Kolams«, jeder Haustür ihrer Heimat erinnern. Sie setzt ihre Kompositionen mit unterschiedlichen Medien um: mal sind das Pastelkreiden und -farben, mal Fäden. Hierfür benutzt sie Sackleinen, die sie aus Kaffeeröstereien einsammelt und entsorgte Packungsmaterial, die sie sorgfältig aufhebt und sortiert. Das gesammelte Material wird als Malgrund benutzt. Die erdige Farbe des Materials gibt den Ton an. Sie arbeitet dann mit einer sehr eingeschränkten Farbpalette und lässt hierdurch dem eingesetzten Material das Mitspracherecht: die reduzierte Farbpalette und der Fokus auf das Wesentliche, der Einsatz von sich wiederholenden geometrischen Formen gehören zu ihrer Bildsprache. In diesen Bildern führt ein sensibler und intellektuell scharfer Geist die Regie, der den Bereich der konkreten Kunst neu auslotet.

www.arunasamivelu.net



3

Abbildungen:

1: **Sketch 20210601**, Pastel auf Kartonage, 27 × 19 cm

2: **Sketch 20210602**, Pastel auf Kartonage, 27 × 19 cm

3: **Thread Weaving 20210101 02**, Fäden auf Jute, 54 × 35 cm



Time
Mischtechnik auf Leinwand, 200 × 145 cm. 2021



Up
Mischtechnik auf Leinwand, 200 × 145 cm. 2021



Sunny
Öl-Mischtechnik auf Leinwand, 100 × 100 cm. 2022



Summer feeling
Öl-Mischtechnik auf Leinwand, 100 × 100 cm. 2022



See that man 2
Öl auf Leinwand, 100 × 120 cm



See that man 1
Öl auf Leinwand, 100 × 120 cm

Domestiziert
Öl auf Leinwand, 140 x 110 cm





Ein altes Lied

2022, Öl auf Leinwand, 50 x 60 cm

www.robertgericke.com
Instagram: robert.s.gericke



Wellenbrecher II
2022, Öl und geschmolzene Impfspritzen auf Buchenholzplatte, 40 × 30 cm



Verpuppung
2021/22, Öl auf Leinwand, 60 × 50 cm



Eine Erzählung von Freundschaft und Abschied.
me and my friend
Mixtechnik, Collage, Acryl auf Papier und Leinwand
150 x 150 cm



obere Reihe:

Eine Erzählung von Freundschaft und Abschied.
me and my friend 1-3

Acryl und Wachs auf Holzboard, je 30 x 30 cm

untere Reihe:

am Meer 1 + 2,

Acryl und Wachs auf Holzboard, je 30 x 30 cm

IKADE

www.ikade.de

Instagram: [inge_ikade](https://www.instagram.com/inge_ikade)



Junger Krieger, Amazonien, 2021, Öl auf Leinwand mit Pappecollage, 50 × 40 cm



Japanische Teekanne, 2020, Öl auf Leinwand, 36 × 36 cm



Louis, 2019, Öl auf Kupfer, 25 × 50 cm



Ylenia, 2021, Öl auf Papier, 70 × 60 cm



Spaghetti Pesto, 2019, Öl auf Leinwand, 60 × 30 cm



Der Rest vom Sommer, 2019, Öl auf Papier auf Leinwand, 78 × 30 cm



J. Beuys, 2021, Öl auf Leinwand, 40 × 30 cm



Artur, 2022, Öl auf Leinwand, 60 × 50 cm



Dorfmadchen im 19. Jhd.,
frei nach W. A. Bouguerreau
2022, Öl auf Leinwand,
135 × 75 cm



Geb. 1966 in Wuppertal
Klavierbauerin und Stimmerin
War bis zum Eintritt in die Akademie im Februar 2021
Autodidaktin. Jährliche Sommerausstellung im eigenen
Weingut, »Schinnens Scheune« in Ediger-Eller an der
Mosel.



Der Fremdgänger, 2022, Öl auf Leinwand
80 × 80 cm



Tom, 2021, Kohle auf Leinwand,
60 × 50 cm

DIE KINDERAKADEMIE



Anouk, 7 Jahre



Leo, 18 Jahre



Yu Shin, 14 Jahre



Rosa, 7 Jahre

Sissey, 7 Jahre



Rosa, 7 Jahre



Rosa, 8 Jahre



Fritz, 10 Jahre

MALKURSE FÜR KINDER (AB ZWEI JAHRE)



Oft ist es ganz still, wenn die Kinder malen, es herrscht eine freudvolle und konzentrierte Atmosphäre. Die kleinen Zweijährigen arbeiten mindestens eine dreiviertel Stunde begeistert an ihrem Bild, die Größeren auch bis zu zwei Stunden. Sie malen in einem »richtigen« Künstleratelier, an einer Staffelei wie ein »richtiger« Künstler, mit großen Pinseln und echten Künstlerfarben: Dort können die Kinder an großen Formaten, ohne Rücksicht auf Fußboden und Wände, in die Vollen gehen. Lustvolles Umgehen mit Farben, körperbetontes Malen auf kindsgroßen Formaten lassen weit ausholende Malbewegungen mit den Armen zu. Die Kinder sollen/können sich gegenseitig anregen, gemeinsames Malen, spontane Aktionen sind von meiner Seite sehr erwünscht. Sie können sich ausagieren und auch körperlich aktiv malen. Sie haben Freude am Tun. Die Malaktion ist das Wesentliche, nicht das Endergebnis. Inhalt ist in der Regel, was die Kinder mit in die Malstunde bringen, was sie machen wollen. Bei mir gibt es kein »Falsch« und kein »Richtig«, nichts ist verboten.

Die großformatige Malerei mit Acrylfarben zeichnet die Kinder-Malkurse an der Akademie für Malerei aus. Aber auch das Arbeiten an kleineren Formaten mit Aquarellfarben und Tuschkasten, Kleisterfarben kommen zum Einsatz, oder für die ganz Kleinen auch das Malen mit Fingerfarben usw. Andere Techniken wie Ölpastellkreide, Kreidepastell, Kohle, Bleistift, Buntstifte, Wachsmalstifte werden angeboten.



Großen Wert lege ich von Anfang an auf das Zeichnen. Eine halbe Stunde ist immer dem Zeichnen vorbehalten. Ist das Wetter gut, gehen wir nach draußen.

Kinder, die über einen längeren Zeitraum regelmäßig zum Malen kommen, lernen ein breites Spektrum der künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten kennen. Ich verstehe mich als Begleiterin der Kinder beim Malen: Ich schaffe ihnen die Möglichkeit, ich rege sie an, zeige, weise hin, erkläre und dann lasse ich sie machen. Ich gehe auf die Bedürfnisse der Kinder ein, ihre individuelle Förderung steht im Vordergrund.

Für viele Kinder, die sich z. B. sprachlich noch nicht so gut ausdrücken können, ist das Bildermalen das Ausdrucksmittel ihrer Wahl. Natürlich auch für alle anderen Kinder: Das Bildermalen ist eine effektive Möglichkeit, Erlebnisse aller Art zu verarbeiten. Viele »hibbelige« Kinder, die sich in vielen Situationen nicht konzentrieren können, werden über lange Zeit ganz ruhig und still.

Der Vorteil am Malen ist: Es steht die Freude am Machen im Vordergrund. Es gibt keine lästigen täglichen Übungen. Und: Kinder die viel malen, brauchen in der Vorschule und in der Schule nicht viele Schwungbögen zu üben, um ihr Handgelenk auf die feinmotorischen Bewegungen des Schreibens vorzubereiten. Sie sind durch das viele Malen bestens vorbereitet.

KINDERMALKURSE 2/2022–2/2023

Wochentag	Kurszeit	Alter	Dozent/in
Dienstag	16.00–17.30	4–8 Jahre	Ute Wöllmann
	17.00–18.30	8–12 Jahre	Ute Wöllmann
	18.30–20.00	ab 12 Jahre	Ute Wöllmann

Termine 2/2022: 6.9. · 13.9. · 20.9. · 27.9. · 4.10. · 11.10. · 18.10. · 8.11. · 15.11. · 22.11. · 29.11. · 6.12. · 13.12.

Termine 2023: 17.1. · 24.1. · 7.2. · 14.2. · 21.2. · 28.2. · 7.3. · 14.3. · 21.3. · 28.3. · 18.4. · 25.4. · 2.5. · 9.5. · 16.5. · 23.5. · 6.6. · 13.6. · 20.6. · 27.6. · 5.9. · 12.9. · 19.9. · 26.9. · 10.10. · 17.10. · 7.11. · 14.11. · 21.11. · 28.11. · 5.12. · 12.12. · 19.12.

59,00 €/Monat | 637,00 € bei jährlicher Zahlweise; 330,00 € bei jährlicher Zahlweise; 171,00 € bei vierteljährlicher Zahlweise | **1. Geschwisterkind zahlt 49,00 €/Monat; 2. und jedes weitere Geschwisterkind 39,00 €/Monat**

Samstag	10.00–11.00 Uhr	2–3 Jahre	Stefanie Schubert
---------	-----------------	-----------	-------------------

60 Minuten: **20,00 €/Monat** | 204,00 € bei jährlicher Zahlweise; 108,00 € bei halbjährlicher Zahlweise; 57,00 € bei vierteljährlicher Zahlweise | **Neu! 1. Geschwisterkind zahlt 15,00 €/Monat; 2. und jedes weitere Geschwisterkind 10,00 €/Monat**

Samstag	12.00–13.30 Uhr	3–4 Jahre	Stefanie Schubert
	14.30–16.00 Uhr	4–8 Jahre	Stefanie Schubert
	17.00–18.30 Uhr	9–12 Jahre	Stefanie Schubert

90 Minuten: **30 €/Monat** | 324,00 € bei jährlicher Zahlweise; 168,00 € bei halbjährlicher Zahlweise; 87,00 € bei vierteljährlicher Zahlweise | **1. Geschwisterkind zahlt 25,00 €/Monat; 2. jedes weitere Geschwisterkind 20,00 €/Monat**

Termine 2/2022: 10.9. · 8.10. · 12.11. · 3.12.

Termine 2023: 21.1. · 11.2. · 11.3. · 22.4. · 6.5. · 3.6. · 1.7. · 2.9. · 7.10. · 11.11. · 2.12.

Stefanie Schubert

KINDERMALKURSE SAMSTAGS

VITA: geb. 1981 in Oranienburg | freischaffende Malerin | 2001–06 Udk Berlin/Studium der Malerei bei H.-J. Diehl | 2004 Auslandssemester am Londoner Chelsea College of Art and Design | Ausstellungen hauptsächlich in Berlin und Umgebung | seit 2006 Kunstschule Potsdam e. V. | seit 2005 fortlaufende Kinderkurse an der Akademie für Malerei Berlin



Aufgespannt, 2018,
Öl auf BW, 120 × 150 cm

Kursprogramm 2/2022–2/2023 | Tageskurse

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Anzahl Termine	Kursgebühr gesamt *
	Montag 22.8.2022	19 Uhr	Vortrag Muss einer eine Reise tun? – Über die Bedeutung der Tunis-Reise und anderer Reisen für das künstlerische Werk	Ute Wöllmann			kostenlos
	Mittwoch 24.8.2022	18 Uhr	Vortrag Kunstgeschichte mit der Kunsthistorikerin Eva-Maria Kaufmann, mit anschließender Diskussion und Ausblick von Ute Wöllmann auf die geplanten Malreisen der Akademie	Eva-Maria Kaufmann Ute Wöllmann			kostenlos
1196	Sonntag 28.8.2022	10–13 + 14–17 Uhr	Reiner Präsenzkurs Die perfekte Leinwand (für Ölmalerei)	Florian Albrecht	6 h	1	89,00 €
1197	Dienstag 6.9.2022	10–17 Uhr	Reiner Präsenzkurs Plein-Air-Malworkshop zum Thema Stadtlandschaft	Christopher Lehmpfuhl	7 h	1	225,00 €
1198	Sonntag 22.1.2023	10–12 + 13–15 + 16–19 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Selbstvermarktung als Künstlerin/Künstler – eigene Wege gehen!	Ute Wöllmann	9 h	1	129,50 €
1199	Sonntag 4.6.2023	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Faszination Aquarell Teil 1 Nass-in-Nass-Technik	Marita Czepa	6 h	1	89,00 €
1200	Sonntag 2.7.2023	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Faszination Aquarell Teil 2 Lasur-Technik	Marita Czepa	6 h	1	89,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2023.

Kursprogramm 2/2022–2/2023 | Wochenendkurse

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1201	Sa 13.8. + So 14.8.2022	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Transferlithografie – ein kreatives Druckverfahren	Maribel Brandis	12 h	172,50 €
1202	Sa 20.8. + So 21.8.2022	10–14 + 15–19 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Stilleben – Objektmalerei, Bildkomposition, Farbkunde	Gan-Erdene Tsend	16 h	269,50 €
1203	Sa 3.9. + So 4.9.2022 + Sa 29.10. + So 30.10.2022	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Farb-Klänge – Sound and Vision. I/II	Toni Wirthmüller	28 h	402,00 €
1204	Sa 17.9. + So 18.9.2022	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Experiment »Serielles Drucken« Teil 1	Anett Münnich	12 h	172,50 €
1205	Sa 24.9. + So 25.9.2022	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Neue Impulse	Andreas Amrhein	12 h	172,50 €
1206	Sa 15.10. + So 16.10.2022	10–13 + 14–17 Uhr	Reiner Zoom-Kurs Porträt	Marlies Ziemke	12 h	172,50 €
1207	Sa 22.10. + So 23.10.2022	10–14 + 15–19 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Modellieren nonstop	Reiner Maria Matysik	16 h	270,00 € Achtung: Zusätzlich zu den Kursgebühren fallen Materialkosten in Höhe von ca. 12 € pro Person an + Brennkosten, je nach Größe!

* incl. 19 % Mwst; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2023.

Kursprogramm 2/2022–2/2023 | Wochenendkurse

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1208	Sa 1.10. , So 2.10. + Mo 3.10.2022	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	18 h	258,50 €
1209	Sa 5.11. + So 6.11.2022	10–14 + 15–19 Uhr	Reiner ZOOM-Kurs Bild – Farbe – Licht	Martin Conrad	16 h	230,00 €
1210	Sa 19.11. + So 20.11.2022 + Sa 17.12. + So 18.12.2022	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Auf Spurensuche nach dem Ich – Eine malerische Selbst-Bestimmung. I/II	Toni Wirthmüller	28 h	402,00 €
1211	Sa 26.11. + So 27.11.2022	12–15 + 16–19 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Licht und Schatten	Ute Wöllmann	12 h	172,50 €
1212	Sa 10.12. + So 11.12.2022	10–14 + 15–19 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Entgrenzte Bildhauerei	Reiner Maria Matysik	16 h	270,00 €
1213	Sa 28.1. + So 29.1.2023	10–14 + 15–19 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Comic! Darf's noch ein Bildchen mehr sein?	Büke Schwarz	16 h	230,00 €
1214	Sa 4.2. + So 5.2.2023 + Sa 4.3. + So 5.3.2023	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Strategien der Aneignung. I/II	Toni Wirthmüller	28 h	402,00 €
1215	Sa 18.2. + So 19.2.2023	10–14 + 15–19 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Stilleben – Objektmalerei, Bildkomposition, Farbkunde	Gan-Erdene Tsend	16 h	269,50 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2023.

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1216	Sa 25.2. + So 26.2.2023	12–15 + 16–19 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Perspektive – leicht gemacht/ Endlich das Messen lernen!	Ute Wöllmann	12 h	172,50 €
1217	Sa 11.3. + So 12.3.2023 Sa 18.3. + So 19.3.2023	10 – 13 + 14 – 17 Uhr	Reiner Zoom-Kurs Papier-Skulptur	Alexandra Deutsch	24 h	344,50 €
1218	Sa 25.3.2023 So 26.3.2023 Do 23.3.2023	11–17 Uhr 12–15 + 16–19 Uhr 19 Uhr	Reiner Präsenzkurs Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Das Paradies auf Erden – Die Gärten der Künstler*innen Teil 1 Einführung in das Thema des Kurses online via ZOOM	Ute Wöllmann	13 h	186,50 €
1219	Fr. 31.3., Sa 1.4. + So 2.4.2023	10 – 13 + 14 – 17 Uhr	Reiner Präsenzkurs Techniken der (foto-)realistischen Aquarellmalerei	Andreas Hentrich	18 h	303,50 €
1220	Sa 15.4. + So 16.4.2023	10 – 13 + 14 – 17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Graffiti- Elemente in der Malerei	Gilbert Brohl	12 h	172,50 €
1221	Sa 29.4. , So 30.4. + Mo 1.5.2023	10 – 13 + 14 – 17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	18 h	258,50 €
1223	Sa 10.6. + So 11.6.2023 + Sa 9.9. + So 10.9.2023	10 – 13 + 14 – 18 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Schichtwechsel – Spiralen der Erinnerung. I/II	Toni Wirthmüller	28 h	402,00 €

* incl. 19% Mwst; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3% Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5% Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2023.

Kursprogramm 2/2022–2/2023 | Wochenendkurse

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1224	Sa 17.6.2023 So 18.6.2023	12–15 + 16–19 Uhr 12–15 + 16–19 Uhr	Reiner ZOOM-Kurs Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Action Painting: Der eigene Körper – Malen und Zeichnen als Körpererfahrung	Ute Wöllmann	12 h	172,50 €
1225	Sa 24.6. + So 25.6.2023	10–13 + 14–17 Uhr	Reiner ZOOM-Kurs Die Wahl der Farbpalette in der Malerei	Marlies Ziemke	12 h	172,50 €
1226	Sa 16.9. + So 17.9.2023	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Faszination Aquarell Teil 3 Vertiefung der Techniken im Pleinair	Marita Czepa	12 h	172,50 €
1227	Sa 23.9. + So 24.9.2023	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Neue Impulse	Andreas Amrhein	12 h	172,50 €
1228	Sa 14.10. + So 15.10.2023	12–15 + 16–19 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Intensivkurs Aktzeichnen/Aktmalerei	Ute Wöllmann	12 h	190,00 €
1229	Sa 21.10. + So 22.10.2023 + Sa 25.11. + So 26.11.2023	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Vom Bild in den Raum – Malen ohne Limits	Toni Wirthmüller	28 h	402,00 €
1230	Sa 28.10. + So 29.10. 2023	10–13 + 14–17 Uhr	Reiner ZOOM-Kurs Der Spagat zwischen Figuration und Abstraktion	Marlies Ziemke	12 h	172,50 €
1231	Sa 4.11. + So 5.11.2023	10–14 + 15–19 Uhr	Reiner ZOOM-Kurs Bild – unterschiedliche Bildsprachen	Martin Conrad	16 h	230,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2023.

Kursprogramm 2/2022–2/2023 | Wochenendkurse

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1232	Sa 18.11. + So 19.11.2023	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Experiment »Serielles Drucken« Teil 2	Anett Münnich	12 h	172,50 €
1233	Sa 18.11. + So 19.11.2023 Sa 2.12. + So 3.12.2023	10–13 + 14–17 Uhr	Reiner Zoom-Kurs Soft-Sculpture II	Alexandra Deutsch	24 h	345,00 €
1234	Sa 9.12. + So 10.12.2023	12–15 + 16–19 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Automatisches Zeichnen und Malen	Ute Wöllmann	12 h	172,50 €

Kursprogramm 2/2022–2/2023 | Wochenkurse

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1235	Mo 15.8., Di 16.8., Mi 17.8., Do 18.8., Fr 19.8., Sa 20.8., Di 23.8., Mi 24.8., Do 25.8., Fr 26.8. 2022	14–17 Uhr	Reiner Präsenzkurs Plein-Air-Malworkshop: Berlin Berlin – Sehenswert	Ute Wöllmann	30 h	430,00 €
1236	Mo 24.10.– Fr 28.10.2022	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Tulpenfieber	Florian Albrecht	30 h	430,00 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2023.

Kursprogramm 2/2022–2/2023 | Wochenkurse

Nr.	Datum	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1237	Mo 31.10.– Fr 4.11.2022	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Graffiti-Elemente in der Malerei	Gilbert Brohl	30 h	430,00 €
1239	Mo 3.4.– Do 6.4.2023	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Abstrakt – Experimentell – Informell	Margit Buß	24 h	345,00 €
1240	Di 11.4.– Fr 14.4.2023	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Öl only! – Der Kurs zur Technologie der Ölmalerei	Florian Albrecht	24 h	345,00 €
1241	Do 18.5. – So 21.5.2023 (Himmelfahrt)	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Auf Herz und Nieren – Der transhumane Körper. I/II	Toni Wirthmüller	28 h	402,00 €
1243	Sa 30.9.– Di 3.10.2023	10–13 + 14–18 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Transformation des Materials. I/II	Toni Wirthmüller	28 h	402,00 €
1244	Mo 23.10. – Fr 23.10.2023	10–13 + 15–18 Uhr	Präsenzkurs vormittags Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung nachmittags Woher kommen die Ideen? – Ideenfindung, Anregung, Inspiration für die eigene Bildsprache	Ute Wöllmann	30 h	430,00 € Achtung! Zusätzlich zu den Kursgebühren fallen je nach Ort Eintrittsgelder an!
1245	Mo 30.10. – Fr 3.11.2023	10–13 + 14–17 Uhr	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Abstrakt – Experimentell – Informell II	Margit Buß	30 h	430,00 €

* incl. 19% MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3% Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5% Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2023.

Nr.	Wochentag	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Anzahl Termine	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1246	Montags	18.30–20 Uhr 16.1., 13.2., 13.3., 17.4., 15.5.2023	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Kunstgeschichte	Eva Maria Kaufmann	5	7,5 h	153,50 €
1247	Montags	18.30–20 Uhr 28.8., 18.9., 4.10., 6.11., 4.12.2023	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Kunstgeschichte	Eva Maria Kaufmann	5	7,5 h	153,50 €
1248	Dienstags	9.30–12.30 Uhr 30.8., 6.9., 13.9., 20.9., 27.9., 4.10., 11.10., 18.10.2022	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	8	24 h	344,50 €
1249	Dienstags	9.30–12.30 Uhr 17.1., 24.1., 7.2., 14.2., 21.2., 28.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3.2023	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	10	30 h	430,00 €
1250	Dienstags	9.30–12.30 Uhr 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12.2022	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	6	18 h	258,50 €
1251	Dienstags	9.30–12.30 Uhr 18.4., 25.4., 2.5., 9.5., 16.5., 23.5., 6.6., 13.6., 20.6., 27.6.2023	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	10	30 h	430,00 €
1252	Dienstags	9.30–12.30 Uhr 5.9., 12.9., 19.9., 26.9., 10.10., 17.10.2023	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	6	18 h	258,50 €
1253	Dienstags	9.30–12.30 Uhr 7.11., 14.11., 21.11., 28.11., 5.12., 12.12., 19.12.2023	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Objektzeichnen	Andreas Amrhein	7	21 h	301,50 €
1254	Mittwochs	17.30–20.30 Uhr 5.10., 12.10., 19.10., 26.10.2022	Reiner Zoom-Kurs Wir erstellen ein NFT	David Rothenfels	4	12 h	172,50 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt.
Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2023.

Kursprogramm 2/2022–2/2023 | Durchlaufende Kurse

Nr.	Wochentag	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Anzahl Termine	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1255	Mittwochs	10–13 Uhr 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12.2022	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Malen und Zeichnen	Ute Wöllmann	6	18 h	258,50 €
1256	Mittwochs	17.30–20.30 Uhr 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12.2022	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Kopfzeichnen	Ute Wöllmann	6	18 h	285,00 € (mit Modell)
1257	Mittwochs	10–13 Uhr 8.2., 15.2., 22.2., 1.3., 8.3., 15.3., 22.3., 29.3.2023	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Malen und Zeichnen	Ute Wöllmann	8	24 h	344,50 €
1258	Mittwochs	17.30–20.30 Uhr 8.2., 15.2., 22.2., 1.3., 8.3., 15.3., 22.3., 29.3.2023	Präsenzkurs mit Zoom-Zuschaltung Aktzeichnen	Ute Wöllmann	8	24 h	380,00 € (mit Modell)
1259	Mittwochs	10–13 Uhr 19.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5., 24.5., 31.5.2023	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Malen und Zeichnen	Ute Wöllmann	7	21 h	302,00 €
1260	Mittwochs	17.30–20.30 Uhr 19.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5., 24.5., 31.5.2023	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Portraitmalerei	Ute Wöllmann	7	21 h	332,50 € (mit Modell)
1261	Mittwochs	17.30–20.30 Uhr 7.6., 14.6., 21.6., 28.6.2023	Reiner ZOOM-Kurs Kunst Online Marketing	David Rothenfels	4	12 h	172,50 €
1262	Mittwochs	10–13 Uhr 6.9., 13.9., 20.9., 27.9., 4.10., 11.10., 18.10.2023	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Malen und Zeichnen	Ute Wöllmann	7	21 h	302,00 €
1263	Mittwochs	17.30–20.30 Uhr 6.9., 13.9., 20.9., 27.9., 4.10., 11.10., 18.10.2023	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Aktmalerei – Der Akt als Bildmotiv	Ute Wöllmann	7	21 h	332,50 € (mit Modell)

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2023.

Nr.	Wochentag	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Anzahl Termine	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1264	Mittwochs	10–13 Uhr 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12.2023	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Malen und Zeichnen	Ute Wöllmann	6	18 h	258,50 €
1265	Mittwochs	17.30–20.30 Uhr 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12.2023	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Portraitmalerei	Ute Wöllmann	6	18 h	285,00 € (mit Modell)
1266	Donnerstags	17.30–20.30 Uhr 1.9., 8.9., 15.9., 22.9., 29.9., 6.10., 13.10., 20.10.2022	Reiner Präsenzkurs Farbe und Klang. Einführung in die abstrakte Malerei	Jens Wohlrab	8	24 h	344,50 €
1267	Donnerstags	17.30–20.30 Uhr 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., 8.12., 15.12.2022	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Farbe und Klang. Einführung in die abstrakte Malerei	Jens Wohlrab	6	18 h	258,50 €
1268	Donnerstags	17.30–20.30 Uhr 19.1., 26.1., 9.2., 16.2., 23.2., 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3.2023	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Farbe und Klang. Einführung in die abstrakte Malerei	Jens Wohlrab	10	30 h	430,50 €
1269	Donnerstags	17.30–20.30 Uhr 20.4., 27.4., 4.5., 11.5., 25.5., 1.6., 8.6., 15.6., 22.6., 29.6., 6.7.2023	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Farbe und Klang. Einführung in die abstrakte Malerei	Jens Wohlrab	11	33 h	473,50 €
1270	Donnerstags	17.30–20.30 Uhr 7.9., 14.9., 21.9., 28.9., 5.10., 12.10., 19.10.2023	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Farbe und Klang. Einführung in die abstrakte Malerei	Jens Wohlrab	9	21 h	301,50 €

* incl. 19 % MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3 % Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5 % Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2023.

Kursprogramm 2/2022–2/2023 | Durchlaufende Kurse

Nr.	Wochentag	Kurszeit	Kursbezeichnung	Dozent/-in	Anzahl Termine	Stundenzahl gesamt	Kursgebühr gesamt *
1271	Donnerstags	17.30–20.30 Uhr 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12.2023	Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung Farbe und Klang. Einführung in die abstrakte Malerei	Jens Wohlrab	6	18 h	258,50 €
1272	Freitags	12.30–14.30 Uhr Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung: 8.7.2022 Reiner ZOOM-Termin: 21.10., 18.11., 16.12.2022	Kunstgeschichte Moderne und zeitgenössische Positionen I und II	Andrea-Katharina Schraepler	4	8 h	164,00 €
1273	Freitags	12.30–14.30 Uhr Präsenzkurs mit ZOOM-Zuschaltung: 10.2., 24.3., 21.4., 5.5.2023 Reiner ZOOM-Termin: 23.6., 7.7.2023	Kunstgeschichte Moderne und zeitgenössische Positionen I und II	Andrea-Katharina Schraepler	6	12 h	246,00 €
1274	Freitags	12.30–14.30 Uhr 20.10., 24.11., 15.12.2023	Reiner ZOOM-Kurs Kunstgeschichte Moderne und zeitgenössische Positionen I und II	Andrea-Katharina Schraepler	3	6 h	123,00 €

* incl. 19% MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3% Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5% Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2023.

Studiengebühren/weitere Angebote 2/2022–2/2023

Bezeichnung/ Datum	Leistungen	Atelier-Nutzungszeit	Preis gesamt*	Raten	monatl. Raten à*	Gebühr bei Einmalzahlung*
Direktstudium Beginn: Warteliste — 12 Monate Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 150 h jährlich aus dem Kursangebot ▪ incl. Kunstgeschichte ▪ Teilnahme an allen Gruppen-Bildbesprechungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppenatelier zu den Kursen und nach Absprache 	6.120,00 €; einmalige Aufnahmegebühr: 200,00 €	12 oder mehr	510,00 €	5.815,00 €
Fernstudium Beginn: Warteliste — 12 Monate Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 80 h jährlich aus dem Kursprogramm ▪ Teilnahme an allen Gruppen-Bildbesprechungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppenatelier zu den Kursen und nach Absprache 	4.980,00 €; einmalige Aufnahmegebühr: 200,00 €	12 oder mehr	415,00 €	4.730,00 €
Vorstudium 6 Monate Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20 Kursstunden im Monat/240 Kursstunden im Jahr ▪ zwei Bildbesprechungen pro Halbjahr 		1.320,00 €		220,00 €	1.255,00 €
Vorstudium 12 Monate Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20 Kursstunden im Monat/240 Kursstunden im Jahr ▪ zwei Bildbesprechungen pro Halbjahr 		2.400,00 €		200,00 €	2.280,00 €
Einzelberatung/ Coaching	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gespräch beim Kunden ▪ Gespräch in der Akademie 		150,00 €/h (zzgl. 140,00 €/h für die Zeit für Hin- und Rückweg) 100,00 €/h			

* incl. 19% MwSt; Ratenzahlung möglich, wie angegeben. In den Kursgebühren ist kein Material enthalten. Bei Buchung von zwei Kursen erhalten Sie 3% Rabatt, bei drei und mehr Kursen 5% Rabatt. Alle Preise gelten bis einschließlich 31.12.2023.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil der Kursvereinbarung.

1) ALLGEMEINES

1. Der Kursteilnehmer ist berechtigt, die Einrichtungen der Akademie der Malerei Berlin zu den Geschäftszeiten im Umfang des gebuchten und in der Kursvereinbarung bestätigten Kurses zu nutzen und am Unterricht teilzunehmen. Zusätzlich gelten für die eigene freie Arbeit die in der jeweils gültigen Hausordnung verankerten Atelierzeiten.
2. Beschädigungen an Einrichtungen oder Gegenständen der Akademie für Malerei Berlin werden auf Kosten dessen behoben, der sie verursacht oder bewirkt hat.
3. Anschriftenänderungen sowie Änderungen der Bankverbindung sind der Akademie für Malerei Berlin umgehend mitzuteilen.
4. Die jeweils gültige Hausordnung ist Bestandteil der AGBs.

2) ZAHLUNGEN

1. Die Kursgebühr ist im Voraus fällig und bis spätestens 30 Tage vor Kursbeginn zu zahlen. (Bankverbindung: Kontoinhaberin: Ute Wöllmann | Kreditinstitut: Berliner Volksbank AG | Kontonummer: 72 73 07 10 02 | Bankleitzahl: 100 900 00)
2. Bei Ratenzahlungsvereinbarung ist der jeweilige Betrag bis zum 3. des laufenden Monats auf das Konto der Akademie zu zahlen. Gerät der Kursteilnehmer mit mehr als einer Rate in Rückstand, so kann der Kursteilnehmer von der Teilnahme an den Kursen ausgeschlossen werden.
3. Die Kosten für den mit Mahnungen verbundenen Mehraufwand in Höhe von 3,00 € pro Mahnung trägt der Kursteilnehmer. Bei Zahlungsverzug werden die banküblichen Zinsen eines Kontokorrentkredites zum Zeitpunkt der Mahnung berechnet.
4. Für versäumte Unterrichtsstunden besteht grundsätzlich kein Ersatzanspruch.
5. Eine Erstattung von Kursgebühren ist ausgeschlossen.

3) KÜNDIGUNG

1. Für Kursteilnehmer gilt die Kursvereinbarung für das während des Abschlusses laufende Semester. Eine Verlängerung erfolgt durch Neuankmeldung zum Stichtag des folgenden Semesters.

2. Wer grob gegen die sozialen Regeln oder die Hausordnung verstößt, kann von der Teilnahme am Unterricht ausgeschlossen werden. Die Zahlungsverpflichtung wird hier von nicht berührt.
3. Die Verlegung der Atelierräume innerhalb des Berliner Stadtgebietes berechtigt nicht zur vorzeitigen Kündigung.

4) FERIEEN UND FEIERTAGE

1. An den gesetzlichen Feiertagen des Landes Berlin findet kein regulärer Unterricht statt.
2. Während der im Programm ausgeschriebenen Ferienzeiten der Akademie für Malerei Berlin findet kein Semester-Unterricht statt: Weihnachten, Ostern, Sommer, Herbst. In diesen Wochen bietet die Akademie für Malerei Berlin ein gesondertes Kursprogramm an, welches den jeweils gültigen Informationen entnommen werden kann.

5) SCHADENERSATZ

1. Wird es der Akademie für Malerei Berlin aus Gründen, die sie nicht zu vertreten hat, unmöglich, Leistungen zu erbringen, so hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Schadenersatz.
2. Die Kursteilnehmer sind verpflichtet, entstandene Arbeiten nach Fertigstellung mitzunehmen, da eine Haftung für Beschädigungen oder Verlust ausgeschlossen ist. Für die Akademie für Malerei Berlin besteht keine Aufbewahrungspflicht von Arbeiten. Zurückgelassene Arbeiten oder Materialien werden jeweils zum Semesterende entfernt. Ein Schadenersatzanspruch besteht nicht.
3. Die Akademie für Malerei Berlin übernimmt keine Haftung für den Verlust von mitgebrachten Sachen, wie z. B. Kleidungsstücken, Geld und anderen Wertgegenständen.
4. Storniert der Kursteilnehmer seine Kursanmeldung bis 30 Tage vor Beginn, wird eine Stornogebühr in Höhe von 30,00 € fällig. Nach dieser Frist wird die gesamte Kursgebühr berechnet.

6) SONSTIGES

Sollten Teile des Vertrages unwirksam sein oder werden, so bleiben die restlichen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen oder nichtigen Bestimmungen tritt die gesetzliche Regelung. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin.

Berlin, den 01.12.2004, Akademie für Malerei Berlin

Hiermit melde ich mich für die nachstehend aufgeführten Kurse der Akademie für Malerei Berlin an. Dieser Kursvereinbarung liegen die aktuellen AGB zugrunde. Mit Unterzeichnung erkenne ich diese Bedingungen an. Die Hausordnung wurde mir durch Einsicht zur Kenntnis gegeben.

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____

Anschrift: _____ Fon / Fax: _____ mobil: _____ E-Mail: _____

Nr.	Kursbezeichnung	Preis in €, incl. 19% Mehrwertsteuer	Ratenzahlung gewünscht	Anzahl Raten	monatlich à in €
Zwischensumme abzgl. ____ % Rabatt Gesamt					

Ratenzahlungsbeginn: _____ erfolgt per Überweisung auf das folgende Konto:

Die Zahlung erfolgt bis spätestens zum _____ per Überweisung auf das folgende Konto: Kontoinhaber: Ute Wöllmann

Kreditinstitut: Berliner Volksbank AG | Kontonummer: 72 73 07 10 02 | Bankleitzahl: 100 900 00 | IBAN: DE59100900007273071002 | BIC: BEVODEBB

Die Zahlung erfolgt bar bis spätestens zum _____

Berlin, den _____

Akademie für Malerei Berlin

Kursteilnehmer

1) Allgemeines

1. Jeder Kursteilnehmer/Student/Atelierplatzmieter ist gehalten, allen weiteren Anwesenden durch gegenseitige Rücksichtnahme eine möglichst störungsfreie Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten.
2. Sachbeschädigungen an Einrichtungen oder Gegenständen der Akademie für Malerei Berlin werden auf Kosten dessen behoben, der sie verursacht oder bewirkt hat.
3. Rauchen ist aus Sicherheits- und Brandschutzgründen in sämtlichen Räumlichkeiten der Akademie für Malerei Berlin untersagt.
4. Fahrräder oder sperrige Gegenstände dürfen nicht mit in die Räume der Akademie für Malerei Berlin gebracht werden.
5. Den durch Dozenten und Mitarbeiter der Akademie erteilten Anweisungen ist Folge zu leisten.
6. Das Mitbringen eigener elektrischer Geräte ist nicht gestattet.
7. Die Kursteilnehmer sind verpflichtet, entstandene Arbeiten nach Fertigstellung mitzunehmen, da eine Haftung für Beschädigungen oder Verlust ausgeschlossen ist. Für die Akademie für Malerei Berlin besteht keine Aufbewahrungspflicht von Arbeiten. Zurückgelassene Arbeiten oder Materialien werden jeweils zum Semesterende entfernt. Ein Schadenersatzanspruch besteht nicht.
8. Das Mitbringen von Haustieren ist nicht gestattet.
9. Beschädigungen von Geräten oder Einrichtungsgegenständen, Havarien und größere Schäden sind umgehend dem dafür genannten Mitarbeiter der Akademie persönlich oder telefonisch mitzuteilen.

2) Anwesenheit/Abwesenheit

1. Für Kursteilnehmer gelten folgende Atelierzeiten zusätzlich für die eigene freie Arbeit: Mo/Di/Do 12.00–14.00 Uhr, Mi 13.15–15.00 Uhr, soweit in dieser Zeit die Räume nicht anderweitig genutzt sind. Die Atelierplätze müssen zum Ende der Atelierzeiten geräumt sein.

2. Für Studenten mit eigenem Atelierplatz oder Atelierplatzmieter gelten die folgenden Regelungen:

Für den Fall, die letzte noch anwesende Person in den Räumlichkeiten der Akademie zu sein, schafft derjenige die folgenden für das Verlassen notwendigen Voraussetzungen (Check-out):

- Alle Fenster sind geschlossen. Anderenfalls sind diese zu schließen.
- Sämtliche elektrischen Geräte wie Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Herdplatten etc. sind ausgeschaltet. Anderenfalls sind diese auszuschalten.
- Die Lichtquellen in den Atelierräumen sowie in allen weiteren Räumen sind ausgeschaltet. Anderenfalls sind diese auszuschalten.
- Alle Wasser- und Abwasseranschlüsse sind intakt und ausgeschaltet.
- Die Heizkörper sind auf * gestellt.

Bei Verlassen der Akademie sind die Geschäftsräume sowie ab 20.00 Uhr die Gebäudetür abzuschließen. Schäden, die durch den unsachgemäß durchgeführten Check-out entstehen, gehen zu Lasten des Verursachers.

3) Sonstiges

Die Akademie behält sich erforderlichenfalls die Änderung / Ergänzung dieser Hausordnung vor. Auch diese sind nach Bekanntgabe an den Vertragspartner Bestandteil der geschlossenen Vereinbarung. Der Kursteilnehmer/Student/Atelierplatzmieter erkennt die Hausordnung als für ihn verbindlich an. Ein Verstoß gegen die Hausordnung kann in schwerwiegenden Fällen oder bei Wiederholung zur fristlosen Kündigung der jeweiligen Vereinbarung führen.

Berlin im Mai 2007, Akademie für Malerei Berlin

IMPRESSUM

Akademie für Malerei Berlin
Schillerstraße 34
10627 Berlin

Leiterin: Ute Wöllmann

U-Bhf. Deutsche Oper

Tel./ Fax: +49 (0)30 45 08 61 00

a-f-m-b@web.de

www.a-f-m-b.de

www.akademie-fuer-malerei-berlin.de

www.facebook.com/akademie.fuer.malerei.berlin

www.kindermalkurse-berlin.de

www.utewoellmann.de

www.galerie-root.de

www.facebook.com/galerieroot

Bürozeiten:

Di + Do 8.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr | Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Kursprogramm 2/2022–2/2023: 1.7.2022–31.12.2023

Die Akademie und die Galerie ROOT sind in diesen
Zeiten komplett geschlossen:

Donnerstag 7.7.2022–Donnerstag 11.8.2022

Samstag 17.12.2022–Montag 16.1.2023

Montag 10.7.2023–Samstag 26.8.2023

Montag 18.12.2023–Montag 15.1.2024

Bankverbindung: Kontoinhaberin: Ute Wöllmann

Kreditinstitut: Berliner Volksbank eG

IBAN: DE59100900007273071002 | BIC: BEVODE33

Stand: Juni 2022; Änderungen vorbehalten

Gestaltung: ultramarinrot, Berlin

Fotos: Künstler/-innen, bzw. wie angegeben.

Auflage: 3.000 Stück

Copyright bei Ute Wöllmann und den Künstler/-innen

Akademie für Malerei Berlin · Schillerstraße 34 · 10627 Berlin
Tel./Fax: +49 (0)30 45 08 61 00 · www.akademie-fuer-malerei-berlin.de